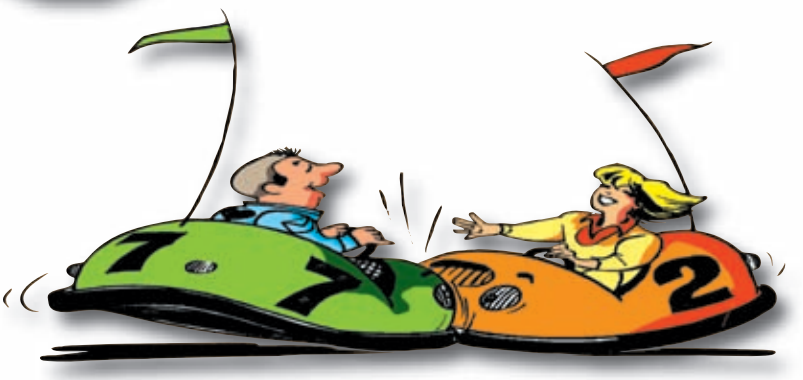
Jahrgang 42 | Mittwoch, den 29. Juni 2011 | Nummer 26

Aus dem Inhalt

Verlag + Druck Linus Wittich KG
online lesen: **www.wittich.de**

BURSCHENSCHAFT EDELWEISS 1963 e.V.

Kirmes in Nieder-Gemünden



Freitag, 08. Juli:
Summer Dance Night Vol.2

Samstag, 09. Juli:
BuMs-Treffen mit **Cover-X**

Sonntag, 10. Juli:
11Uhr Zeltgottesdienst
anschließend
Traditioneller Frühschoppen mit der Tanzband
„CORONA`S“

- Anzeige -

CHRIST
seit Generationen Qualität

Unser Rindfleisch ist diese Woche vom Landwirt Pimper aus Erbenhausen!
Angebote vom 20.06. - 02.07.2011

Fleischkäse versch. Sorten ..... 100 g **0,69 €**
Schinkenspeck herzhaft ..... 100 g **1,19 €**
Grillsteaks versch. mariniert ..... 100 g **0,79 €**
Grobe Bratwürstchen ..... 100 g **0,49 €**
Sauerei der Woche: Schnitzel ..... 100 g **0,69 €**

Hauptgeschäft Ober-Ofleiden im Ohmcenter
Filiale Homberg/Ohm in der Frankfurter Straße 34
Filiale Nieder-Gemünden im tegut ☎ 0 66 34 / 91 87 26

Metzgerei Christ **35315 Homberg, Ober-Ofleiden, Tel. (06633) 233**
www.lieblingsmetzgerei.de

Veranstaltungen Homberg (Ohm)

Datum, Ort, Veranstaltung

29.06.2011
Stadthalle,
DRK Homberg, Blutspende

01. - 03.07. 2011
Sportplatz Nieder-Ofleiden,
Burschen- und Mädchenschaft Nieder-Ofleiden, Kirmes

02.07.2011
SGV Appenrod, Fahrt nach Haarhausen/Thüringen

02. - 03.07.2011
TSG Deckenbach, Scheunenfest

04.07.2011
Gaststätte „Marktbrunnen“,
Homberger Hausfrauenverein e.V., Stammtisch ab 19.00 Uhr

Veranstaltungen Amöneburg

Datum, Ort, Veranstaltung

02.07.2011,
Schützenhaus Mardorf
Dämmerschoppen, Schützenverein Mardorf

03.07.2011,
Schützenhaus Rüdigheim
Dorf- und Pfarrfest, Vereinsgemeinschaft Rüdigheim

03.07.2011.,
Treffpunkt Parkplatz Am Erlensee
Exkursion zum Lehrpfad „Bäume des Jahres“
NIZA Amöneburg (Robert Cimiotti, Dr. Astrid Wetzel)

HoKuS

Homberger Kultur-Stammtisch

Worum geht's?
Um künstlerische Darbietungen aller Art,
Musikveranstaltungen, Literatur, Theater,
Museen und Ausstellungen, aber auch Shows, Events
und ganz sicher auch Kulturaktivitäten auf dem Land.
Darüber tauschen wir uns aus.

Das nächste Mal am Freitag, dem 8. Juli 2011.

Einige von uns verabreden sich dann,
um zukünftig so manches gemeinsam zu unternehmen.
Was ökologische, ökonomische und menschenverbindende Vorteile hat.
Gutes Beispiel!

Am 8. 7. treffen wir uns bereits um 18.00 Uhr
auf dem Parkplatz der Hainmühle Homberg,
um gemeinsam mit Fahrgemeinschaften
nach Ober-Gleen zu fahren,
wo wir ab 18.30 die kleine, aber feine Galerie
‚Kunst im Kuhstall' und ihre aktuelle Ausstellung besuchen,
www.cultura-2000.de .
Der Hausherr freut sich schon auf uns.

Mit allen anderen kommen wir dann wieder
Um 20.00 Uhr in der Hainmühle zusammen.

Also entweder 18.00 oder 20.00 Uhr Hainmühle -
jeder ist herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

HoKuS

Etwas Zauber braucht der Mensch.

Bekanntmachungen

Stadt Homberg

Wichtige Telefonnummern für Sie!

Notruf

Notruf/Polizei	110
Notruf/Feuerwehr und Unfallrettung	112
Rettungsdienst	06641/19222
Polizeistation Alsfeld	06631/9740

Achtung!
Notruf/Feuerwehr und Unfallrettung
für Stadtteil Nieder-Ofleiden 06641/19222

Publikumszeiten der Stadtverwaltung

Montag bis Freitag	von 08.30 bis 12.00 Uhr
Montag	von 14.00 bis 18.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung	

Sprechstunden des Bürgermeisters

montags bis freitags	nach Vereinbarung

Internet

Homepage www.homberg.de

zentrale E-Mail stadt@homberg.de

Telefonanschlüsse

Stadtverwaltung, Zentrale	184-0
Telefax Hauptverwaltung	184-50
Telefax Bau-/Finanzverwaltung	184-49
Telefax Zulassungsstelle	184-47
Telefax Bauhof	9110456
Telefax Feuerwehr	64149
Telefax Kläranlage	06429/8290909
Telefax KiTa Hochstraße	5558
Telefax Schwimmbad	642305

Der Bürgermeister
Herr Bürgermeister Prof. Béla Dören
Sekretariat:

Frau Gumpert	184-21
Frau Heidt-Kobek	184-23

Kultur, Tourismus,
Ohmtal-Bote:

Frau Claar	184-43

E-Mail: rund@homberg.de

Hauptverwaltung
Amtsleiter, Ordnungs- und Standesamt:

Herr Haumann	184-24

Gewerbe- und Standesamt:

Herr Dluzenski	184-25

Pass-, Meldewesen, Fundbüro:

Herr Böcher, Frau Klaper	184-29/26

Personalwesen:

Herr Fiedler/Frau Jarkow	184-27/-28
Frau Opper/Frau Deeg	184-51/-52

Zulassungsstelle:

Frau Böcher	184-48

Finanzverwaltung

Haushaltswesen: Frau Hisserich	184-34
Stadtkasse: Frau Weber, Frau Reiß	184-39/35
Rechnungswesen: Frau Nierichlo	184-37
Steueramt: Herr Schmitt	184-36

Bauverwaltung

Amtsleiter, Tiefbau: Herr Rühl	184-32
Hochbau: Herr Tost	184-30
Friedhofswesen, Verwaltung städtischer Einrichtung: Herr Strauch	184-31/38
Liegenschaften/Marktwesen: Frau Seibert/Frau Kraft/Herr Reckert	184-46/44/45
Bauhof	9110455

Mo. - Do. 07.00 - 16.00 Uhr
Fr. 07.00 - 12.00 Uhr

Bereitschaftsdienst Wasserversorgung	0162/8279451

Kindergärten

Integrative Kindertagesstätte Hochstraße	5551
Kiga Friedrichstraße/städt. Krabbelgruppe	5537
Kindergarten Büßfeld	5586
Kindergarten Nieder-Ofleiden	06429/7126
Evgl. Kindergarten Maulbach	1568
Koordinationsstelle Kindertagespflege	06641/977-420

Sonstige Einrichtungen

Feuerwehrstützpunkt: Herr P. Pfeil	212
Kläranlage	06429/495
Schwimmbad	1446
Stadthalle	1218
Diakoniestation Ohm/Felda	06400/90243

Ortsvorsteher/innen

Appenrod - Herr Fleischhauer	5577
Bleidenrod - Herr Widauer	06634/295
Büßfeld - Herr Beyer	7456
Dannenrod - Frau Süßmann	911820
Erbenhausen - Herr Österreich	06635/961013
Deckenbach - Herr Becker	919175
Gontershausen - Herr Köhler	919348
Haarhausen - Herr Völlinger	1321
Höingen - Herr Gemmer	7122
Homberg - Herr Dr. Burmeister	918847
Maulbach - Herr Seim	7004
Nieder-Ofleiden - Herr Böttner	06429/6398
Ober-Ofleiden - Frau Feyh	5234
Schadenbach - Herr Scholl	7185

Schulen

Grundschule Homberg	814
Grundschule Homberg, Außenstelle	382
Gesamtschule Ohmtal	5075

Satzungsrecht der Stadt Homberg (Ohm);

hier: Änderung der Gebührensatzung zur Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtungen

Aufgrund der §§ 5, 19, 20 und 51 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO), der §§ 1 bis 5 a und 10 des Hessischen Gesetzes über Kommunalabgaben (KAG) sowie der Bestimmungen des Hessischen Verwaltungsvollstreckungsgesetzes (HVwVG) in der Fassung vom 27.07.2005 (GVBl. I S. 574) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Homberg (Ohm) in Ihrer Sitzung am 15.06.2011 beschlossen, die Gebührensatzung zur Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtungen vom 25.05.2010 wie folgt zu ändern:

1. § 2 Absatz 1 c) wird in folgenden Wortlaut geändert:
c) für Kinder von der Einschulung bis zum vollendeten 10. Lebensjahr (Schulkindbetreuung)

ab 01.08.2011	1,10 EUR,
ab 01.08.2012	1,30 EUR.

Die Beträge gelten auch für die wöchentlich zusätzlich buchbare Ferienbetreuung.

2. § 2 Absatz 2 a) wird in folgenden Wortlaut geändert:
a) für das 1. Kind, wenn 2 Kinder die Einrichtung besuchen, ab 01.08.2011 25 % der Betreuungsgrundgebühr und der Betreuungszusatzgebühr erlassen.
3. Die Änderung tritt zum 01.08.2011 in Kraft.
Homberg (Ohm), 29.06.2011

Der Magistrat der
Stadt Homberg (Ohm)
Prof. Béla Dören
(Bürgermeister)

Beschlussprotokoll Nr.: 2/2011 - 2016

zur Sitzung am: 23.05.2011

Unter dem Vorsitz des Stadtverordnetenvorstehers Armin Klein waren anwesend:
1. Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung:
SPD-Fraktion:
Fina, Michael
Heller, Frank
Honig, Peter
Horak, Rosemarie
Kuntz, Gerhard
Pott, Uwe
Schmidt, Helmut
Stumpf, Jutta
CDU-Fraktion:
Bisanz, Dagmar-Viola
Justus, Ralf
lendvai Lintner, Franz
Orth, Volker
Reinhardt, Norbert
Schlosser, Matthias
Seipp, Annerose
Wagner, Wilfried
Widauer, Kai
Wolf, Petra
FW-Fraktion:
Drößler, Peter

Krebühl, Michael
Maiß, Hansgünter
FDP:
Diening, Hanns
Michael
2. Die Mitglieder des Magistrats:
Bürgermeister Prof. Dören, Béla
Erster Stadtrat Rotter, Michael
Stadtrat Dörr, Matthias
Stadträtin Krebühl, Monika
Stadträtin Österreich, Barbara
Stadtrat Schönfeld, Günter
3. Nicht anwesend:
Stadtrat Nicklas, Werner (E)
Dr. Gunkel, Claus (E)
Luft, Sandra (E)
Stock, Heinz-Jürgen (E)
Zuleger, Holger (E)
Die Stadtverordneten waren durch schriftliche Einladung gem. § 58 HGO unter Angabe der Tagesordnung fristgemäß geladen, beschlussfähig erschienen und verhandelten unter dem Vorsitz des Stadtverordnetenvorstehers Armin Klein wie folgt:
Zu Beginn der Sitzung werden ausgeschiedene Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung und des Magistrats geehrt.
Herrn Gerhard Schneider wird die silberne Ehrennadel der Stadt Homberg (Ohm) verliehen.
Herrn Dr. Jürgen Burmeister wird die Ehrenbezeichnung Ehrenstadtverordneter verliehen.
1. Genehmigung des Beschlussprotokolls der Sitzung vom 02.05.2011
Stadtverordneter Orth stellt den Antrag, im Protokoll zu vermerken, dass im Rahmen der Beratung zu Tagesordnungspunkt 5 (Drucksache Nr. 14) durch ihn eine Sitzungsunterbrechung beantragt wurde und nach einstimmiger Annahme des Antrags die Sitzung unterbrochen wurde.
Beschluss:
Das Beschlussprotokoll wird in der geänderten Form genehmigt.
Abstimmungsergebnis:
(23 Anwesende) mit 23 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen
2. Anfragen und Mitteilungen
Bürgermeister Prof. Dören erläutert die Gründe für die geänderten Öffnungszeiten des Freibades. Aufgrund arbeitsrechtlicher Vorschriften in Verbindung mit dem zur Verfügung stehenden Personal und der selbstverständlichen Einhaltung der Sicherheitsvorgaben ist das Bad nun montags geschlossen.
Weiterhin weist er darauf hin, dass diverse Workshops für Mandatsträger angeboten werden. Interessierte Mandatsträger sollen sich über die Fraktionen melden.
Zudem teilt Prof. Dören mit, dass dem Haupt- und Finanzausschuss in Kürze die Thematik des angestrebten Ausbaus der stillgelegten Bahntrasse zu einem Radweg vorgelegt werden wird. Hier wird insbesondere zunächst die Beauftragung für erforderliche Gutachten zu beraten sein, die vor einem Kauf der Trasse vorliegen sollten.
Stadtverordnete Seipp berichtet von einem Förderprogramm für Jugendräume und regt eine Teilnahme seitens der Stadt Homberg an.
Bürgermeister Prof. Dören erwidert, dass eine Teilnahme an diesem Programm nicht möglich ist, da in der Kürze der Zeit das notwendige Konzept nicht erarbeitet werden kann.
Stadtverordnete Bisanz bemängelt die Nichtöffnung des Schwimmbades an Montagen. Zudem kritisiert sie, dass an diesen Tagen kein Schulschwimmen stattfinden kann, weil die Schwimmmeister das Bad nicht übergeben können. Weiterhin wird durch die Schließung der Kioskbetreiber in seinen Verkaufsmöglichkeiten beschränkt. Aufgrund dessen regt Frau Bisanz an, über die Einstellung einer dritten Aushilfskraft nachzudenken.
Bürgermeister Prof. Dören erwidert, dass für einen durchgehenden Betrieb die Einstellung einer dritten qualifizierten Kraft notwendig wäre, eine Aushilfskraft reicht nicht aus. Weiter teilt er mit, dass es mit der Ohmtalschule eine Vereinbarung zur Übergabe an Montagen gibt, so dass der Schulsport weiterhin stattfinden kann.
Stadtverordneter Widauer merkt an, dass an den Friedhöfen noch die Hinweistafeln auf den eingeschränkten Winterdienst hängen.
Bürgermeister Prof. Dören sagt eine kurzfristige Entfernung zu.
3. Bauleitplanung der Stadt Homberg (Ohm);
hier: Bebauungsplan „In der großen Fellache II“, StT Nieder-Ofleiden
- Drucksache Nr. 15 -
Die Offenlage endete erst am 16.05.2011. Die eingegangenen Anregungen bedürfen zunächst einer weiteren Bearbeitung, so dass die Angelegenheit erst in der nächsten Sitzung am 15.06.2011 behandelt werden kann.
keine Beschlussfassung
4. Bauleitplanung der Stadt Homberg (Ohm);
hier: Bebauungsplan „Schlossberg Homberg (Ohm)“
- Drucksache Nr. 16 -
Stadtverordneter Reinhardt stellt nachfolgenden Änderungsantrag.
Beschluss:
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 2 Baugesetzbuch (BauGB) die Aufstellung eines Bebauungsplans „Schlossberg Homberg (Ohm)“.
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt zudem gemäß § 14 BauGB zur Sicherung des Planungsziels im Geltungsbereich des Bebauungsplans eine Veränderungssperre.
Die Angelegenheit wird zur Beratung des Bauleitplanverfahrens an den Bau- und Umweltausschuss verwiesen.
Abstimmungsergebnis:
(23 Anwesende) mit 23 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen
5. Bauleitplanung der Stadt Homberg (Ohm);
hier: Bebauungsplan „Innenstadtbereich Kernstadt Homberg (Ohm)“
- Drucksache Nr. 17 -
Stadtverordneter Reinhardt stellt nachfolgenden Änderungsantrag.
Beschluss:
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 2 Baugesetzbuch (BauGB) die Aufstellung eines Bebauungsplans „Innenstadtbereich Kernstadt Homberg (Ohm)“.
Die Angelegenheit wird zur Beratung des Bauleitplanverfahrens an den Bau- und Umweltausschuss verwiesen. Der Ortsbeirat Homberg ist entsprechend zu hören und zu dieser Sitzung einzuladen.
Abstimmungsergebnis:
(23 Anwesende) mit 23 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen
6. Satzungsrecht der Stadt Homberg (Ohm);
hier: Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Homberg (Ohm)
- Drucksache Nr. 18 -
Beschluss:
Die Angelegenheit wird zur weiteren Beratung an den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.
Abstimmungsergebnis:
(23 Anwesende) mit 23 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen
7. Kommission zu Standortentwicklung und -marketing- Drucksache Nr. 19 -
Die Tagesordnungspunkte 7 bis 14 werden unter TOP 7 gemeinsam beraten.
Beschluss:
Die Tagesordnungspunkte 7, 9, 11, 12, 13 und 14 werden zur weiteren Beratung an den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.
Abstimmungsergebnis:
(23 Anwesende) mit 23 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen
8. Kommission zur Förderung des Tourismus der Stadt Homberg (Ohm)
- Drucksache Nr. 20 -
Beschluss:
Die Stadtverordnetenversammlung wählt als Mitglieder der Kommission die Stadtverordneten Franz Lintner und Michael Fina sowie die sachkundigen Einwohner Hartmut Kraus, Hans Ludwig Grischkat, Markus Haumann, Bernd Herbert, Willi Weixler, Marianne Fleischhauer und Yves Pellieux.
Abstimmungsergebnis:
(23 Anwesende) mit 23 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen
9. Kommission für Kunst und Kultur
- Drucksache Nr. 21 -
Der Tagesordnungspunkt wurde bereits unter TOP 7 zur weiteren Beratung an den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.
10. Kommission zur Förderung der Städtepartnerschaft Homberg - Thouaré
- Drucksache Nr. 22 -
Beschluss:
Die Stadtverordnetenversammlung wählt als Mitglieder der Kommission die Stadtverordneten Jutta Stumpf, Michael Krebühl und Hanns Michael Diening sowie die
sachkundigen Einwohner Friederike Feyh, Klaus Christ, Kirstin Merz, Horst Speckhardt, Hermann Rückert, Carsten Röhrscheid und Lidia Bardelmann.
Abstimmungsergebnis:
(23 Anwesende) mit 23 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen
11. Kommission zur Förderung der Städtepartnerschaft Homberg - Stadtroda
- Drucksache Nr. 23 -
Der Tagesordnungspunkt wurde bereits unter TOP 7 zur weiteren Beratung an den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.
12. Kommission zur Attraktivitätssteigerung im Bereich Jugend und Soziales
- Drucksache Nr. 24 -
Der Tagesordnungspunkt wurde bereits unter TOP 7 zur weiteren Beratung an den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.
13. Kommission zur Interessenvertretung der älteren Generation
- Drucksache Nr. 25 -
Der Tagesordnungspunkt wurde bereits unter TOP 7 zur weiteren Beratung an den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.
14. Kommission zur Förderung der Patenschaft mit dem Luftlandefernmeldebataillon DSO in Stadtallendorf - Drucksache Nr. 26 -
Der Tagesordnungspunkt wurde bereits unter TOP 7 zur weiteren Beratung an den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.
Schluss der Sitzung: 21.10 Uhr

Betriebsbesichtigung und Beratung

nach §§ 14ff. SGB VII (Siebtes Buch Sozialgesetzbuch)

auf Einhaltung der Vorschriften für Sicherheit und Gesundheitsschutz (VSGen)

In Kürze wird die zuständige Aufsichtsperson, Herr Künzl, in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben der Stadt Homberg mit den Stadtteilen Homberg, Appenrod, Bleidenrod, Büßfeld, Dannenrod, Deckenbach, Erbenhausen,Gontershausen, Haarhausen, Höingen, Maulbach, Nieder-Ofleiden, Ober-Ofleiden und Schadenbach Die bei der Land- und forstwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland versicherten Unternehmen hinsichtlich des Arbeits- und Gesundheitsschutzes besichtigen und beraten.

Öffnungs- und Sprechzeiten

Sprechzeiten

Erreichen der Stadtverwaltung für behinderte Mitbürger

Für (geh-)behinderte Mitbürger ist links neben der Rathaustreppe eine Behindertenklingel eingerichtet. Gegebenenfalls ist eine vorherige telefonische Anmeldung unter 06633/184-0 vorteilhaft.
Am neuen Verwaltungsgebäude sind ein behindertengerechter Eingang von der Straße Grot sowie ein Behindertenparkplatz eingerichtet.

Ortsgerichte/Schiedsmann

Ortsgericht Homberg I
OG-Vorsteher Holger Wolf,
Homberg, Böhmer Weg 3 — 91 10 400
zuständig für Homberg (Ohm)

Ortsgericht II
OG-Vorsteher Walter Maiß,
Homberg-Appenrod, Ludwigstraße 4 — 96 07 0
zuständig für die Stadtteile:
Maulbach, Appenrod, Erbenhausen, Dannenrod

Ortsgericht III
OG-Vorsteher Willy Schäfer
Homberg-Büßfeld, Bleidenröder Straße 15 — 75 22
zuständig für die Stadtteile:
Deckenbach, Höingen, Schadenbach, Büßfeld, Bleidenrod

Ortsgericht IV
OG-Vorsteher Gerhard Kuntz
Homberg/Ober-Ofleiden, Tannenweg 17 — 51 46
zuständig für die Stadtteile:
Ober-Ofleiden, Gontershausen, Haarhausen, Nieder-Ofleiden

Schiedsmann
Klaus Pfeil, Marktstr. 23
(im Verwaltungsgebäude gegenüber dem Rathaus)
Termine nur nach tel. Vereinbarung unter: — 06633/7396

Öffnungszeiten des Museums Homberg

Brauhausgasse

Sonntags — 15.00 bis 17.00 Uhr
oder nach Vereinbarung unter — 06633/184-31 oder 240

Spiel- und Lernstube Homberg

für Kinder von 7 bis 12 Jahren
Dienstag und Donnerstag — 15.00 bis 17.30 Uhr
im Untergeschoss des Kindergartens, Friedrichstraße 3 (in den Ferien und an Feiertagen geschlossen).

Öffnungszeiten der Bibliothek

(Gesamtschule)
Dienstag — von 15.30 bis 19.00 Uhr
Freitag — von 15.00 bis 17.30 Uhr

Öffnungszeiten des Schwimmbades

Montag — 10:30 - 19:30 Uhr
Dienstag und Donnerstag — 13:30 - 19:30 Uhr
Mittwoch, Freitag, Samstag und Sonntag — 09:00 - 19:30 Uhr

Frühschwimmen:
Mittwoch und Freitag — 07:00 - 08:00 Uhr
Im Monat September ist das Bad nur bis 18:30 Uhr geöffnet.
Kassenschluss und letzter Einlass ist jeweils 1 Stunde vor der Schließung des Schwimmbades.
Das Schwimmbad kann bei Temperaturen unter 18° C und Regen Stunden- oder Tageweise geschlossen werden. Bitte auf die separaten Aushänge achten!
Entsprechende Auskünfte sind auch unter der Telefonnummer 06633 / 1446 zu erfahren.

Rentenberatung

Sprechtage des Versichertenältesten der Deutschen Rentenversicherung, Jürgen Klein
Jeden ersten und dritten Dienstag im Monat von 13 bis 17 Uhr, Marktstraße 23
(Verwaltungsgebäude gegenüber dem Rathaus)
Terminvereinbarung telefonisch unter (06630) 298 oder kleinmeiches@web.de
Ständiger Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung in Marburg, Softwarecenter 5 a (alte Jägerkaserne)
Terminvereinbarung unter (06421) 971100

Kompostierungsanlage „Rote Kuh“

Öffnungszeiten

Die Kompostierungsanlage „Rote Kuh“ ist jeweils samstags von 10.00 bis 12.00 Uhr zur Anlieferung vom kompostierbarem Pflanzen- und Grünabfall geöffnet.
Die Gebühren für Anlieferungen aus Haushaltungen betragen:

pro cbm	10,00 Euro
1/2 cbm	5,00 Euro
1/4 cbm	2,50 Euro
Sackware	1,00 Euro

Bitte die geänderten Öffnungszeiten des Schwimmbades ab dem 27.06.2011 beachten!

Montag — 10:30 - 19:30 Uhr
Dienstag und Donnerstag — 13:30 - 19:30 Uhr
Mittwoch, Freitag, Samstag und Sonntag — 09:00 - 19:30 Uhr
Frühschwimmen:
Mittwoch und Freitag — 07:00 - 08:00 Uhr
Im Monat September ist das Bad nur bis 18:30 Uhr geöffnet.
Kassenschluss und letzter Einlass ist jeweils 1 Stunde vor der Schließung des Schwimmbades.
Das Schwimmbad kann bei Temperaturen unter 18° C und Regen Stunden- oder Tageweise geschlossen werden. Bitte auf die separaten Aushänge achten!
Entsprechende Auskünfte sind auch unter der Telefonnummer 06633 / 1446 zu erfahren.

Bürgerinfo

Informationen zur Müllentsorgung:

Sprechzeiten

Sprechzeiten des Zweckverband Abfallwirtschaft Vogelsbergkreis (ZAV):
Telefonische Erreichbarkeit : (06641) 9671-71.
Montag bis Freitag von — 08.30 Uhr - 17.30 Uhr
oder unter
(06641) 9671-23
Dienstags und Donnerstag von — 14.00 Uhr - 16.00 Uhr
Freitags von — 09.00 Uhr - 12.00 Uhr
Persönliche Beratungen:
Mittwochs von — 16.00 Uhr - 18.00 Uhr
Donnerstags von — 10.00 Uhr - 12.00 Uhr
ZAV-Zentrale: Tel.: (06641) 9671-0
Fax: (06641) 9671-20
E-mail: info@zav-online.de
Internet: www.zav-online.de

Nichtentleerung Müllgefäße

Bei Nichtentleerung eines Müllgefäßes können Sie sich an folgende Entsorger wenden:

Hausmüll:
Firma Veolia Umweltservice, Tel.: (06641) 9180-10;

Papiertonnen:
Firma Johannes Fehr GmbH & Co. KG, Tel.: (0561) 51101-0.

Gelbe Tonne und Sperrmüllabfuhr:
Firma Sita Mitte GmbH & Co. KG, Tel.: (0800) 1889966.

Sperrmüllabfuhrkarten

Die grünen Abfuhrkarten zur Sperrmüllentsorgung sind bei der Stadtverwaltung Homberg (Ohm) vorhanden und können bei Bedarf abgeholt werden.
Darüber hinaus teilt der Zweckverband Abfallwirtschaft Vogelsbergkreis (ZAV) mit, dass Sperrmüllanmeldungen formlos gestellt werden können.

Ausreichend wäre ein Kurzbrief mit Angaben der abzuholenden Gegenstände sowie Adresslage, auch per Fax oder E-Mail möglich.
Des weiteren besteht die Möglichkeit den Sperrmüll auch über die Homepage **www.zav-online.de** und/oder telefonisch über die Sperrmüllhotline anzumelden.
Die telefonische Beantragung ist immer unter der Sperrmüllhotline Tel.: (06641) 9671-22

montags	von 08.00 Uhr - 12.00 Uhr und
mittwochs	von 12.00 Uhr - 16.00 Uhr

möglich.

Neubestellung oder Rückgabe von „Gelben Tonnen“

Die Auslieferung und Abholung von „Gelben Tonnen“ findet durch die Entsorgungsfirma Sita Mitte GmbH & Co. KG statt. Bitte melden Sie sich unter Tel.: (0800) 1889966 oder 0661/8686-0.

Annahmestelle für die Entsorgung von Elektro-Kleingeräten

aus privater Herkunft

Am Feuerwehrstützpunkt, Güntersteiner Weg 2 in 35315 Homberg (Ohm) werden

jeden ersten Montag im Monat

zwischen 14.00 Uhr und 16.00 Uhr

Elektro-Kleingeräte aus privater Hand kostenlos zur Entsorgung entgegen genommen. Bittea beachten Sie, dass hier nur Kleingeräte abgegeben werden können, die mondestens zwei Kanten von weniger als 50 Zentimeter Kantenlänge haben. Sie müssen frei von Verschmutzungen und Anhaftungen sein und dürfen nicht in zerlegtem und zerfleddertem Zustand sein. Es werden ausschließlich Geräte aus Privathaushalten und nicht von Gewerbetreibenden entgegen genommen. Nachfolgend aufgeführte Elektrogeräte werden **nicht** angenommen: z.B.
- Leuchtstoffröhren,
- Gasentladungslampen,
- Monitore
- Bildschirme

Bei der Sperrmüllsammlung werden weiterhin Elektroherde, Spülmaschinen, Fernsehgeräte, Kühl- und Tiefkühlgeräte (künftig ohne Gebührenmarke) eingesammelt.

Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle „Vogelsberger Lebensräume“

Hilfe für Menschen in seelischen Notlagen, Termine nach Vereinbarung unter Alsfeld, Am Ringofen 24, Tel.: (06631) 91 18 315, mit Frau van den Berg.

Neue Arbeit Vogelsberg

Wir holen ab:

Wiederverwertbare Elektrogroßgeräte	06631 / 96 41 70
Wiederverwertbare Gebrauchtmöbel	06631 / 96 41 19

Homberger Kulturwochen „Ohm sweet Ohm“

Liebe Bürger, liebe Vereinsmitglieder der Großgemeinde Homberg (Ohm),
in Kürze beginnen wieder die Homberger Kulturwochen „Ohm sweet Ohm“ (5.8.-11.9.2011), die bis hierher von der Kommission Kunst und Kultur ehrenamtlich vorbereitet wurden.
Zur Durchführung der einzelnen Veranstaltungen suchen wir wieder freiwillige Helfer/innen (Einzelpersonen oder auch Vereine), die verschiedene Dienste übernehmen möchten:
Kassendienste, Bewirtung, Mithilfe beim Auf- und Abbau).
Die Kommission freut sich über Rückmeldungen bis spätestens Samstag, 9. Juli 2011 bei den Kommissionsmitgliedern
Sylke Bösking-Rieß, Die Buchhandlung, Tel. 7271
Ute Schneider, Per Pedes, Tel. 1784.

VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH Heimat- und Bürgerzeitungen
Redaktionelle Beiträge?
Melden Sie sich als **Bürgerredakteur** im Internet an:
www.cms.wittich.de

Bestandene Abschlussprüfung

Nach bestandener Abschlussprüfung konnten Hannah Schlosser (Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten) und Helena Nierichlo (Fortbildung zur Verwaltungsfachwirtin) am 22. Juni 2011 ihre Zeugnisse in feierlichem Rahmen entgegennehmen.

Ihr Ausbildungsleiter Markus Haumann begleitete beide zur Zeugnisübergabe in die Aula der Justus-Liebig-Universität Gießen und gratulierte zum erfolgreichen Abschluss der Aus- und Fortbildung.

Unsere Jubilare

Wir gratulieren:

zum 91. Geburtstag am 03. Juli 2011
Herrn Friedrich Stöß
wohnhaft in Homberg (Ohm)
StT Dannenrod, Finkenhainer Str. 4

zum 91. Geburtstag am 04. Juli 2011
Herrn Konrad Bietz
wohnhaft in Homberg (Ohm)
StT Schadenbach, Schäferstr. 4

zum 80. Geburtstag am 04. Juli 2011
Herrn Armin Buch
wohnhaft in Homberg (Ohm)
StT Bleidenrod, Schälbäumer Str. 3

zum 85. Geburtstag am 06. Juli 2011
Frau Katharine Müller
wohnhaft in Homberg (Ohm)
Wilhelmstr. 23

Homberg (Ohm), den 29.06.2011

Bereitschaftsdienste

- Anzeige -
TransMed express
• Patienten- und Dialysefahrten
• Bestrahlungs- und Chemofahrten
- Abrechnung mit allen Krankenkassen -
• Personenbeförderung und Flughafentransfer
Telefon 06634-9184466
35329 Gemünden-Ehringshausen
Marc Schötterl und Florian Schneider GbR

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Mittwoch, den 29. Juni 2011
Bezirke Homberg,

- Anzeige -

- Anzeige -

Liebe Patientinnen und Patienten,
in der Zeit von **Montag, dem 11.07.2011, bis einschließlich Freitag, dem 22.07.2011,** bleibt unsere Praxis wegen Urlaubs geschlossen.
Ab Montag, dem 25.07.2011, sind wir wieder zu den gewohnten Sprechzeiten für Sie erreichbar.

Dr. med. Dieter Ladwig
Facharzt für Allgemeinmedizin - Sportmedizin
Berliner Straße 9a • 35315 Homberg

Gemünden u. Kirtorf:
Praxis Dr. med. Ruckelshausen/Dr. Buff/Zimmer, Lampertweg 11, 36320 Kirtorf, Tel.06635/9611-0
Samstag, den 02. Juli 2011
Bezirke Homberg,
Gemünden u. Kirtorf:
Praxis Dr. med. J. Schnee, Frankfurter Straße 25,
35315 Homberg (Ohm), Tel. 06633/77 54
Sonntag, den 03. Juli 2011
Bezirke Homberg,
Gemünden u. Kirtorf:
Praxis Dr. med. Ruckelshausen/Dr. Buff/Zimmer, Lampertweg 11, 36320 Kirtorf, Tel.06635/9611-0
Mittwoch, den 06. Juli 2011
Bezirke Homberg,
Gemünden u. Kirtorf:
Praxis Dr. med. Christa Uhlich, Frankfurter Straße 107,
35315 Homberg (Ohm), Tel. 06633/64050

Der Dienst beginnt und endet um 8.00 Uhr

Apotheken-Notdienst

Apotheken-Notrufnummer: 01801/ 555 777 9317

Mittwoch, den 29. Juni 2011
MARKT-APOTHEKE, Am Markt 8, 35260 Stadtallendorf,
Tel.: (06428) 69 66

Donnerstag, den 30. Juni 2011
ALTE-APOTHEKE, Frankfurter Straße 79, 35315 Homberg (Ohm), Tel.: (06633) 257
ABRONSIUS-APOTHEKE, Schönbacher Str. 10 A, 35274 Kirchhain-Großseelheim, Tel.: (06422) 4450

Freitag, den 01. Juli 2011
STADT-APOTHEKE, Neustädter Straße 21, 36320 Kirtorf,
Tel. (06635) 223

Samstag, den 02. Juli 2011
TEICH-APOTHEKE, Niederkleiner Straße 5,
35260 Stadtallendorf, Tel. (06428) 921059

Sonntag, den 03. Juli 2011
BAHNHOF-APOTHEKE, Bahnhofstraße 12 1/2, Kirchhain,
Tel. (06422) 10 50

Montag, den 04. Juli 2011
FELSEN-APOTHEKE, Elke Bestgen, Frankfurter Straße 56, 35315 Homberg (Ohm), Tel. (06633) 1770
ALTE APOTHEKE, Bahnhofstr. 22, 35279 Neustadt (Hessen), Tel.: (0 66 92) 91 91 30

Dienstag, den 05. Juli 2011
THOR-Apotheke, Rathausgasse 4, 35260 Stadtallendorf,
Tel. (06428) 921892

Mittwoch, den 06. Juli 2011
STORCHEN-APOTHEKE, Mühlgasse 11, 35274 Kirchhain, Tel. (06422) 89 92 760
OHM-APOTHEKE, Bahnhofstraße 14, 35329 Gemünden (Felda), Tel. (06634) 9175 90

Dienstbereitschaft der Homberger Apotheken:
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag ist grundsätzlich immer eine der Homberger Apotheken bis 19.00 Uhr dienstbereit.

Zahnärztlicher Notfallvertretungsdienst

an Wochenenden und Feiertagen für den Bereich Homberg zu erfragen bei der City-Ambulanz 06631/800060

Tierärztlicher Sonntagsdienst

Tierärztliche Gemeinschaftspraxis
Dr. G. Schäfer und Dr. J. Kräuter
Im Froschwasser 8,
35260 Stadtallendorf-Schweinsberg
Großtiere 06429/829105
Kleintiere 06429/1484
Tierärztegemeinschaft Dr. J. Steimer und A. Sebald
Unter der Röte 9,
35274 Kirchhain-Langenstein 06422/897630

Die Kindergärten Nieder-Ofleiden und Büßfeld

besuchten Schadenbach

Homberg-Schadenbach (kli) Die Kindergärten Nieder-Ofleiden und Büßfeld besuchten mit den Erzieherinnen Nicole Nau und Gerlinde Bleul das Dorf Schadenbach und die Natur in der dortigen Gemarkung. Neben dem Anwesen Seibert trafen die Kinder der genannten Einrichtungen mit Kurt Linker dem Vorsitzenden des Homberger Tier- und Naturschutzverein zusammen, der gleich mit Informationen zu den Mehlschwalben im Anwesen der Familien Seibert begann. Er zeigte die Nester unter den Dachvorsprüngen. Leider hätten die Rauchschwalben die meistens ihre Nester in Viehställen bauten kaum noch Möglichkeiten dazu. Ebenfalls mangelte es an Lehm, Stroh und Federn als Baumaterial. Die Gruppe wanderte zum Sonnrain und dann in Richtung Hübler-Holz (Walddistrikt in Richtung Rüddingshausen). Linker stellte Getreidearten und Hülsenfrüchte am Wegrand vor (Erbsen und Bohnen, die Zitterlinsen blühten noch nicht). Zu den bunten Blumen in diesem Gemarkungsteil zählten auch die Ackerwinden deren lange Rankenästchen sich gut zum Blumenkränze wickeln eigneten. Der Naturschützer warnte vor Zecken, Disteln und Brennnesseln und ihren Stacheln. Im Distrikt Triftstannen blühte noch immer der schwarze Holunder und die Früchte des roten Holunders prahlten mit ihrer Farbenfreude. Zum Waldrand bei den Triftstannen wanderte die Gruppe im Gänsemarsch und dann hinunter in den Grund. Frühstücken war angesagt und Naturbeobachten. Ein Reh im Sommerkleid gefiel besonders und viele Greifvögel wie Rotmilane und Bussarde beim segeln. Nach der Pause ging es weiter zu den neu angelegten Teichen wo Grünfrösche und Plattbauchlibellen vorgestellt wurden. Im Gemarkungsteil Bernhecke blühten die Ackerwitwenblumen und die Klappertöpfe. Viele Tagfalter flogen umher dabei kleiner Fuchs und Grünaderweißling. Aus den vom Tier- und Naturschutzverein angelegten Hecken erklang der Gesang von Fitis, Zilp-Zalp und Grasmücken sowie von verschiedenen Spöttern. Sie alle wetteiferten mit den schönsten Liedern. Am Dorfrand fiedelten die Stare und sangen die Amseln. Bald hatten die Kinder das Grundstück von Familie Linker erreicht und wurden dort mit Waffeln, frischen Erdbeeren und Schlagsahne verwöhnt. Weiter ging es dann zur Familie Röhrich, wo der neue große Kuhstall mit Melkroboter besichtigt wurde und die Kinder beim Buttern mit halfen.
Foto (kli) Die Bilder zeigen:

Die Kigakinder der Kindergärten Nieder-Ofleiden und Büßfeld machten Pause und frühstückten auf einem Feldweg

Im Gänsemarsch ging man durch die Blumenwiese

Schulnachrichten

Abschlussfeier an der Ohmtalschule in Homberg 2011

Homberg (kli) Am Dienstag fand in der Homberger Stadthalle die offizielle Feier zur Verabschiedung der Entlassungsjahrgänge der Ohmtalschule statt. Lehrer Gerhard Knerr hatte wie immer die Programmführung inne.

Die Schulband eröffnete mit „What I´ve done“ von Linkin´Park die Feierstunde. Schulleiter Carsten Röhrscheid oblag die Begrüßung der großen Schüler- und Gästeschar. Er sprach über das Ziel was ein jeder habe mit einem Zitat von Marie Ebner-Eschenbach „Der ans Ziel getragen wurde, darf nicht glauben, es erreicht zu haben“. Die Ohmtalschüler und Schülerinnen wären nicht an das Ziel getragen worden, denn ihre Noten, Leistungen und letztendlich auch ihre Abschluss mussten sie zum Teil hart erarbeiten. Dem einen viel es leichter als dem anderen, aber niemanden wurde etwas geschenkt. Auf das Erreichte könnten alle stolz sein und das was man erreicht habe stellte sich in der Gesamtbilanz dar. Es gab 17 Versetzungen in die gymnasiale Oberstufe, 43 erreichten einen mittleren Abschluss (davon 4 Schüler der 10H), 24 einen Hauptschulabschluss, davon haben 15 den qualifizierenden Hauptschulabschluss erreicht. Hierzu gratulierte Röhrscheid herzlich, er erwähnte aber auch, dass das bisher Erreichte noch lange nicht das Ziel wäre. Es sei lediglich eine Zwischenetappe im Leben und das Ende eines Lebensabschnittes der erheblich zur Prägung beigetragen habe. Von den 84 Schülerinnen und Schülern, die verabschiedet wurden haben immerhin 30 eine Lehrstelle erhalten. 18 werden die gymnasiale Oberstufe und 12 die Fachoberschule besuchen. Fast alle übrigen Schüler/innen werden ihre Ausbildung in der Berufsfachschule oder an der beruflichen Schulformen fortsetzen. Zwei werden ein Auslandsjahr in den USA verbringen und eine Schülerin wird das Freiwillige Soziale Jahr absolvieren. Röhrscheid wünschte für den weiteren Lebensweg alles Gute, Gesundheit und viele glückliche Momente im weiteren Leben.

Hombergs Bürgermeister Béla Dören wünschte allen für den weiteren Lebensweg: Seit mutig und voller Tatendrang, d er neue Lebensabschnitt diene der Orientierung mit der Weiterführung wobei viele Wege möglich wären, zum Beispiel ein Beruf. Dazu müsse man die Chance ergreifen und möglichst in der Arbeit Erfüllung finden. Nicht nur in der Ferne, sondern auch in der Nähe gebe es gute Arbeit, viel Glück und Erfolg auf den die Eltern und Lehrer hoffen.

Henriette Pfeffer Trug am Flügel das Musikstück „He´s a pirate“ vor und erhielt wie alle weiteren Mitwirkende einen starken Beifall. Ursula Schnee, die Vorsitzende des Schulelternbeirates dankte in ihrer Rede den Lehrern und Eltern für die Wegbereitung und wünschte alles Gute für die Zukunft. Die Schulsprecher/in Henriette Pfeffer und Lukas Wenzel sprachen erwähnten in ihrer Ansprache die guten Förderungen an der Schule und zuhause und die Freude die sie am Gelernten hatten. Man erwarte einen harten Wettbewerb und hatte viele Möglichkeiten über Betriebspraktiken in das Berufsleben Einblicke zu sammeln. Man habe auf die Abschlussprüfung hingearbeitet und freue sich über neue Einrichtungsgegenstände an der Ohmtalschule. Sie dankten allen Förderern und Ausbildern auch den Eltern und weiteren Kräften an der Schule. Mit einer Vorführung der Tanz-AG unter der Leitung von Ellen Jantosca ging man zur Zeugnisvergabe über.

Sie wurde von Schulleiter Carsten Röhrscheid und den jeweiligen Klassenlehrern durchgeführt. Der Anfang war mit der Klasse 9H und ihrem Klassenlehrer Stefan Falk. Die Zeugnissee wurden an folgende Schüler/innen übergeben: Funda Baldan, Anna-Lena Caspar, Silas Debatin, Maikel Dikec, Ann-Kathrin Hartwig, Nico Krieglstein, Mike Krug, Marc-Kevin Lanz, Jannik Lerch, Hamdo Serhatlic, Dominik Stein, Suzan Tekin, Dean Ullrich, Lukas Wehrwein, Peggy Weiß, Lars Weitzel, Tobias Wilhelm und Jaenette Wolnik.

Bei der Klasse 10 H übergab Peter Drössler die Zeugnisse an: Jessica Böckner, Dennis Andreas Fuhr, Dominik Krämer, Max Nieberg, Jan Ockruck, Ünal Özkök, Swen Schmidt, Lars Straulitsch, Alexander Theiß und Katharina Thomezek. Für die Klasse 10Ra übergab Bettina Wolf die Zeugnisse an: David Bromm, Maribel Chao Genth, Ronja-Theresa Fuhr, Elise Kallis, Jessika Krapp, Alexander Krummey, Michelle Kusch, Marina Lipovsek, Melissa Metz, Marcus Müller, Lukas Rechmann, Svenja Reiß, Elisa Ruckelshausen, Alwina Sawin, Pascal Scheer, Tim Schneider, Max Seibert, Phil-Marius Stein und Lukas Wenzel. Für die Klasse 10Rb überreichte Herbert Kress die Zeugnisse an: Sofia Boulaich, Jan Heinrich, Dominic-Roman Hofmann, Anna-Lena Kaufmann, Steffen Luft, Johannes Overath, Casandra Pfeil, Mathias Pfeil, Christopher Pohlenz, Sophia Elena Rechmann, Vanessa Schleich, Laura Schneider, Lisa Schombert, Saskia Seidel, André Sommer, Judith Stolte, Hakki Tekin, Jenifer Diane Villegas Marulanda, Paul Wendland und Laura-Doreen Zeise. An die 10G übergab Karl-Heinz Biere die Zeugnisse an: Paul Bömeke, Leon Dörr, Antonia Fuhr, Alexa Gnauck, Nino Mathias Hasselbach, Tayfun Kirli, David Peter Krug, Viktoria (Wicki) Maininger, Viktoria Maininger, Isabell Nispel, Henriette Elisabeth Pfeffer, Kevin Reiß, Felix Schick, Fabian Schlosser, Anita Schmidt, David Schnee und Sabrina Stöldt. Schulleiter Carsten Röhrscheid wirkte bei allen Zeugnisübergaben mit. Es folgte jeweils der Dank an weitere in den Klassen tätige Lehrkräfte mit gegenseitigen Geschenkübergaben.

Schulleiter Carsten Röhrscheid kam dann zur Ehrung der Klassenbesten. Bester der 9H wurde Nico Krieglstein, der 10H Max Nieberg, 10Ra Lukas Wenzel, der 10Rb Jan Heinrich und Johannes Overath sowie der 10G Henriette Pfeffer und David Krug. Danach ehrte der Schulleiter Schulabgänger mit besonderen ehrenamtlichen Aufgaben, für das Mitwirken in der Schülervertretung Henriette Pfeffer, Lukas Wenzel, Jessika Krapp, Maribel Chao Genth, Viktoria Maininger, Tayfun Kirli, Antonia Fuhr, Anita Schmidt, Alexa Gnauck, David Krug sowie Viktoria (Wicki) Maininger. Für die Streitschlichteraufgaben Marina Lipovsek und Lukas Wenzel ferner für die ehrenamtliche Hilfe in der Bibliothek Marcus Müller, Marina Lipovski und Dominik Krämer. Für die Klassenbesten und Schüler mit besonderen Aufgaben überreichte die Schulleitung Geschenke.

Vertreter der einzelnen Klassen sprachen Dankesworte an die Lehrkräfte, die Schulleitung und an alle Unterstützer die den Schulalltag erleichterten. Mit dem gemeinsamen Lied aller Abschlussklassen „Forever Young“ sowie der Schulband der Ohmtalschule mit „Holiday“ (Green Day) endete die offizielle Abschlussfeier.

Foto (kli) Die Bilder zeigen:

Klasse 10Ra mit Lehrerin Bettina Wolf,

Klasse 10Rb mit Lehrer Herbert Kress,

Die Klassenbesten mit Schulleiter Carsten Röhrscheid und Lehrerin Joelle Appelt

Die ehrenamtlich tätigen Schüler der Abschlussklassen

Der Chor der Abschlussschüler beim Auftritt

Stiftsschule St. Johann

Die Stiftsschule St. Johann gratuliert den 87 Schülerinnen und Schülern, die in diesem Jahr ihr Abitur bestanden haben. Am 18. Juni wurden sie mit einem ökumenischen Gottesdienst und anschließendem Festakt mit Überreichung der Zeugnisse und Abiturball vom Schulleiter Hans-Georg Lang verabschiedet.

Aus Homberg und den Stadtteilen waren dabei:

Jensen	Ricarda	Homberg (Ohm)
Köpcke	Jana	Homberg (Ohm)
Röhrig	Kristin	Homberg (Ohm)
Röcker	Kristin	Homberg (Ohm)-Büßfeld
Schneider	Christian	Homberg (Ohm)-Dannenrod
Schneider	Florian	Homberg (Ohm)-Dannenrod
Scholl	Carolin	Homberg (Ohm)-Gontershausen
Fleischhauer	Monika	Homberg (Ohm)-Haarhausen
Burchart	Lisa	Homberg (Ohm)-Ober-Ofleiden
Jakob	Selina	Homberg (Ohm)-Ober-Ofleiden
Schneider	Tim	Homberg (Ohm)-Oberofleiden

Vereine und Verbände

Freundeskreis Vogelsberg e.V.

Selbsthilfegruppe für Suchtabhängige und -gefährdete, sowie deren Angehörige, in der Gemeinde Homberg

Die Gruppenabende finden freitags (außer an Feiertagen) von **20.00 bis 21.30 Uhr** im evang. Gemeindehaus an der Stadtkirche in Homberg statt. Die Angehörigengruppe findet jeden ersten Freitag im Monat zu den gleichen Zeiten statt.

In dringenden Fällen erreichen Sie uns unter den Tel.-Nr.:
06633-911287
06635-1250
06633-5876
06401/21308
06634-1449 (für Angehörige)

- Anzeige -

ROLF FINKERNAGEL
RECHTSANWALT UND NOTAR
Tätigkeitsschwerpunkte:
Verkehrs-, Arbeits-, Versicherungsrecht
Interessengebiete:
Familien- und Erbrecht
Ulmenweg 2
35325 Mücke
Telefon 0 64 00 / 9 10 60 • Fax 0 64 00 / 91 06 21
E-Mail: lawmanmuecke@aol.com

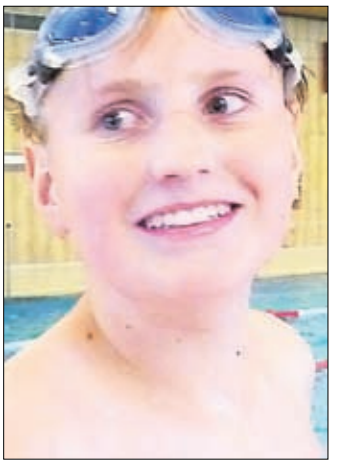
Jagdgenossenschaft Schadenbach

Einladung zur Flurrundfahrt

Homberg-Schadenbach (kli) Hiermit lädt die Jagdgenossenschaft Schadenbach ihre Mitglieder und deren Familienangehörige, auch Kinder und Enkel zu einer Flurrundfahrt für Sonntag, dem 3. Juli 2011 ein.
Treffpunkt ist um 9.30 Uhr an der Bushaltestelle des Dorfes. Vorgesehen ist wieder eine Rundfahrt, bei der Jagdausschussvorsitzender Kurt Linker Erklärungen zu den Flurnamen, geschichtlichen Stätten, Grenzverläufen und interessantes am Wegrand geben wird. Auf der Strecke gibt es einen Imbiss und gegen 12.30 Uhr trifft man sich zum Mittagessen an der Grillhütte.

Levente Oppelland schwimmt sich unter die TOP TEN

Am Wochenende fanden bei starken Regengüssen und eisiger Kälte die Hessischen Jahrgangsmeisterschaften im Freibad von Bergen-Enkheim statt. Insgesamt gingen 410 Aktive an 1972-mal an den Start. Darunter auch 1 Schwimmerin und 5 Schwimmer vom TSV Eintracht Stadtallendorf Moritz Nau (1999) zeigte seine beste Leistung über 200m Rücken. Sein gleichaltriger Teamkamerad Tobias Nörrenberg schwamm 100m Freistil in 1:17,95 mit neuer persönlicher Bestzeit.
In Topform zeigte sich Levente Oppelland Jg. 97, der sich von Wettkampf zu Wettkampf immer weiter steigert. Die stärkste Leistung von ihm waren 400m Freistil, die er in 4:50,90 absolvierte und damit einem guten Platz 6 belohnt wurde. Deutliche Verbesserungen gab es auch über 50m (29,32), 100m (1:03,89) und 200m Freistil (2:18,67). Zwei weitere Bestzeiten gab es über 100m Schmetterling (1:14,49) und über 200m Lagen (2:42,67).



Brieftaubenzuchtverein „Ohmtalbote“ und „Heimatliebe“

Spitze der Vereinsmeisterschaft bleibt unverändert

Ein Wechsel an der Spitze der jeweiligen Vereinsmeisterschaften und eine leichte Stabilisierung bei der Einsatzstellenmeisterschaft kennzeichneten den Verlauf des sechsten Wettfluges der Brieftauben von den Züchtern der Einsatzstelle Homberg, bei der die beiden Vereine „Ohmtalbote“ und „Heimatliebe“ innerhalb der Reisevereinigung Schweinsberg organisiert sind. Mit 688 Tauben beteiligten sich 22 Züchter an diesem Wettflug, der erstmals in der laufenden Saison über mehr als 400 Kilometer ging. Mit rund 80 km/h in der Spitze bewegte sich der Flug der Tauben auf normalem Niveau, wie ein Sprecher ausführte. Auflass war diesmal das durchschnittlich 443 Kilometer entfernte Besancon, wo die Tiere um 07:30 Uhr auf französischem Boden gestartet wurden. Das schnellste Tier erreichte seinen heimatlichen Schlag in Deckenbach um 12:55 Uhr bei der Schlaggemeinschaft (SG) Pfeil und Nispel. Neben dem ersten Platz entfiel auf die SG noch der 12. Preis. Weitere Spitzenpreise entfielen auf die Züchterin Gudrun Jakobi (2., 16., 19., 20.), auf den Züchter Gernold Hamel (3., 13., 14., 17.), auf Karl Casper (4.), auf Heinrich Wolf (5.), auf Thomas Gies (6., 9., 15.), auf Reinhard Wolf (7.), auf Volker Schaaf (8., 10.), auf Robert Reitz (11.), sowie auf Markus Schlitt (18.).

Ergebnisliste des BZV „Ohmtalbote“

Züchter	Tauben gesetzt	Preise erzielt
SG Rühl und Werneburg	27	10
SG Willi und Karl-Ludwig Sauer	18	1

Tom-Robin Reitz	19	5
SG Alois und Diana Girschek	25	1
Gudrun Jacobi	68	33
Karl Caspar	43	16
Peter Antmansky	47	10
Maurice Manderbach	12	1
Gernold Hamel	39	20
Robert Reitz	53	23
Markus Schlitt	20	2

Ergebnisliste des BZV „Heimatliebe“

Züchter	Tauben gesetzt	Preise erzielt
M u. T Korba	24	13
Reinhard Wolf	28	14
Heinrich Wolf	27	12
Dieter Weber	21	0
Volker Schaaf	61	25
T u. S. Weber	33	1
Willi Pfeil	11	0
Werner Schneider	19	5
Thomas Gies	40	17
Klaus Pfitzner	17	1
SG Pfeil und Nispel	36	20

Die Rangfolge bei der Einsatzstellenmeisterschaft ist nach dem sechsten Preisflug in der Spitze etwas stabiler geworden, wenngleich Änderungen jederzeit noch möglich sind, zumal alle Züchter auf den ersten fünf Plätzen 18 Preise aufweisen. Danach befinden sich erneut die SG Pfeil und Nispel auf Rang eins, gefolgt von Heinrich Wolf und Gudrun Jakobi, die sich einen Platz verbessern konnte und damit Robert Reitz auf Rang vier verdrängte, während Gernold Hamel weiter Rang fünf belegt.
Auf die Vereinsmeisterschaft beim BZV „Ohmtalbote“ hat das Ergebnis ebenfalls Auswirkungen, die Spitze übernahm wieder Gernold Hamel von Gudrun Jakobi, die Rang zwei belegt. Auch bei dem BZV „Heimatliebe“ erfolgte ein Wechsel an der Spitze der Vereinsmeisterschaft die jetzt von Heinrich Wolf angeführt wird, gefolgt von der SG Pfeil und Nispel.

Tauben erreichten erstmals mehr als 100 km/h

Erstmals erreichten die Brieftauben der Züchter aus den beiden Homberger Vereinen „Ohmtalbote“ und „Heimatliebe“ beim siebten Preisflug in der Spitze eine durchschnittliche Rückfluggeschwindigkeit von mehr als 100 km/h. Zugleich erbrachte dieser Wettflug, der im 452 Kilometer Luftlinie entfernten Besancon gestartet wurde, erstmals eine alleinige Führung eines Züchters an der Spitze der Einsatzstellenmeisterschaft, die unter den beiden Homberger Vereinen entschieden wird. An dem Preisflug beteiligten sich 22 Züchter aus den beiden Vereinen, die zusammen 638 Tauben an den Start brachten.
Die schnellste Taube erreichte nach dem Auflass um 07:15 Uhr auf französischem Boden bei guten äußeren Bedingungen um 11:36 Uhr ihren heimatlichen Schlag bei der Züchterin Gudrun Jakobi in Ober-Gleen. Die Taube legte damit eine Durchschnittsgeschwindigkeit von rund 1.754 Meter pro Minute zurück, was einem Mittelwert von rund 105 km/h entspricht. Neben diesem ersten Spitzenpreis erzielte die Züchterin unter den ersten 20 Preisen noch die Plätze 2., 8. und 11.
Weitere Spitzenpreise gingen an die SG (Schlaggemeinschaft) Rühl und Werneburg (3.), an Züchter Karl Casper (4., 19.), an Volker Schaaf (5.), an Gernold Hamel (6., 13.), an Peter Antmansky (7.), an Heinrich Wolf (9., 17.), an Thomas Gies (10., 14.), an Robert Reitz (12., 15.), an die SG M und T Korba (16., 18.), sowie an die SG Pfeil und Nispel (20.).

Ergebnisliste des BZV „Ohmtalbote“

Züchter	Tauben gesetzt	Preise erzielt
SG Rühl und Werneburg	25	8
SG Willi und Karl-Ludwig Sauer	11	3
Tom-Robin Reitz	19	6
SG Alois und Diana Girschek	26	3
Gudrun Jacobi	63	23
Karl Caspar	42	17
Peter Antmansky	39	11
Maurice Manderbach	12	2
Gernold Hamel	38	17
Robert Reitz	52	25
Markus Schlitt	20	5

Ergebnisliste des BZV „Heimatliebe“

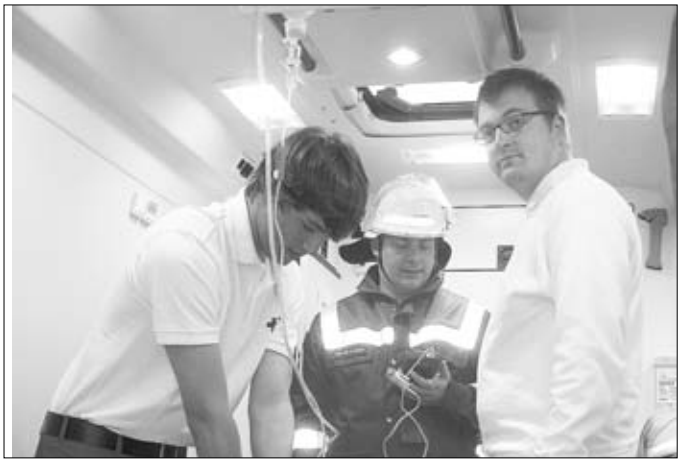
Züchter	Tauben gesetzt	Preise erzielt
M u. T Korba	24	10
Reinhard Wolf	26	11
Heinrich Wolf	26	12
Dieter Weber	20	3
Volker Schaaf	61	18
T u. S. Weber	32	6
Willi Pfeil	7	1
Werner Schneider	17	2
Thomas Gies	29	14
Klaus Pfitzner	14	1
SG Pfeil und Nispel	35	15

Die Rangfolge bei der Einsatzstellenmeisterschaft ist nach dem siebten Preisflug in der Spitze deutlich verändert worden, wobei erstmals auf dem Spitzenplatz mit Robert Reitz ein einziger Züchter mit 21 Preisen führt. Reitz konnte sich damit um drei Plätze gegenüber dem sechsten Wettflug verbessern. Auf Platz zwei folgt mit 20 Preisen aber auch um drei Plätze verbessert Gernold Hamel, gefolgt von der SG Pfeil und Nispel, von Heinrich Wolf und Gudrun Jakobi, die mit nunmehr 19 Preisen alle zwei Plätze verloren.
Auf die Vereinsmeisterschaft beim BZV „Ohmtalbote“ hatte das Ergebnis ebenfalls Auswirkungen, die Spitze übernahm mit einem Preis Vorsprung Robert Reitz, der damit Gernold Hamel mit nunmehr 26 Preisen auf Rang zwei verdrängte und sich selbst um zwei Plätze verbessern konnte. Auch bei dem BZV „Heimatliebe“ erfolgte ein Wechsel an der Spitze der Vereinsmeisterschaft die erneut von der SG Pfeil und Nispel mit nunmehr 25 Preisen angeführt wird.

Deutsches Rotes Kreuz Homberg

DRK Bereitschaft Homberg (Ohm)

Im Rahmen des Stadtfeuerwehrtags in Homberg/Dannenrod fand am 24.06.2011 die dazugehörige Großübung statt.
Es wurden zeitgleich 2 Wohnhausbrände in der Buchhainer Straße 7 und Finkenhainer Straße 6 angenommen. Gegen 18:30 Uhr löste die Leitstelle des Vogelsbergkreises Großalarm aus. Die Feuerwehren Appenrod, Dannenrod, Erbenhausen, Homberg (Ohm), Maulbach sowie das DRK wurden nach Alarmierungsplan alarmiert. Bei den angenommenen Bränden wurden 3 Verletzte von der Feuerwehr gerettet und dem DRK übergeben. Die Aufgaben des DRK waren zum einen die Sicherstellung des Sanitätsdiensts bei den beiden Bränden sowohl auch die Versorgung der Patienten und den Weitertransport in die Kliniken. Die DRK Bereitschaft waren mit dem Mannschaftstransportwagen und dem Krankentransportwagen Typ-B an der Einsatzstelle. Die Aufgaben der Feuerwehr und dem DRK konnten wir rasch und professionell erledigen durch die gute Zusammenarbeit. Nach der Übung begaben sich alle 85 Einsatzkräfte, darunter 7 DRK`ler ins Festzelt zu einer Übungsnachbesprechung.



- Anzeige -

Bestattungsunternehmen
Thomas Euler

Erd -, Feuer -, See- , Anonyme- , Friedwald -,
Ruheforst-, Almwiesen- Bestattungen

Erledigung sämtlicher Formalitäten
kompl. Organisation , Trauerbegleitung,
eigener Trauerdruck, Bestattungsvorsorge

Elpenröder Straße 21, 35325 Nieder-Ohmen

Telefon: 0 64 00 - 73 87
Mobil: 01 72 - 9 38 36 96

Frauenselbsthilfe nach Krebs

Landesverband Hessen e.V.

Gruppe Homberg (Ohm)

Wir treffen uns wieder am Dienstag, 05. Juli 2011 in der „Pletschmühle“, Mühltal 2, Homberg (Ohm), um 19.00 Uhr.
Ansprechpartnerinnen sind Renate Grimm, Tel. 06634/ 1740
und Petra Wiegand Tel. 06633/ 7186

Homberger Stiefel-Club 1959 e.V.

JHV des Stiefelclub Homberg

Homberg (kli) Der Homberger Stiefelclub 1959 hatte am Samstag zur Jahreshauptversammlung in die Gaststätte „Zum Marktbrunnen“ eingeladen. Wolfgang Schneider, der erste Vorsitzende war verhindert und so übernahm das Vorstandsmitglied und Rechner Alexander Weber die Leitung der Jahreshauptversammlung. Er eröffnete mit der Begrüßung die JHV für das Vereinsjahr 2010, erwähnte besonders die Ehrenmitglieder und betonte, dass die auswärtigen Mitglieder satzungsgemäß per Post eingeladen wurden. Als nächstes folgte das Totengedenken. Weber begann zum Jahresbericht mit einem Ausspruch von Friedensreich Hundertwasser „Wenn einer allein träumt ist es nur ein Traum, wenn viele gemeinsam träumen ist das der Anfang einer neuen Wirklichkeit“. Weber meinte, man strebe nicht nach einer neuen Wirklichkeit um einen Traum zu erleben, sondern mit den Veranstaltungen des HSC Freude zu bereiten. Dies sei bisher immer gelungen. Die Kampagne 2010 begann bereits nach den Sommerferien 2009 mit dem Begrüßen der fünften Jahreszeit. Dabei präsentierte die Garde ihren neuen Gardetanz. Nach der ersten Applauswelle gab es Zugaberufe und Zugabe. Es folgte die Aktiven Besprechung im November mit der Einteilung zu den anstehenden Arbeiten. Erste Ideen wurden für die Umsetzung eingebracht. Das Thema „Ich glaub ich steh im Wald“ fand die allgemeine Zustimmung. Am 5. Dezember 2009 traf man sich zur obligatorische Weinprobe. In den folgenden Tagen nutzten die HSCler die Zeit, um Plakate zu erstellen sowie auszutragen und lud zum Kartenvorverkauf ein. Leider lief dieser nicht so gut wie erwartet. Am 4. Februar 2010 öffnete sich die Stadtnarrhalla zur Generalprobe und wurde zu einem riesigen Erfolg. Dieser konnte am 6. Februar noch getoppt werden. Die Ansage zu den einzelnen Sitzungspunkten verkündete Präsident Thomas Stipancevic Es gab wie immer eine tolle Stimmung und man bilanzierte eine der besten Generalproben und Sitzung die der Verein je hatte. Am 13. Februar 2010 war dann der Maskenball angesagt. Unter dem gleichen Motto ging es bei freiem Eintritt Disco gemäß rund. Der Kindermaskenball folgte am 16. Februar und ließ die Herzen der Fastnachter höher schlagen. Das Ende der Kampagne fing am Aschermittwoch mit dem Abschmücken an. Hier wünschte man sich eine bessere Beteiligung der Mitglieder. Auch die Tradition des Heringsessen wurde beibehalten. Am 3. Juli 2010 fand die Mitgliederversammlung für das Jahr 2009 statt, dabei gab es einige Ehrungen. Zum Gartenfest beim ersten Vorsitzenden wurde am 21. August 2010 eingeladen und am 19. November traf man sich zur Aktiven Mitarbeiterversammlung für die Sitzung 2011. Man bemühte sich um die karnevalistischen Freundschaften aufrecht zu erhalten. Der Vorsitzende war stets bemüht alle Jubilare und Geburtstagskinder zu besuchen. Zum Abschluss seiner Ansprache dankte Weber ausdrücklich allen die den Verein und seine Veranstaltungen tatkräftig unterstützt hatten sowie allen Mitglieder für ihre Vereinstreue, besonders auch der Chronistin Ute Weck. Die Chronik sei inzwischen eine mehrbändige Buchreihe, die sich sehen lassen könne. Der Verein besteht zurzeit aus 223 Mitgliedern, davon zehn Ehren- und 29 Jugendmitglieder. Dann gab Alexander Weber den Kassenbericht der ohne Beanstandungen blieb. Die Revisoren Hans Staffa und Werner Rusch hatten das Rechnungswesen überprüft und für in Ordnung befunden. Auf ihren Antrag und per Abstimmung erfolgte die Entlastung von Rechner und Vorstand. Elf Personen standen zur Ehrung an, es war aber nur Sascha Mahler anwesend. Ihm überreichte man für 15-jährige Mitgliedschaft Urkunde und silberne Ehrennadel. Die nicht anwesenden zu Ehrenden Laura Ferrera Carretas, Amelie Rieß, Petra Becker, Pietro Gamma, Jennifer Borst, Carolin Repp, Michael Repp, Ywana Sylla, Lars Schneider und Stefan Schuchmann bekommen die Ehrung nachgereicht.

Beim Tagesordnungspunkt Neuwahlen gab es folgende Ergebnisse: Wahlleiter wurde Frank Deeg seine Besitzer Peter Magel und Sascha Mahler. Der neue Vorstand setzt sich aus folgenden Personen zusammen: 1. Vorsitzende Maja Metz, 2. Vorsitzender Thorsten Maus, Schriftführerein Yvonne Fina, Rechner Alexander Weber und als Beisitzer fungieren Norbert Lein, Reiner Wolf, Wolfgang Grimm und Stefan Fuhr. Zu neuen Kassenprüfern wählte die Versammlung Hans Staffa und Frank Deeg sowie als Ersatzprüfer Michael Fina und Sascha Mahler.
Weber verkündete die bis dahin geplanten Termine zur neuen Kampagne. Der Kartenvorverkauf wird am 21. Januar 2012 beginnen, die Generalprobe soll am 9. Februar 2012 veranstaltet werden und die HSC-Sitzung am 11. Februar 2012, der Maskenball am 18. Februar 2012 und der Kindermaskenball am 21. Februar 2012.
Foto (kli)

Die Ehrung von Sascha Mahler durch Alexander Weber und Maja Metz

Der neue Vorstand am Löwenbrunnen

Imkerverein Homberg und Umgebung

Bienen Standschau in Schadenbach

Homberg (kli) Am Sonntag hatte der Imkerverein Homberg und Umgebung nach Schadenbach zu Imker Waldemar Kaufmann eingeladen. Es ging zunächst um den Erfahrungsaustausch der Homberger Bienenzüchter sowie zum Vergleich mit der eigenen Arbeit, denn es gab manch neues zu sehen. Kaufmann imkert mit Trogbeuten und Aufsätzen wie bei der Magazinimkerei. Die Völker flogen an diesem Tag aufgrund des regnerischen Wetters nur spärlich. Bei der Kontrolle der Völker, gab es neben den Arbeitsbienen auch die Königin mit dem weißen Rückenblättchen zu sehen. Frischer Honig war von den Arbeitsbienen gesammelt und eingelagert worden. Zum besänftigen verwendete der Imker einen Smoker mit dem er Rauch erzeugte, um die Bienen zu beruhigen. Seine Bienenwohnungen hatte er selbst gefertigt und unternimmt auch mutige Schritte bei denen neue Vorhaben testet werden unter anderem mit größeren Beuten und Versuchen bei der Varoabehandlung. Moderne Futterkästen hatte Kaufmann selbst konstruiert und gefertigt und zeigte sich sehr zufrieden mit diesen. Er verwendet Waben im Deutsch-Normalmaß und ist von dieser Größe überzeugt.
Ein größeres, aber sehr spannendes Thema betraf die Bienenhaltung in Kasachstan, denn von dort stammt Waldemar Kaufmann und seine Familie. Er hatte bis zum Erwerb des dorfnahen Grundstückes in Schadenbach nichts mit Bienen zu tun, obwohl ihn sein Schwiegervater drängte Bienen zu halten. Dieser gab auch den Hinweis, dass Waldemar Kaufmann sehr geschickt mit dem Handwerkzeug umgehen könne, somit wäre er eine geeignete Person für die Bienenzucht. Der Schwiegervater hatte den Kaufmanns eine leere Beute in den Garten gestellt damit ein Volk einziehen konnte, aber es sollte noch nicht sein. Der Schwiegervater verstarb und plötzlich war ein Bienenvolk eingezogen. Die Familie vermutet, dass dieses Volk vom Schwiegervater aus dem Himmel kam. Daraus entwickelte Kaufmann eine kleine, aber effektive Imkerei.
Im Verlaufe der Standschau berichtete Kaufmann von der Bienenhaltung

in Kasachstan mit leider sehr stechfreudigen Bienen, ähnlichen Bienenwohnungen wie in Deutschland, aber mit ganz anderen Überwinterungsverhältnissen. Die Beuten würden im Herbst gut verpackt in die Scheune gebracht und überlebten so die 30 bis 40 Grad minus. Der Neu-Schadenbacher sprach weiter von sehr guten Trachtverhältnissen mit viel Pollen und Nektar aus den Esparsettefeldern und von Obstbäumen und im besonderen Apfelbäume. Diese stammten aber mehr aus den südlichen Landesteilen. Die Trachtzeit dauere dort von Mitte Mai bis Mitte September. Des Weiteren wusste der Imker von der Varoa Milbe ähnliches wie in Deutschland zu berichten, während man sich über gute Bestäubungsergebnisse ebenfalls freut. Von der Apfelblüte kamen die Imker auf das Thema Apfel und die Hauptstadt von Kasachstan Alma Ata, dies bedeutet übersetzt „Stadt des Apfels“. Wie Kaufmann weiter erzählt, kenne er im Bereich seiner ehemaligen Heimatgemeinde Apfelsorten, die er als Renette bezeichnete, aber mit kleinem Wuchs und großer Süße. Sie wären sowohl frisch vom Baum geschmackvoll wie auch als Wildapfelsorte in Form von Dämpfäpfeln oder süßem Apfelkompott. Diese Apfelart fehle ihm sehr, betonte Kaufmann und seine Frau bestätigte diese Aussage.
Zum Ende der Standschau zeigte der Imker noch selbst gebaute Geräte wie einen Sonnenwachsschmelzer, der mit natürlicher Energie funktioniere.
Foto (kli)

Standschau bei Waldemar Kaufmann (ganz rechts au dem Bild)

Waldemar Kaufmann bei der Wabenkontrolle

Imkerverein Homberg und Umgebung

Imkerstammtisch

Der nächste Imkerstammtisch findet statt am Montag, den 4. Juli in Büßfeld - Tischtennishalle - ab 19.30 Uhr.
Auch an der Imkerei interessierte Gäste sind willkommen.

Motorradfahrer „Garagen-Jungs“

Jeden 2. Samstag im Monat ab 20.00 Uhr „Stammtisch.“
Info: Tel.: 06633/379.

Familienanzeigen...
...natürlich in Ihrem
Amts- und Mitteilungsblatt!
Tel. 0 66 43-96 27-0 oder www.wittich.de

SG Germania Homberg

100 Jahre
SG Germania 1911 e.V. Homberg(Ohm)
07.Juli bis 10.Juli 2011

Donnerstag, den 07. Juli 2011
19.00 Uhr **FSG Homberg/Ober-Ofleiden**
:
FC Cleeberg(Gruppenliga)

Freitag, den 08. Juli 2011

Ab 19.30 Uhr **Kommersabend (im Festzelt am Sportplatz)**
anschl. Unterhaltung mit der Band „Die Dünsberg Buam“

Samstag, den 09. Juli 2011

Ab 13.30 Uhr **Ehemaligen-Turnier mit Einlagespielen der E- und F-Jugend**
teilnehmende Mannschaften:
SG Germania Homberg, SV Dannenrod
SV Vikt. Nieder-Ofleiden, Dülkener FC
TSV Burg/Nieder-Gemünden
Anschließend gemütliches Beisammensein

Ab 20.30 Uhr **Rock-Pop-Oldie Night mit der Party-Band**
Eintritt frei **„Die Dünsberg Buam“**

Sonntag, den 10. Juli 2011

Ab 11.00 Uhr **Frühschoppen mit DJ Thommy**

14.30 Uhr **Damen-Fußball**
RSV Roßdorf(Regionalliga)
:
SV Ehringshausen(Verbandsliga)

16.30 Uhr **TSV Eintracht Stadtallendorf(Hessenliga)**
:
VfB 1900 Gießen(Verbandsliga)

TV Homberg

Badminton Training

Montag
Jugend: 18.45 bis 20.15 Uhr
Senioren: 20.15 bis 21.45 Uhr

Mittwoch
Jugend und Senioren von 18.45 bis 21.45 Uhr.
Gäste sind herzlich Willkommen
Ansprechpartner:
Volker Stiller Tel.: 06633/91 96 66
Werner Arnold Tel.: 06633/54 43

Trainingspause in den Sommerferien

In den Sommerferien ist Trainingspause.
Das Training beginnt wieder am 08. August 2011.

Vulkanbiker Homberg (Ohm)

Radfahren für „Jedermann“

Jeden Mittwoch, so weit es die Witterung zulässt, um 18.30h vom Weinkeller aus. Radfahren, Spaß haben, sich unterhalten und dabei die Fitness steigern. Die Touren führen durch das Ohmtal mit leichten Steigungen. Auf den Fahrten sind die verkehrsrechtlichen Bestimmungen zu beachten. Teilnahme auf eigene Verantwortung.
Nähere Auskunft unter Tel. 06633/1306 oder 06633/5359

Oldtimer Freunde „Ohmtal“

Seifenkistenrennen wieder Publikumsmagnet

Bereits zum dritten Mal fand auf dem Gelände der Oldtimerfreunde in Homberg - Dannenrod ein SeifenKistenrennen statt.
Zahlreiche Teilnehmer aus nah und fern waren mit ihren Kisten angereist. nachdem die Seifenkisten die technische Abnahme durch den Kfz-Sach-

verständigen hinter sich gebracht hatten, stand der Teilnahme am Rennen nichts mehr im Wege. Gestartet wurde in drei Altersklassen, Junior 8-11, Jugend 12-17, Senioren 18-88 Jahre. Der jüngste Teilnehmer war gerade mal 8 Jahre und der älteste immerhin schon über 50 Jahre alt.
Das Bromm Rasing Team aus Kirchhain - Stausebach ging als Favorit ins Rennen, hatte es doch in den vergangenen Jahren, immer die ersten Plätze belegt. Auch dieses Jahr gewannen Vater und Sohn wieder jeweils in ihrer Altersklasse den ersten Platz. Jedoch nur mit einem hauchdünnen Vorsprung von 0,6 bzw 0,7 sec nach zwei Wertungsläufen. Den ersten Platz in der Juniorklasse belegte Valentin Geisel von der Jugendfeuerwehr Appenrod, die wieder stark vertreten war und mit Janina Becker und Lukas Justus noch weitere gute Platzierungen errang.
Den Sonderpreis in Form eines Pokals gewan die Mannschaft „Snoopy“ aus Wießeck die heuer das erste mal in Dannenrod am Start war. Durchweg positive Kritik bekamen die Veranstalter aus den Reihen der Teilnehmer und Zuschauern zu hören und somit wird es wohl auch in 2012 wieder ein Seifenkistenrennen am Pfingstsonntag in Dannenrod geben

Foto Kehl

Tischtennisgemeinschaft Büßfeld

Christoph Winkler bei den „Bayreuth Open“

Vom 16.06.2011 - 18.11.2011 fanden in Bayreuth in der Oberfrankenhalle erstmals die „Bayreuth Open“ statt, ein Tischtennis-Weltranglistenturnier für Rollstuhlfahrer und Stehendgehandicapte.
Über 200 Weltklasse-Spieler aus 26 Nationen waren am Start, da man bei diesem Turnier wichtige Punkte für die Qualifikation zu den Paralympics 2012 in London sammeln konnte.
Mit von der Partie der Büßfelder Christoph Winkler sowie noch zwei weitere für Büßfeld startende Behinderte, nämlich Yannik Rüddenklau und Jannik Schneider.
Betreut wurden Sie vom Abteilungsleiter Behindertentischtennis Udo Winkler. Da Christoph Winkler zum erweiteren Kader der Behindertennationalmannschaft zählt hatte man ihm geraten, an solch einem Turnier einmal teilzunehmen, damit man mal eine „Standortbestimmung“ habe, wo man international steht.
Gespielt wurde Einzel- u. Mannschaftswettbewerb in den jeweiligen Wettkampfklassen.
Christoph Winkler hatte es im Einzelwettbewerb mit dem Ukrainer Nikolenko, dem Russen Mukhutdinov sowie dem Belgier Despineux zu tun.
Im ersten Spiel traf Winkler auf den Belgier Despineux, den siebten in der Weltrangliste der Wettkampfklasse 7. Beinhe wäre Winkler die Überraschung des Turniers gelungen, leider musste er sich dann aber im fünten Satzt mit 11:7 endgültig geschlagen geben. Auch gegen dien Ukrainer Nikolenko hielt er gut mit, musste sich aber auch hier am Ende mit 3:1 Sätzen geschlagen geben. Aber gegen den Russen Mukhutdinov gelang ihm ein 3:0 Sieg, was am Ende den dritten Platz in der Gruppenphase bedeutete, der jedoch nicht zur Qualifikation für die Endrunde reichte.
Im Mannschaftswettbewerb bildeten Christoph Winkler, Yannik Rüddenklau und der Obertshäuser Jens Beck in der WK 9 eine Mannschaft, die von Hannes Dösseler betreut wurde. Aber die Spieler der WK 9 waren für Winkler und Rüddenklau zu stark, so dass man sowohl gegen die Niederlande als auch gegen Frankreich eine Niederlage hinnehmen musste. Am Ende war man aber froh, dass man an einem so hochkarätig besetzten internationalen Turnier teilgenommen hatte. International ist es noch ein weiter Weg für Büßfelds junge Behindertensportler, aber bis 2016 hat man ja noch etwas Zeit um sein Leistungsvermögen zu steigern. Abteilungsleiter Udo Winkler war aber mit den gezeigten Leistungen trotzdem zufrieden. Begeistert war er auch von der perfekten Organisation dieses Turniers und er hofft, dass er ein paar Ideen in Erinnerung behalten wird, da ja die TTG Büßfeld im nächsten Jahr wieder die Ausrichtung der Deutschen Meisterschaften der Jugendlichen im Behindertentischtennis übernommen hat.

Die in der WK 9 für Deutschland gestartete Mannschaft von links nach rechts: Christph Winkler, Yannik Rüddenklaus, Jens Beck und Betreuer Hannes Dösseler

Freiwillige Feuerwehr Dannenrod

Großübung zum Stadtfeuerwehrtag in Dannenrod

Homberg-Dannenrod (kli) Nach einer gründlichen Vorbereitungszeit war es am Freitag soweit. Mit der Großübung konnte das Festgeschehen zum Stadtfeuerwehrtag in Dannenrod beginnen. Man feiert gleichzeitig 60 Jahre Freiwillige Feuerwehr und 40 Jahre Jugendfeuerwehr Dannenrod. Bei der Großübung ging man von einem zeitgleich entstandenen Schadfeuer aus, das sich schnell zu zwei Großbränden entwickelte. Es handelte sich um das Anwesen Buchhainer Straße 7 und Finkenhainer Straße 6. Auf beiden Anwesen wurden jeweils zwei Personen vom Feuer überrascht und konnten aus eigener Kraft den Gefahrenbereicht nicht verlassen. Eine weitere Person kam auf dem Anwesen in der Finkenhainer Straße in Not und musste mit Drehleitereinsatz gerettet werden. Für die nacheinander eintreffenden Wehren lautete der Auftrag: Menschenrettung, Sicherstellung der Löschwasserversorgung und die umfassende Brandbekämpfung. Wie Ewald Witt der stellvertretende Stadtbrandinspektor bei der Übungsbesprechung mitteilte, waren folgende Nachbarwehren und das DRK Homberg in das Geschehen eingebunden: Appenrod, Erbenhausen, Maulbach und Homberg.
Während die Dannenröder eine Wasserentnahmestelle errichteten (Unterflurhydrant, unter Vornahme von drei C-Rohren). Die FFW Appenrod war bei der Menschenrettung unter Pressluftatmung eingesetzt. Die Wasserentnahme erfolgte über Unterflurhydranten (zweite Leitung vom Standrohr der Dannenröder und unter Vornahme von zwei C-Rohren als Riegelstellung). Der 1. Zug der FFW Homberg stellte den Sicherungstrupp für den Angriffstrupp Appenrod und errichtete eine Wasserentnahmestelle am Löschteich sowie die Verlegung einer B-Leitung zum Objekt unter Vornahme von drei C-Rohren.
Der 2. Zug der FFW Homberg nahm die Menschenrettung am Silo, ebenfalls die Menschenrettung im Gebäude unter Pressluftatmung und Vornahme von drei C-Rohren. Die FFW Erbenhausen stellte den Sicherungstrupp für den Angriffstrupp Homberg und errichtete eine Wasserentnahmestelle am Löschteich ferner verlegten die Erbenhäuser eine B-Leitung zum Objekt und Vornahme von drei C-Rohren. Die FFW Maulbach verlegte eine B-Leitung vom TS Erbenhausen zum Objekt und Vornahme von drei C-Rohren. Das DRK Homberg unter der Leitung von Alfred Artelt hatte den Auftrag Verletztenrettung und Betreuung der Verunfallten und Geretteten. Bei einer Vorbesprechung zur Großübung war die FFW Dannenrod am Gerätehaus angetreten. Wehrführer Hartmut Röder beantwortete Fragen zum Ablauf und gab Informationen zum Verhalten. Nach der Übung traf man sich im Festzelt zur Besprechung, die mit der Begrüßung durch SBI Peter Pfeil begann. Er erwähnte besonders alle Feuerwehrvertreter aus Homberg und aus dem Kreisgebiet sowie die städtische Abordnung mit Stadtverordneten und Magistratsmitgliedern. Ewald Witt gab Erklärungen zum Verlauf der durch die enge Bebauung besondere Maßnahmen erforderte. Die Veranstalter (FFW Dannenrod) begrüßten besonders Manfred Görig MdL (SPD) Kreisbrandinspektor Werner Rinke, SBI Peter Pfeil, Stadtjugendfeuerwehrwart Jens-Uwe Rieß, Ortsvorsteherin Ingrid Süßmann und alle Wehren aus Homberg und Umgebung sowie die Gründungsmitglieder und die zu Ehrenden.
Foto (kli) Die Bilder zeigen:

Blick ins Übungsgeschehen

FFW und DRK übten gemeinsam

Kommersabend in Dannenrod

Homberg-Dannenrod (kli) Nach der Großübung am Freitag zum Stadtfeuerwehrtag und zu 60 Jahre FFW Dannerod folgte am Abend des gleichen Tages der Festkommers, bei dem Gerald Morneweg moderierte. Erster Vorsitzender Horst Morneweg sprach ebenfalls Grußworte und richtete diese besonders an die Gründungsmitglieder und an alle Wehrmänner die 40 Jahre aktiv im Feuerwehrwesen mitwirkten. Zuvor hatte der Ev. Sinkreis mit dem Feuerwehrlied geglänzt. Marlies Reul dirigierte auch die folgenden Lieder „Die kleine Bergkirche“ und „Tiri Tomba“, die beide dem Publikum gefielen und mit einem tollen Applaus belohnt wurden. Der erste Vorsitzende Horst Morneweg trug dann die Vereinschronik der FFW von den Anfängen bis in die Jetztzeit vor und verwies auf eine sehr interessante Fotodarstellung zu diesem Thema. Die Gymnastikabteilung des SV Dannenrod brachte unter der Leitung von Conny Wolf einen modernen, aber gefälligen Tanz. Daniel Schneider stellte dann die arbeitsintensive, aber erfolgreiche Arbeit der JFW-Abteilung vor, die mit einer riesigen Zahl von Erfolgen glänzte und auf der Erfolgsleiter fast ganz oben angekommen ist, dies bewies auch der erste Platz am Samstag bei den Jugendfeuerwehrwettkämpfen in Dannenrod mit 1427 Punkten.

Den Programmpunkt Ansprachen eröffnete Manfred Görig MdL (SPD) und gratulierte der Dannenröder Feuerwehr zu 60 Jahre FFW und zu 40 Jahre JFW. Er betonte die Bedeutung der Wehren am Beispiel von Berfa und dem Berfa Hochwasser wo die Wehren aktiv bei der Problematik und ihrer Beseitigung mitwirkten. Dazu, so Görig weiter, wäre auch die erforderliche Ausrüstung nötig mit geeigneten Fahrzeugen und Unterstellmöglichkeiten, in Dannenrod besteht dazu Nachholbedarf wie an diesem Abend immer wieder betont wurde, ebenfalls mit dem Hinweis, dass man aus finanziellen Gründen keinen Umschlag mit Inhalt vergeben könne. Der Stadtverordnete und Fraktionsvorsitzende (SPD) im Homberger Stadtparlament Günter Schönfeld machte in Vertretung für Bürgermeister Béla Dören auch auf leere Kassen aufmerksam, es werde aber ein Geschenk nachgereicht. Ortsvorsteherin Ingrid Süßmann gratulierte im Namen des Ortsbeirates und erwähnte ebenfalls besonders die Gründungsmitglieder. Die FFW stehe für Mut, Hilfe sowie Gemeinschaftsgeist und sie ging mit gutem Beispiel voran. Süßmann betonte weiterhin die Notwendigkeit der Jugendfeuerwehren für die Zukunft. Sie dankte der Wehr für die Planung des Festes, wünschte eine Modernisierung der Technik und ein zeitgemäßes Gerätehaus. Kreisbrandinspektor Werner Rinke gratulierte ebenfalls und stellte das Ehrenamt und die Mitprägung des Dorfes vorne an. Er ging auf die Sorgen der Dannenröder FFW ein und freute sich über die ganz wichtige Arbeit der JFW. Mit dem Dank an alle aktiven Wehrleute, auch an die Gründer sowie an alle Mitstreiter übergab Rinke das Wort weiter an SBI Peter Pfeil. Dieser traf mit den Worten „Die Bürgerinnen und Bürger wären zu beglückwünschen, dass sie eine Feuerwehr hätten“, eine gelungene Aussage. Auch Pfeil hofft darauf, dass das Problem Gerätehaus und Feuerwehrfahrzeug noch geregelt werden könne.

Bei den Vereinsehrungen wurden für 60-jährige Mitgliedschaft mit Urkunde un historischem Bildband Heinrich Wagner, Otto Bärenklau, Wilhelm Trautwein, Heinrich Schmidt, Alfred Reinhardt, Erwin Bernhard und Willi Kirchner geehrt, Adolf Völlinger, Georg Hasselbach, Wilhelm Schneider und Fritz Stöß konnten nicht anwesend sein, ihnen wird die Ehrung nachgereicht.

Für 40-jährige Mitgliedschaft ehrte man Johannes Bernhard, Reinhold Bien, Hartmut Röder, Karl Röder und Kurt Steinmann. Manfred Steinmann, Dieter Stöß, Gerhard Völlinger und Walter Völlinger konnten nicht anwesend, ihnen wird die Ehrung ebenfalls nachgereicht.

Mit einem fröhlichen Vortrag von Klaus Decher über die „Ahle Bousicher Feuerwihr“ endete der offizielle Teil der Abendveranstaltung.

Foto (kli) Die Bilder zeigen:

Ehrende und Geehrte für 60-jährige Mitgliedschaft (Gründungsmitglieder) von links Horst Morneweg, Heinrich Schmidt, Peter Pfeil, Alfred Reinhardt, Ingrid Süßmann, Otto Bärenklau, Wilhelm Trautwein, Heinrich Wagner, Werner Rinke und Manfred Görig,

Ehrende und Geehrte für 40-jährige Mitgliedschaft von links Horst Morneweg, Hartmut Röder, Peter Pfeil, Karl Röder, Johannes Bernhard und Reinhold Bien,

Die Gymnastikabteilung des SV Dannenrod gab Tanzvorführungen

Festzug zum Stadtfeuerwehrtag in Dannenrod

Homberg-Dannenrod (kli) Selten hat man ein so schönes geschmücktes Dorf gesehen wie die Einwohner den Homberger Stadtteil Dannenrod für den Festumzug präsentierten. Blumen, Fähnchen, frisches Laub und Girlanden sorgten für ein buntes Flair entlang der Zugstrecke. Der Festzug nahm seinen Anfang auf der Landstraße von Schweinsberg nach Dannenrod und konnte als Lindwurm bezeichnet werden, der sich dann durch die Dorstraßen schlängelte. Gleich mehrere Musikgruppen waren dabei die mit Marschmusik den richtigen Laufrhythmus vorgaben. Das Blasorchester der FFW Homberg war sehr gut in Form und gab den Ton an sowohl im Zuggeschehen wie später vor der Ehrentribüne. Mittendrin im Zug fuhren die „Appenkrainer“ mit. Von weitem hörte man schon den taktgebenden Tenor heraus und die melodieführende Trompete wie auch Begleitinstrumente. Diese kleine profihafte Musikgruppe heizte der Wagenbesatzung, den Feuerwehrleuten und den vielen Zuschauern richtig ein. Das Niederkleiner Blasorchester marschierte am Zugende, ganz sicher eine falsche Entscheidung, denn es gab einen Zugabschnitt ohne Musik der die Feuerwehrleute aus dem Marschtritt kommen ließ. Die Feuerwehren dominierten bei den Fußgruppen und zeigten Präsenz. Kinder trugen die Namenschilder der Wehren und der Großgemeinden. Die riesige Feuerwehrgemeinde hielt zusammen. Bei den vielen Fußgruppen ge-

fielen die Kinder des Kiga Maulbach, sie gestalteten eine Blumenwiese mit bunten Blütenköpfen und aufsitzenden Marienkäfern. Sie bekamen einen Riesenapplaus. Es gefiel im besonderen die Theatergruppe mit Darstellern aus dem bekannten Dannenröder Krippenspiel. Sie machten bereits jetzt Werbung für die Weihnachtsaufführung und man erkannte Hirten, Engel und Könige. Die Oldtimer Freunde hatten ihre Traktoren und Feuerwehrfahrzeuge auffahren lassen. Die Landfrauen aus Erbenhausen zeigten eine Fußgruppe auf dem Weg zur Feldarbeit mit Rechen, Hacken und großen Körben mit Frühstück, dachte man, aber dann holten sie Plätzchen und Bonbons aus der Tiefe der Körbe und natürlich bekamen die Kinder am meisten von den Leckereien ab. Die Jugendfeuerwehr Dannenrod hatte den Wanderpokal beim JFW-Wettkampf am Samstag gewonnen und mit dem ersten Platz geglänzt, dies stellten sie in Form eines großen Transparentes und des Wanderpokals stolz den vielen Gästen vor. An der Ehrentribüne machte der Zug halt, die Wehrleute salutierten im Weitermarschieren, die Ehrengäste grüßten zurück. Auf der Ehrentribüne gaben sich Bürgermeister Béla Dören, Magistratsmitglieder, Stadtverordnete, Parteigrößen und die Geehrten vom Vorabend die Hände. Den Zugverkehr lenkte Horst und Gerald Morneweg. Er war wieder überall zu finden wo Not am Manne war und teilte die Helfer ein. fast alle Zugteilnehmer hatten am Ende ein Ziel, das mit dem großen Festzelt. Dort blieben die Dannenröder und ihre Gäste noch lange beisammen. Sie frönten den Leckereien aus den Versorgungsständen und lobten das gute heimatliche Bier. Wie alles schöne im Leben nahm auch dieses Fest ein Ende. Gerne werden sich die Dannenröder und ihre vielen Gäste an das gelungene Fest erinnern. Die Dorfgemeinschaft hatte angepackt und gezeigt, dass, wenn man zusammenhält das Gelingen vorprogrammiert ist. Foto (kli) Die Bilder zeigen:

Der Bariton gab den Ton an

Die Erbenhäuser Landfrauen zogen ins Feld

An der Ehrentribüne zeigten Wehren und Gäste Präsenz

Die Theatergruppe gab Hinweise zum Krippenspiel 2011

Der Kiga Maulbach präsentierte eine Blumenwiese

Sportverein Dannenrod

SV Dannenrod feierte 50-jähriges Vereinsjubiläum

Fußballspiel zweier Traditionsmannschaften und AH-Stadtmeisterschaften ausgetragen

Homberg/Dannenrod (ek). Dieser Tage fand der sportliche Teil der Jubiläumsveranstaltungen zum 50-jährigen Vereinsjubiläum des Sportvereins auf dem örtlichen Sportplatz statt. Neben den Homberger AH-Stadtmeisterschaften wurde den Zuschauern dabei auch noch ein Einlagespiel der Traditionsmannschaften des SV Dannenrod und der SG Germania Homberg geboten. Dieses Spiel endete durch Tore von Gerd Schneider und Peter Siebert mit einem 2:0 Sieg für die Gastgeber. Im Anschluss traf man sich in der Vereinshalle der Oldtimerfreunde Ohmtal um noch einmal in aller Ruhe in gemütlicher Runde die alten Zeiten Revue passieren zu lassen.

Zu einem gemeinsamen Foto stellten sich die Traditionsmannschaften des SV Dannenrod (in rot/weißen Trikots), sowie der Germania Homberg (blau/weiße Trikots). Auf dem entsprechenden Foto zu sehen sind (jeweils von links nach rechts) hintere Reihe Trainer Günter Heigl, Norbert Genth, Siegmar Kehl, Eloy Ferrera, Uwe Sehrt, Helmut Wilker, Josef H., Reinhard Metz, Peter Siebert, Ulrich Kehl, sowie vordere Reihe knieend: Guter Bastian, Marian Jordan, Jürgen Naumann, Gerald Morneweg, Uwe Schneider, Stefan Fuhr, Gerd Schneider, Dieter Hein.

Am Ende der sportlichen Veranstaltungen wurden verdiente Spieler und Mitglieder des SV Dannenrod mit einer Ehrenmedaille ausgezeichnet. (Fotos: ek).

Die beiden Traditionsmannschaften

Die geehrten Spieler und Mitglieder des SV Dannenrod
Bei den AH-Stadtmeisterschaften nahmen sechs Mannschaften am sportlichen Wettkampf teil. Die spannenden Spiele wurden geleitet von Matthias Ling (Schweinsberg) und Ulrich Kehl (Dannenrod), denen ebenso der Dank der Veranstalter galt wie dem DRK Homberg, das den Sanitätsdienst während des gesamten Turniers sicherstellt. Am Ende des Turniers, bei dem jeden gegen jeden spielte, war die SG Appenrod/Maulbach mit 11 Punkten klar vorne, gefolgt von der Mannschaft des SV Ober-Ofleiden und des SV Nieder-Ofleiden. Auf den weiteren Plätzen folgten die TSG Deckenbach, die SG Schweinsberg-Dannenrod und der SG Germania Homberg. Das Foto zeigt die siegreiche Mannschaft der SG Appenrod/Maulbach, die neben dem siegerpokal auch den großen Wanderpokal entgegennehmen konnte. (Foto: ek).

Die Siegermannschaft der diesjährigen AH-Stadtmeisterschaften

TSG Deckenbach

Scheunenfest am 02. und 03. Juli

Die TSG Deckenbach lädt zum traditionellen „Scheunenfest in Becker's Scheune" am Samstag den 02.07. und Sonntag den 03.07.2011.2010 ein. Das Fest beginnt am Samstag um 19:30Uhr. Für musikalische Untermahlung und das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.
Am Sonntagmorgen folgt dann um 11:00 Uhr ein Scheunengottesdienst.Im Anschluss findet ein Frühschoppen mit Mittagstisch statt. Am Nachmittag wird das Fest mit Kaffee und Kuchen ausklingen. Auf euren Besuch freut sich die TSG Deckenbach.

Jagdgenossenschaft Maulbach

Niederschrift

Der Jagdvorstand der Jagdgenossenschaft Maulbach gibt bekannt, dass die Niederschrift über die Genossenschaftsversammlung vom 26.3.2011 und deren Beschluss gemäß § 11 der Satzung der Jagdgenossenschaft Maulbach beim Jagdvorstand, Kirtorfer Straße 9 in Maulbach, ab dem 7. Juli 2011 zwei Wochen lang zur Einsichtnahme der Genossen öffentlich ausliegt.

Maulbacher Ausflugsgesellschaft

Ankündigung 2-Tagesfahrt der MAG nach Worms

Unsere 2-Tagesfahrt führt uns in diesem Jahr am *3. + 4. September 2011* nach Worms.
Dort werden wir unter anderem das traditionelle Backfischfest besuchen. Abfahrt ist am Samstag 3.September um ca. 08.00 Uhr bei der Gaststätte Pein´s Eck in Maulbach.
Um einen Überblick über die Anzahl der Mitfahrer zu bekommen, tragt euch bitte in die Listen, die in beiden Maulbacher Gaststätten aushängen, ein oder meldet euch bei S.Greis **(0162/5889108)** oder D. Löchel **(06633/9110300).**
Ende der Anmeldefrist: 30.07.2011
Natürlich könnt ihr euch auch per email anmelden: **Loecheldirk@aol.com**

Freiwillige Feuerwehr Ober-Ofleiden

Übung

Die nächste Übung findet am Freitag, den 01.07. 2011 um 20.00 Uhr statt.
Übungsthema: Einsatzübung nach FwDV
Die Alarmierung erfolgt über Sirene.

Jagdgenossenschaft Ober-Ofleiden

Grillfeier der Jagdgenossenschaft Ober- Ofleiden

Das Grillfest der Jagdgenossenschaft Ober-Ofleiden findet am Sonntag, den 10. Juli ab 11 Uhr am Goldborn beim Teich von Markus Klapp statt.
Außer Steaks und Würstchen gibt es auch Kaffee und Kuchen.
Nach dem Mittagessen findet eine Besichtigung des neuen Milchviehstalls der Familie Röhrig in Schadenbach statt.
Der Vorstand lädt hierzu alle Jagdgenossen und Familienangehörige recht herzlich ein.

Der Jagdvorstand

Geflügelzuchtverein Schadenbach

Informationsreise nach Thüringen

Am 9. Juli 2011 starten wir erneut zu einer Informationsreise nach Thüringen. Wir besuchen das Hoffest der Agrargenossenschaft Bösleben.
Hier ein paar Daten der Agrargenossenschaft: Bewirtschaftet wird eine Fläche von 4700 ha Ackerland und 500 ha Grünland. Mit einer Anbaufläche von 3000 ha nimmt der Getreideanbau, insbesondere der Hartweizen den größten Umfang ein und findet Verwendung in der italienischen Nudelindustrie. Ölfrüchte, Raps und Öllein werden auf einer Anbaufläche von 1300 ha angebaut, des Weiteren noch 400 ha Erbsen für die eigene Futterproduktion. Für die Lagerung des Getreides stehen Lagerkapazitäten von 20.000 Tonnen zur Verfügung. In der Anlage von Witzleben werden auf 3000 Liegeplätzen jährlich 9.000 Schweine gemästet. 500 ha Wiesen und Weideland bieten für 500 Rinder der Rassen Salers, Pinzgauer und Fleckvieh sowie 2.000 Schafe Futtergrundlage und Lebensraum. Fleischerei und Partyservice verarbeiten ausschließlich eigene Fleisch- und Wurstwaren. Täglich werden 1.500 Kunden mit einem schmackhaften Mittagessen versorgt. Die Veranstaltung beginnt um 10.00 Uhr mit der Einweihung einer Fotovoltaikanlage. Ab 11.00 Uhr gibt es wieder die bekannten Rundfahrten und Erklärungen zum Unternehmen sowie Besichtigungen der Felder, Ställe und Anlagen. Gegen 13.30 Uhr sorgen die Waldspitzbuben aus Leutenberg für die richtige Stimmung. Es gibt Kaffe, Eisbecher und selbstgebackenen Kuchen, außerdem eine Ausstellung neuer Landmaschinentechnik, Geflügelausstellung, Lehrlingspräsentation, Traktorfahrten für Kinder, Hüpfburg, Spielwiese und Bogenschießen. Der kulturelle Teil zu dieser Fahrt ist noch in Vorbereitung. Für die Fahrt ist eine Anzahlung von 25.— EUR erforderlich. Um besser planen zu können ist eine sofortige Anmeldung bei Kurt Wehrwein in Burg-Gemünden, Tel. 06634-532 oder Lothar Schneider in Ober-Gleen, Tel. 06635-557 erforderlich. Die Abfahrzeiten werden rechtzeitig bekannt gegeben. Weitere Haltestellen können auf Wunsch eingerichtet werden.

Kirchliche Nachrichten

Evang. Pfarramt Homberg/Ohm

Freitag, 1.7.
20.00 UhrFreundeskreis, Selbsthilfegruppe für Suchtabhängige und -gefährdete im Gemeindehaus
20.0 Uhr
Angehörigengruppe im Gemeindehaus

3. Juli 2. Sonntag nach Trinitatis
09.30 Uhr Gottesdienst in der Stadtkirche (Lektorin Schlögel)
Die Kreise und Gruppen treffen sich in den Ferien nach Absprache.

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:
Homberg, An der Stadtkirche 7, Tel. 06633 314
In den Ferien ist das Pfarrbüro nur Dienstag und Donnerstag von 9 - 12 Uhr geöffnet.
Vom 27. Juni bis 17. Juli hat Pfarrer Schrag Urlaub. Vertretung in dringenden Fällen hat Pfarrer Bernd Passarge, Ober-Ofleiden, Tel. 06633 258. Nächstes Treffen der Informations- und Motivationsgruppe für Angehörige von Suchtabhängigen und -gefährdeten: Kontakt: 06634/1449

Telefonseelsorge
Es findet sich immer jemand, mit dem man reden kann -
auch bei der Telefonseelsorge
0 800 - 111 0 111
0 800 - 111 0 222
Vertraulich - anonym - Tag und Nacht

Konfirmationen in Homberg

In der evangelischen Stadtkirche in Homberg wurden an 2 Sonntagen 20 Mädchen und Jungen von Pfarrerin Brigitte Schrag und Pfarrer Werner Schrag konfirmiert.
Auf den Fotos sind mit dem Pfarrerehepaar zu sehen (jeweils von links nach rechts):

hintere Reihe: Valentin Schön, Fabian Schley, Leon Link; mittlere Reihe: Nico Lambrecht, Lennart Hisserich, Anne Herbert, Lennert Herold; sitzend: Rebecca Stolte, Margarete Hölscher, Clara Marie Lehrl, Leah Rhiel und Arin Hoglund.

Hintere Reihe: Franziska Michel, Tom Luca Nagel, Marcel Preiß, Ramon Chao Genth, Maria Frischholz;
Carolina Christ, Cyra Prekatsounakis und Lea Marie Christ.

Evang. Kirchengemeinde Appenrod

Donnerstag, 30. Juni 2011
Die Jungschar macht Pause bis nach den Sommerferien.
19 Uhr 30 Ausleihzeit der Gemeindebücherei über dem Kindergarten
(bis 21 Uhr 30)

Evang. Kirchengemeinde Burg-Gemünden-Bleidenrod

Freitag, 01.07.11
19.00 Uhr Feierabendgottesdienst in Burg-Gemünden

Sonntag, 03.07.11
13.00 Uhr Gottesdienst in Burg-Gemünden, Lektorin Schlögel

Montag, 04.07.11
19.00 Uhr „Singkreis“, letzte Singstunde vor der Sommerpause v. 11.07. bis einschl. 01.08.11.

Urlaub Pfarrerin Kadelka
Pfarrerin Kadelka hat vom 02.07.11 bis 28.07.11 Urlaub. Wenden Sie sich bitte in dringenden
pfarramtlichen Angelegenheiten während dieser Zeit an Pfr. Harsch, Haupstr. 29, Ehringshausen, Tel. Nr. 0 66 34 - 3 60.

Evang. Pfarramt Deckenbach

Sonntag, 3. Juli 2. Sonntag nach Trinitatis
11.00 Uhr Gottesdienst zum Scheunenfest in Deckenbach
14.00 Uhr Gottesdienst zum Backhausfest in Büßfeld
Hierzu lädt die Kirchengemeinde Büßfeld ihre „Nachbarn“ aus Schadenbach recht herzlich ein.
Wochenveranstaltungen nach Absprache!
Das Pfarrbüro ist am Donnerstag, den 30. Juni nicht besetzt.

Bürozeiten:
Montag 09.30 - 12 Uhr
Donnerstag 09.30 - 12 Uhr

Konfirmation in Deckenbach

In der Kirche in Deckenbach wurden 7 Mädchen und Jungen von Pfarrerin Brigitte Schrag und Pfarrer Werner Schrag konfirmiert.
Auf dem Foto sind mit dem Pfarrerehepaar zu sehen

(von links nach rechts): Lucas Löchel (Deckenbach), Marvin Seipp (Büßfeld), Luca Heidt (Deckenbach), Cedrik Gemmer (Schadenbach); Sophie Emrich (Büßfeld) und Kira Dietz (Höingen)

Evang. Kirchengemeinde Dannenrod

Donnerstag, 30. Juni 2011
Die Jungschar macht Pause bis nach den Sommerferien.
19 Uhr 30 Ausleihzeit der Gemeindebücherei über dem Kindergarten
(bis 21 Uhr 30)

Sonntag, 3. Juli 2011 - 2. Sonntag nach Trinitatis -
10 Uhr 45 Gottesdienst (Kollekte für die eigene Gemeinde)

Evang. Pfarramt Ehringshausen

Sonntag, 3. Juli 2. Sonntag nach Trinitatis (grün)
10.00 Uhr Gottesdienst in Ehringshausen, Pfr. Harsch
11.00 Uhr Gottesdienst in Rülfenrod, Pfr. Harsch
Kollekte: eigene Gemeinde

Sonntag, 10.Juli 3. Sonntag nach Trinitatis (grün)
10.00 Uhr Gottesdienst in Ermenrod, Pfr. Harsch
11.00 Uhr Gottesdienst in Zeilbach, Pfr. Harsch
Kollekte: für die Suchtkrankenhilfe

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:
mittwochs von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
In den Ferien bleibt das Pfarrbüro freitags geschlossen.
Ehringshausen, Hauptstr. 29, Tel. 06634 360

Evang. Kirchengemeinde Maulbach

Donnerstag, 30. Juni 2011
Die Jungschar macht Pause bis nach den Sommerferien.
19 Uhr 30 Ausleihzeit der Gemeindebücherei über dem Kindergarten
(bis 21 Uhr 30)

Sonntag, 3. Juli 2011 - 2. Sonntag nach Trinitatis -
09 Uhr 30 Gottesdienst mit einer Taufe (Kollekte für die eigene Gemeinde)

Evangelischer Posaunenchor der Pfarrei Maulbach

Montag, 4. Juli 2011
20 Uhr Übungsstunde (Vorbereitung für die Sommerpause)

Evang. Kirchengemeinde Nieder-Gemünden, Elpenrod und Hainbach

Sonntag, 03.07.11
09.30 Uhr Gottesdienst in Otterbach, Prädikant Haas

Urlaub Pfr. Schill
Pfarrer Schill hat v. 02.07.11 bis 28.07.11 Urlaub. Wenden Sie sich bitte in dringenden pfarramtlichen Angelegenheiten während dieser Zeit an Pfarrerin Susanne Gessner, Hauptstr. 35, Groß-Felda, Tel. Nr. 0 66 37 - 2 09.

Evang. Kirchengemeinde Nieder-Ofleiden

Sonntag, 03.07.2011
09.30 Uhr Zeltgottesdienst zur Kirmes am Sportplatz

Evang. Kirchengemeinde Ober-Ofleiden

Sonntag, 03.07.2011
10.30 Uhr Gottesdienst

Jubiläumskonfirmationen im Kirchspiel Ober Ofleiden 2011

Homberg-Ober-Ofleiden (kli) Am Sonntag fanden in der ev. Kirche St. Martin in Ober-Ofleiden die Jubiläumskonfirmationen für die Pfarrei Ober-Ofleiden statt. Pfarrer Bernd Passarge erinnerte an die drei Jubelkonfirmationsjahrgänge. Man hatte die goldenen und diamantenen Konfirmanden eingeladen. dazu hatten sich Männer und Frauen versammelt, die vor 50 und 60 Jahren in der Pfarrei konfirmiert wurden. Der Geistliche nannte ihre Namen und erinnerte an das Gedächtnis ihrer Konfirmation. Die musikalische Begleitung des Gottesdienstes hatten der Flötenkreis Ober-Ofleiden unter der Leitung von Annemarie Seibert, die auch als Organistin fungierte sowie der Ev. Frauenchor Ober-Ofleiden/Gontershausen unter der Leitung von Marlies Reul inne. Dieser brachte unter anderem die Lieder „Jesu geh voran“ und „Spuren aus Licht“ für die Jubiläumskonfirmation sehr feierlich zu Gehör. Des Weiteren wurden „Tut mir auf die schöne Pforte“ und „Wer nur den lieben Gott lässt walten“ sowie zum Abendmahl „Christe du Lamm Gottes“ gesungen. In ihren Konfirmationsgruppen empfingen die ehemaligen Konfirmanden Gottes Segen.
Die diamantenen Konfirmanden des Jahrgangs 1949/50 waren: Werner Feyh, Karl Schneider, Emmi Heller geb. Rieß, Karl Müller, Karl Metz, Arthur Stock, Willi Gans, Martin Nitschke, Ilse Grein geb. Köhler und Gertrud Pfeil geb. Pfeil. Die goldenen Konfirmanden des Jahrgangs 1959/60 waren: Wilfried Rothärmel, Hannelore Weiß geb. Gleiser, Ingeburg Deuchler geb. Seibert, Ute Kubinek geb. Bleul, Hertha Süssmann geb. Müller, Hiltrud Kappes geb. Reuter, Hilde Stroh geb. Wilhelm und Herbert Genth sowie des Jahrgangs 1960/61 Brigitte Schmidt geb. Kraus, Ingrid Jockel geb. Pfeil, Sieglinde Werner geb. Feyh, Elke Weber geb. Feyh, Gudrun Röcker geb. Metz, Elisabeth Dörr geb. Pfeil, Roswitha Bär, Margret Winter geb. Becker, Erika Schertler geb. Astrinakis, Kurt Becker, Hans-Jürgen Wiesner, Rudi Rühl, Wolfgang Räther, Renate Herrmann geb. Schneider, Waltraud Linker geb. Naumann, Margot Kraft geb. Kornmann, Heidelinde Müller geb. Justus, Ingrid Wagner geb. Wilhelm, Manfred Hielscher (konnte nicht anwesend sein), Helmut Thaut, Hildegard Lange geb. Pfeil, Inge Dörr geb. Wolf, Marianne Unzeitig geb. Grün, Maria Volk geb. Chibouris, Gisela Mann geb. Steinmann, Renate Engel-Radtke geb. Engel (konnte nicht anwesend sein), Anita Weber geb. Hielscher, Herbert Klapp, Hans-Joachim Pfeil und Gerhard Kamm. Mit einem gemeinsamen Mittagessen und Kaffeetrinken in der Gaststätte „Ohmtal-Schänke“ setzte man die Feier fort, dabei gedachte man auch der bereits verstorbenen Mitkonfirmanden.
Foto (kli)

Die diamantenen Konfirmanden

Die goldenen Konfirmanden der Jahrgänge 1959/60 sowie 1960/61 stellten sich vor dem Altar der Ober-Ofleidener Kirche St. Martin jeweils mit Pfarrer Bernd Passarge zum Bild

Kath. Pfarrgemeinde „St. Matthias“ Homberg

Mittwoch, 29.06. **Hl. Petrus u. hl. Paulus, Apostel Hochfest**
18.00 Uhr Beichtgelegenheit
18.30 Uhr Eucharistiefeier, anschl. eucharistische Anbetung

Donnerstag, 30.06. **Hl. Otto**
18.30 Uhr Gebetskreis

Freitag, 01.07. **Heiligstes-Herz-Jesu-Hochfest**
09.30 Uhr Krankenkommunion Frau Hiebing

Sonntag, 03.07. **14. Sonntag im Jahreskreis**
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Dienstag, 05.07. **Hl. Antonius Maria Zaccaria**
19.00 Uhr Frauenkreis

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:
Unser Pfarrbüro im Burgring 49, 35315 Homberg (Ohm) erreichen Sie unter der Tel.: (0 66 33)
3 47, dem Fax (0 66 33) 91 12 04 oder der E-Mail-Adresse info@pfarrgruppe-alsfeld-homberg.de.
Die Pfarrsekretärinnen sind in der Regel, jeweils von 9.00 - 12.00 Uhr, an folgenden Tagen anwesend:
Frau Sidonie Lüttebrandt am Montag und Mittwoch.
Frau Ursula Stiller am Donnerstag.
In allen pfarramtlichen Fällen erreichen Sie
Herrn Pfarrer Jerzy Dmytruk unter der Tel. Nr. (0 66 31) 23 74,
Herrn Kaplan Christoph Nowak unter der Tel. Nr. (0 66 33) 3 47,
Herrn Pfarrvikar Pater Jacob Karippai unter der Tel. Nr. (0 66 38) 2 55.
Unsere Gemeindereferentin Frau Sonja Hiebing ist im Pfarrbüro Homberg oder unter ihrer Tel. Nr. (0 66 33) 91 19 24 zu erreichen.
Informieren Sie sich auch auf unserer Internetseite: www.katholisch-alsfeld-homberg.de

Kath. Pfarrgemeinde „Erscheinung des Herrn“ Nieder-Gemünden

Sonntag, 03.07. **14. Sonntag im Jahreskreis**
10.30 Uhr Eucharistiefeier
Weitere Informationen, wie Öffnungszeiten des Pfarrbüros, finden Sie bei der katholischen Pfarrgemeinde „St. Matthias“ Homberg.

Neuapostolische Kirche

Die nachstehenden Angaben gelten nur für die Gemeinde Homberg

Gottesdienste:

Sonntag, 03.07.2011
09:30 Uhr

Mittwoch, 06.07.2011
20:00 Uhr

VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH
Heimat- und Bürgerzeitungen
Redaktionelle Beiträge?
Melden Sie sich als Bürgerredakteur im Internet an:
www.cms.wittich.de

15 Jahre Ringpartnerschaft

zwischen der Stadt Amöneburg, den Gemeinden Chateau-Garnier (Frankreich), Tragwein (Österreich) und Tuoro sul Trasimeno (Italien)

40 Jahre Volkstanzgruppe Erfurtshausen

In der Zeit vom 09. bis 16.07.2011 beherbergt die Stadt Amöneburg bis zu 70 internationale Gäste aus unseren Partnergemeinden. Anlass ist das Treffen der Ringpartnerschaft, die seit nunmehr 15 Jahren besteht. Veranstalter ist die Volkstanzgruppe Erfurtshausen und die Stadt Amöneburg.

Die Veranstaltung ist eingebettet in den Ablauf der Erfurtshäuser Kirmes, die vom 08. bis 11. Juli 2011 stattfindet.

Öffentliche Einladung zum Festakt am Sonntag den 10. Juli 2011:

- 09.00 Uhr Messe in der Kirche Erfurtshausen
- anschließend Besuch einer Gästedelegation im ehemaligen Schwesternhaus Mardorf mit Informationsaustausch zum Thema Ehrenamtliches Engagement für ein Leben im Alter
- anschließend gemeinsames Mittagessen im Festzelt
- **13.30 Uhr: Festakt mit Gästen** (u.a. MdEP Michael Gahler, MdEP Barbara Weiler, Kreistagsvorsitzender Detlef Ruffert, Vertreter Kreisausschuss) anlässlich 15 Jahre Ringparrtnerschaft und 40 Jahre Volkstanzgruppe
- ab 15.00 Uhr: Folklorefest

Zeltkirmes in Erfurtshausen 8.7.-11.7.2011

Freitag: Discoabend

Samstag: Tanz und Unterhaltung im Festzelt, es spielt Halli Galli

Sonntag: 13.30 Ringpartnerschaftsfeier anlässlich des 15-jährigen Jubiläums der Ringpartnerschaft Tragwein-Tuoro sul Trasimeno-Chateau Garnier-Amöneburg-Roßdorf-Mardorf-Erfurtshausen

15 Uhr Folklorenachmittag anlässlich des 40-jährigen Jubiläums der Volkstanzgruppe Erfurtshausen mit Tanzgruppen aus Röllshausen, Rüdingshausen, Chateau Garnier und Erfurtshausen

(Sonntag Eintritt frei!)

Montag: Frühschoppen

Veranstalter: SVE und VTG Erfurtshausen

Aus dem Rathaus wird berichtet

Offnungszeiten der Stadtverwaltung Amöneburg

Die Stadtverwaltung im Rathaus ist von Montag bis Freitag in der Zeit von 08.30 bis 12.00 Uhr zur allgemeinen Sprechstunde geöffnet.
Für einen Besuch vor 08.30 Uhr oder am Nachmittag wird eine Terminabsprache erbeten, um sicherzustellen, dass der gewünschte Gesprächspartner auch persönlich anwesend ist.
Die Stadtverwaltung hat zusätzlich jeden Donnerstagnachmittag von 15.00 bis 18.30 Uhr geöffnet.
Eine Terminanmeldung für diesen Dienstleistungsnachmittag ist nicht erforderlich.
Die Stadtverwaltung ist unter der Telefonnummer **06422/92950** zu erreichen.
Telefax-Nr. 06422/929522.

Notdienst nach Dienstschluss der Stadtverwaltung:
Unter der Rufnummer 06422/92950 ist nach Dienstschluss der telefonische Anrufbeantworter der Stadtverwaltung Amöneburg aufgeschaltet.
In diesen Fällen bitte den Namen, die Rufnummer des Anrufers und den Grund des Anrufes auf Band sprechen.
Bitte beachten Sie jedoch, dass erst am darauf folgenden regulären Arbeitstag eine Rückmeldung durch die Verwaltung erfolgen kann.

Durchwahlnummern der Verwaltung:

Vorzimmer des Bürgermeisters	06422/9295-11
Hauptamt	9295-23
Standesamt	9295-24
Bauamt	9295-26 und -16
Meldeamt	9295-28
Finanzabteilung	9295-11
Kasse	9295-29
Museum	9295-10

Rufbereitschaft des städtischen Bauhofes
Die Stadt Amöneburg hat für den städtischen Bauhof unter der Tel.-Nr. 0174/9207200 eine allgemeine Rund-um-die-Uhr-Rufbereitschaft für Wasserrohrbrüche etc. eingerichtet. Diese bezieht sich auf die Zeit nach Dienstschluss der städtischen Arbeiter und auf das Wochenende.

Kinder- und Jugendtelefon des Deutschen Kinderschutzbundes
Seit dem 01.11.1998 ist das Kinder- und Jugendtelefon Marburg in das Netz der Kinder- und Jugendtelefone eingebunden und kann von jedem Kind bzw. Jugendlichen unter der bundesweit gültigen Rufnummer 0800/1110333 kostenlos erreicht werden **(rufbereit rund um die Uhr).**
Dieses Kinder- und Jugendtelefon Marburg ist montags bis freitags von 15.00 bis 19.00 Uhr besetzt.

Telefonseelsorge Marburg
0800/1110111 oder 0800/1110222 - rufbereit rund um die Uhr

In den Stadtteilen werden wöchentlich einmal Sprechstunden durchgeführt:

Rüdigheim (Treffpunkt)	06429/7032
montags	von 15.30 bis 16.00 Uhr
Roßdorf Mehrzweckhalle	06424/2452
mittwochs	von 15.30 bis 16.00 Uhr
Erfurtshausen (Bürgerhaus)	06429/7466
donnerstags	von 15.30 bis 16.00 Uhr
Mardorf (Schwesternhaus, Marburger Straße 12)	06429/8266264
dienstags	von 15.30 bis 16.00 Uhr

Ortsvorsteher

Amöneburg	Herbert Fischer, Koppelkaute 20	06422/3873
Mardorf	Heinrich Benner, Lindenweg 3	06429/7723
Roßdorf	Stephan Maus Vorderstraße 22	06424/923736
Rüdigheim	Martin Bieker, Niederkleiner Straße 24	06429/401
Erfurtshausen	Wolfgang Rhiel, Ringstraße 1	06429/1216

Schiedsmann
Norbert Heiland, Brücker Str. 2, 35287 Amöneburg 06422/3764
Stellvertretender Schiedsmann / Schiedsfrau
Kordula Hof, Kellmarkstraße 21,
35287 Amöneburg-Mardorf 06429/7677

Ortsgericht
Ortsgerichtsvorsteher Karl-Heinz Kräling
Zu den Hobern 20, Mardorf, 35287 Amöneburg 06429/405 oder 0173/3439794
Sprechstunden nach Vereinbarung
Stellvertretender Ortsgerichtsvorsteher
Roland Ott, Stockwiesenweg 16,
35287 Amöneburg 06422/5591

Bürgerhäuser und Gemeinschaftseinrichtungen

Bürgerstuben Amöneburg	06422/6714
Karl Braun, Ritterstr. 22	06422/2107
Bürgerhaus Mardorf	06429/316
Frau Anna Schick, Homberger Straße 11, Mardorf	06429/7399
Mehrzweckhalle Roßdorf	06424/2452
Frau Angelika Müller, Mönchweg 1	06424/5173
Treffpunkt Rüdigheim	06429/7032
Malgorzata Kappel, Niederkleiner Str. 15	06429/7580
Bürgerhaus Erfurtshausen	06429/7466
Erika Mann, Hauptstr. 19	06429/829974

„Gemeenshaus Mardorf“
Marburger Str. 2
Ansprechpartnerin bzw. Hausmeisterin
Frau Karin Schweißguth-Linne, Kellmarkstr. 17, 35287 Amöneburg-Mardorf, Tel. 06429/576 oder KarinSchweissguthLinne@t-online.de

Annahme von Sondermüll
Jeden 1. Samstag im Monat zwischen 10.00 und 12.00 Uhr beim Landratsamt Marburg-Cappel (Garagen der Kfz-Stelle). Die Sondermüllsammlungen innerhalb der Großgemeinde Amöneburg werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Korksammelstelle in Amöneburg
Korkabfälle (nur Flaschenkorken, Korkuntersetzer, -platten und -pinwände) können von Montag bis Donnerstag von 7.00 bis 16.00 Uhr und am Freitag von 7.00 bis 12.45 Uhr im Rathaus Amöneburg, Zimmer 2 (Finanzabteilung/Stadtkasse), abgegeben werden. In den Stadtteilen besteht die Möglichkeit, Korkabfälle während der Außensprechtage der Stadtverwaltung von 15.00 bis 16.00 Uhr zu entsorgen.

Altbatterie-Entsorgung
Sammelbehälter befinden sich in Amöneburg-Kernstadt im Rathaus, in Mardorf jeweils während der Außensprechstunden der Stadtverwaltung von 15.00- 16.00 Uhr, in Roßdorf in der Mehrzweckhalle, in Erfurtshausen im Bürgerhaus und in Rüdigheim im Treffpunkt.
Einwurfzeiten:
Amöneburg:
während der Öffnungszeiten des Rathauses
Roßdorf, Rüdigheim und Erfurtshausen:
jeweils während der Außensprechstunden
der Stadtverwaltung von 15.00 bis 16.00 Uhr
Mardorf:
Im Schwesternhaus Mardorf können Altbatterien während der Sprechstunde der Stadtverwaltung (Dienstag von 15.30 Uhr - 16.00 Uhr) abgegeben werden.
Batterien können Sie übrigens auch bei der Sondermüll-Kleinmengensammlung abgeben.

Betriebszeiten der Erdaushubdeponie/Annahme von Bauschuttkleinmengen

Öffnungszeiten der Kreis-Erdaushubdeponie (ehem. Basaltwerk Nickel)

Sommerhalbjahr

Montag - Donnerstag	von 07.00 bis 16.30 Uhr
Freitag	von 07.00 bis 14.00 Uhr

Winterhalbjahr

Montag - Donnerstag	von 07.30 bis 15.30 Uhr
Freitag	von 07.00 bis 14.00 Uhr

Annahme von Bauschuttkleinmengen

Aufgrund der zum 01.04.2006 neu in Kraft getretenen Abfallsatzung der Stadt Amöneburg werden ab diesem Zeitpunkt Bauschutt-Kleinmengen aus privaten Haushaltungen der Amöneburger Bürgerschaft im Bringsystem angenommen. Als Kleinmengen wird dabei eine Menge von bis zu einer Pkw-Ladung (ca. 0,5 Tonnen) angesehen). Größere Anlieferungen können abgewiesen werden.

Als Annahmestelle für die Bauschuttkleinmengen wurde von der Stadt in Absprache mit dem Betrieb für Abfallwirtschaft Marburg-Biedenkopf die Erdaushubdeponie Amöneburg festgelegt.

Für die Anlieferung der Bauschuttkleinmengen wird vom Betriebspersonal der Erdaushubdeponie eine Gebühr in Höhe von pauschal 3,00 Euro pro Anlieferung erhoben. Durch Ausweisdokument hat der Anlieferer gegenüber dem Betriebspersonal nachzuweisen, dass er Einwohner der Stadt Amöneburg ist. Die persönlichen Daten des Anlieferers werden zu Auswertungszwecken gespeichert. Anliefer, die nicht Einwohner der Stadt Amöneburg sind, können ebenfalls anliefern. Hierfür beträgt der Preis zurzeit 15,- Euro pro Tonne.

Der Erdaushubdeponie Amöneburg, die vom Betrieb für Abfallwirtschaft Marburg-Biedenkopf betrieben wird, ist wie folgt zu erreichen:

Telefon	06422/1471
Fax	06422/890995

Öffnungszeiten der Kompostierungsanlage Stausebach

Tel.	06422/7442
Montag bis Freitag	08.00 bis 15.30 Uhr
jeden letzten Samstag im Monat	09.00 bis 12.00 Uhr

Standorte der Wertstoff-Container

Wenn nicht anders angegeben, sind alle Stellplätze mit Containern für Weiß-, Braun- und Grünglas sowie für Weißblech (Dosenschrott) bestückt.

Amöneburg	Parkplatz „Gollgarten“, K 30 (auch Aluminium) Parkplatz Bonifatius (nur Altkleider Kolpingfamilie) Parkplatz Steinweg/Tränkgasse (Altkleider Firma Bicker, gew.) Bauhof Nicolaistraße (Glas + Dosen)
Mardorf	Weg zur Kläranlage „Zum Wiesengrund“ (Altkleider Malteser Hilfsdienst) (Altkleider Firma Bicker, gew.) Hinter dem Bürgerhaus (nur Glas) Am Grillplatz (nur Glas)
Roßdorf	Hinter der Mehrzweckhalle Am Sportplatz (Altkleider Firma Bicker, gew.) Parkplatz tegut Markt, Lindenstraße (nur Altkleider Malteser Hilfsdienst) Feuerwehrhaus/Am Dorfbrunnen (nur Glas)
Rüdigheim	Am Schützenhaus, In den Raingärten (Altkleider Deutsches Rotes Kreuz)
Erfurtshausen	Festplatz Altes Feuerwehrgerätehaus (nur Altkleider Deutsches Rotes Kreuz)

Aufgrund erheblicher Lärmbelästigung der Nachbarn bitten wir die Bevölkerung, die Einwurfzeiten der Glascontainer zu beachten:

von	07.00 bis 13.00 Uhr
und	15.00 bis 20.00 Uhr

kein Einwurf an Sonn- und Feiertagen

Borromäusbücherei Rüdigheim

Wöchentliche Öffnungszeiten:

Sonntag	von 10.00 bis 11.00 Uhr
Mittwoch	von 20.00 bis 21.00 Uhr
Freitag	von 15.00 bis 16.00 Uhr

Internetadresse: www.eopac.de

Bücherei St. Johannes Amöneburg

(im Kindergarten, Steinweg)

Öffnungszeiten:

Donnerstag	von 16.30 bis 18.30 Uhr

NULL bis SECHS - Präventive Beratung für Eltern und KiTas

Kostenfreie Beratung bei allen Fragen zur Entwicklung und Erziehung von Kindern zwischen 0 - 6 Jahren

Ansprechpartnerin für die Stadt Amöneburg: Frau Haberhausen (Dipl.-Pädagogin)

Info und Anmeldung: Tel.: (06426) 93 06 49 oder (0170) 916 15 74 (Mo. - Fr. 8:30 - 12:30 Uhr)

Offene Sprechstunden:

- Jeden 2. Dienstag im Monat 8:00 - 9:00 Uhr im Kindergarten Amöneburg (Steinweg 38)
- Jeden 3. Dienstag im Monat 8:00 - 9:00 Uhr im Kindergarten Roßdorf (Auf der Boine 2)
- Jeden 4. Dienstag im Monat 8:00 - 9:00 Uhr im Kindergarten Mardorf (Kindergartenstraße 7)

Museum Amöneburg

Das Museum ist an jedem ersten und dritten Sonntag in der Zeit von 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Weitere Öffnungszeiten sind von Montag bis Donnerstag in der Zeit 08.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00 sowie Freitag von 08.00 - 12.00 Uhr über die Stadtverwaltung möglich.

Zusätzliche Termine und Führungen können auch nach Absprache mit der Museumsleitung vereinbart werden. (Tel. 06422/2474 oder e-mail: drschneideramoe@gmx.de)

Für Schulklassen oder Besuchergruppen besteht weiterhin die Möglichkeit, den museumspädagogischen Dienst in Anspruch zu nehmen, der jeden Freitag in der Zeit von 10.00 bis 12.00 Uhr angeboten wird. Dazu ist jedoch eine vorherige Anmeldung und thematische Absprache mit der Museumsleitung etwa 14 Tage vorher notwendig, um entsprechen de Anschauungsmaterialien vorbereiten zu können.

Ausführliche Informationen sind über das Internet unter „Museum Amöneburg“ zu erfahren, welches auch eine Auflistung aller bisher erschienenen Publikationen bereithält.

Wichtige Telefonnummern

Selbsthilfe-Kontaktstelle, Biegenstraße 7, 35037 Marburg

Beratung und Information zu Selbsthilfe allgemein, Auskunft über Selbsthilfegruppen im Landkreis Marburg-Biedenkopf, Bereitstellung und Vermittlung von Gruppenräumen, Unterstützung bei der Gruppengründung, Beratung zu finanziellen Hilfen.

Telefonische Anmeldung unter **06421/17699-34 und 17699-36 (Herr Sander und Frau Hilgenbrink)**

E-Mail: Info@selbsthilfe-marburg.de

Internet: www.selbsthilfe-marburg.de

Seniorenbeirat der Stadt Amöneburg

Hildegard Kräling, Vorsitzende	Tel.:06429-405
Walter Wachtel, stellvertr. Vorsitzender	Tel.:06424-5985
Karl-Heinz Kraus, Beiratsmitglied	Tel.:06424-2179
Brigitte Krauskopf, Beiratsmitglied	Tel.:06422-857485

Müllabfuhrtermine

Gelber Sack

De Gelbe Sack wird am Freitag, den 01.07.2011, in Erfurtshausen, abgeholt.

Sondermüll-Kleinmengen

können am Samstag, den 02.07.2011, in Marburg-Cappel, Landratsamt (Zulassungsstelle), in der Zeit von 10.00 - 12.00 Uhr, abgegeben werden.

Abfuhr brauchbarer Sperrgüter (Kein Sperrmüll !!)

Die Abfuhr brauchbarer Sperrgüter ist bei der Praxis GmbH Marburg, Tel. 06421/873330, anzumelden. Nächster Abfuhrtermin: Montag, den 04.07.2011.

Restmüll

wird am Mittwoch, den 06.07.2011, in Amöneburg und Rüdigheim, am Donnerstag, den 07.07.2011, in Erfurtshausen und Mardorf und am Freitag, den 08.07.2011, in Roßdorf, abgefahren.

Pflegestützpunkt Marburg-Biedenkopf

Der **Pflegestützpunkt Marburg-Biedenkopf** ist eine gemeinsame Einrichtung der Pflege- und Krankenkassen und des Landkreises Marburg-Biedenkopf. Er bietet allen Bürgern mit Unterstützungs- und Hilfebedarf, deren Angehörigen und Menschen mit Behinderungen umfassende, qualifizierte und kostenlose Informationen und Beratung zu Pflegeangeboten sowie die Organisation aller notwendigen pflegerischen, medizinischen und sozialen Leistungen. Die Beratungen erfolgen direkt im Pflegestützpunkt oder bei Bedarf auch zu Hause, im Krankenhaus oder Pflegeheim.

Sprechzeiten

im Beratungszentrum, Am Grün 16, 35037 Marburg: Mittwoch und Freitag jeweils von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und Donnerstag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr sowie weitere Termine nach Vereinbarung an allen Tagen von Montag bis Freitag.

Telefonische Erreichbarkeit Montag bis Freitag 10.00 Uhr 16.00 Uhr

Pflegeberatung

Dieter Kurth und Nicola Konnerth, 06421 405-7401

Sozialberatung

Diana Gillmann-Kamm und Ingrid Labitzke, 06421 405-7402

E-Mail: pflegestuetzpunkt@marburg-biedenkopf.de

Abfuhrkalender J U L I 2011

1	Freitag	**Gelber Sack** in Erfurtshausen
2	Samstag	**Sondermüll-Kleinmengensammlung** in Marburg-Cappel, Landratsamt (Zulassungsstelle), in der Zeit von 10.00 – 12.00 Uhr
3	**Sonntag**	
4	Montag	**Abfuhr brauchbarer Sperrgüter** (Kein Sperrmüll !!) durch die Praxis GmbH Marburg
5	Dienstag	
6	Mittwoch	**Restmüll** in Amöneburg und Rüdigheim
7	Donnerstag	**Restmüll** in Erfurtshausen und Mardorf
8	Freitag	**Restmüll** in Roßdorf
9	Samstag	**Sondermüll-Kleinmengensammlung** in Stadtallendorf, Bauhof II, Niederrheinische Straße 28b, in der Zeit von 10.00 – 12.00 Uhr
10	**Sonntag**	
11	Montag	**Kompost** in Amöneburg und Rüdigheim
12	Dienstag	**Kompost** in Erfurtshausen und Mardorf
13	Mittwoch	**Kompost in** Roßdorf
14	Donnerstag	
15	Freitag	
16	Samstag	
17	**Sonntag**	
18	Montag	**Abfuhr brauchbarer Sperrgüter** (Kein Sperrmüll !!) durch die Praxis GmbH Marburg
19	Dienstag	
20	Mittwoch	
21	Donnerstag	**Papier** in Amöneburg, Rüdigheim und Erfurtshausen
22	Freitag	**Papier** in Mardorf und Roßdorf sowie Gelber Sack in Amöneburg, Rüdigheim und Mardorf
23	Samstag	**Sondermüll-Kleinmengensammlung** in Kirchhain (Festplatz)
24	**Sonntag**	
25	Montag	**Kompost** in Amöneburg und Rüdigheim
26	Dienstag	**Kompost** in Erfurtshausen und Mardorf sowie Gelber Sack in Roßdorf
27	Mittwoch	**Kompost** in Roßdorf
28	Donnerstag	**Abfuhr brauchbarer Sperrgüter** (Kein Sperrmüll !!) durch die Praxis GmbH Marburg
29	Freitag	**Gelber Sack** in Erfurtshausen
30	Samstag	
31	**Sonntag**	

Weitere Informationen:

Die **Kompostierungsanlage** in Stausebach ist von Mo. bis Fr. 8.00-15.30 Uhr und jeden letzten Samstag im Monat von 9.00-12.00 Uhr geöffnet. Dort können Sie kompostierbare Abfälle anliefern.

Telefon: 0 64 22 – 74 42.

Sie möchten brauchbare Gegenstände loswerden, die für den Sperrmüll viel zu schade sind?
Einmal im Monat werden brauchbare Sperrgüter (BS) abgefahren. Unbedingt 2-3 Wochen vorher bei der Praxis GmbH anmelden: 0 64 21 – 8 73 33 0.
Kein Sperrmüll!

Sperrmüll müssen Sie beantragen. Formulare erhalten Sie gegen eine Gebühr von **10,00 €** im Rathaus und während der Sprechstunden der Stadtverwaltung in den Ortsteilen.

http://www.amoeneburg.de

Informationen zur Abfallentsorgung & Umweltberatung: (0 64 22) 92 95-0

Wohnberatung

für Senioren und Menschen mit Behinderungen

NUTZUNGSKOMFORT IN BAD UND KÜCHE ERHÖHEN

Enge Bäder mit zu niedrig montierten WC-Becken erschweren die Nutzung des Bades ebenso wie Waschbecken, vor denen man sich nur im Stehen waschen kann. Wenn Gehstützen oder ein Rollator oder Rollstuhl benutzt werden, ist zusätzlicher Raum für Bewegung erforderlich. Ähnliches gilt für die Küche: Übliche Tätigkeiten sollten überwiegend auch im Sitzen zu bewältigen sein.

So kann es leichter gehen:

Anstelle der Badewanne kann eine Dusche eingebaut werden. Es gibt Modelle ganz ohne Schwelle, dafür aber mit genug Platz für eine Sitzgelegenheit.

Sicherheitssysteme, wie Stütz- und Haltegriffe zur Nutzung der Sanitäranlagen, sind hilfreich.

Zur Bedienung im Sitzen ist eine Höhe von 80 cm für das Waschbecken empfehlenswert. Auch sollte es ausreichend Kniefreiheit bieten.

Vor den einzelnen Sanitäranlagen muss ausreichend Bewegungsfläche vorhanden sein.

In einer Küche, die das Arbeiten im Sitzen möglich macht, ist entlang der Küchenmöblierung eine Bewegungsfläche von 120 cm Tiefe erforderlich.

Ich bin Fachkraft für Gesundheits- und Sozialdienstleistungen meine Frau seit Jugend Rollstuhlfahrerin , daher können wir Ihnen vielleicht bei der Lösung Ihrer Probleme behilflich sein

Wohnberatung der Stadt Amöneburg

Martin Kewald-Stapf

06422/1883

Wohnberatung

für Senioren und Menschen mit Behinderungen

Eine einzelne Stufe ist mit einfachen Mitteln schnell zu überbrücken. Man kann gefahrenlos mit dem Rollator oder Rollstuhl in das Haus gelangen

Ich bin Fachkraft für Gesundheits- und Sozialdienstleistungen meine Frau seit Jugend Rollstuhlfahrerin , daher können wir Ihnen vielleicht bei der Lösung Ihrer Probleme behilflich sein

Wohnberatung der Stadt Amöneburg

Martin Kewald-Stapf

06422/1883

Sankt-Martin Schule in Mardorf eröffnet das „Odeon“

Ein weiteres Highlight auf dem Gelände der Mardorfer Grundschule konnte kürzlich von Kindern und Eltern seiner Bestimmung übergeben werden. Nachdem im letzten Jahr die Kletterspinne errichtet worden war, wurde nun das „Odeon“ feierlich eingeweiht.
Hierbei handelt es sich um einen weiteren Teil des Konzeptes „grünes Klassenzimmer“ und um eine Gemeinschaftsaktion zwischen Schule, Landkreis, Stadt Amöneburg, Eltern und Förderverein. In vielen Stunden ehrenamtlicher Arbeit wurde ein Amphitheater errichtet, auf dem alle Schüler und Schülerinnen der Grundschule Platz finden, wie man auf dem Bild erkennen kann. Die Organisation und Bauleitung für dieses tolle Projekt hatte Karl-Heinz Kräling aus Mardorf, der für sein umfangreiche Arbeit und Unterstützung vom Fördervereinsvorsitzenden Karl Jennemann mit einem Geschenk bedacht wurde. Schulleiterin Elisabeth Schäfer dankte ebenfalls.
Die Materialkosten trägt der Landkreis Marburg-Biedenkopf als Schulträger sowie der Förderverein. Die Stadt Amöneburg hat sich mit Maschinen und Gerät entsprechend beteiligt. Dieses öffentlich zugängliche Gelände ist außerhalb der Schulzeiten für die Allgemeinheit nutzbar und schon deshalb im Sinne der Stadt Amöneburg, die ein Interesse daran hat, dass der Bereich um das Bürgerhaus einen hohen Spiel- und Freizeitwert hat.
Vorgestellt wurde auch die Aufwertung des Schulgartens, der vor einigen Jahren im Rahmen der Dorferneuerung neu angelegt worden, und ein mit Hilfe der Mardorfer Künstlerinnen Inge Eismann-Nolte und Claudia Rhiel mit den Kindern kunstvoll gestaltete und bemalte Zaun.

NIZA Exkursionen am 03. Juli 2011

Zu einer Exkursion **„Lehrpfad - Baum des Jahres“** im Naturerlebnis Erlensee bei Kirchhain, lädt das Naturschutz-Informations-Zentrum-Amöneburg, am Sonntag, den **03. Juli 2011 um 14:00 Uhr**, ein. Dr. Astrid Wetzel und Robert Cimiotti, werden die Exkursion leiten. Der Treffpunkt ist vor der Akustikstation. Der Parkplatz vor der Station ist von der K32 / K11 im Anschlussbereich der B62 , in Fahrtrichtung von Kirchhain nach Niederwald links abfahrend in ca. 300 m zu erreichen. Ausschilderung ist vorhanden.

Terminhinweis: Informationsveranstaltung zum Thema Regenwassernutzung am 08. September 2011 geplant

Die Stadt Amöneburg ist derzeit, wie viele andere hessischen Gemeinden, mit den Vorbereituungsarbeiten zur Einführung der sogenannten gesplitteten Abwassergebühr befasst. Danach soll voraussichtlich zum Beginn des Jahres 2012 die Struktur der Abwassergebühren in der Weise verändert werden, dass neben einer Gebühr für Schmutzwasser auch eine Regenwassergebühr eingeführt wird. Dies ist notwendig auf Grund der höchstrichterlichen Rechtsprechung des Hessischen Verwaltungsgerichtshofes, der die Handhabung die Abwassergebühren über den Frischwasserverbrauch zu berechnen,endgültig für rechtswidrig erklärt hatte.
Die Stadt Amöneburg hatte im Mai in der Mehrzweckhalle Roßdorf eine zentrale Bürgerinformationsveranstaltung durchgeführt, in der viele Fragen von Bürgerinnen und Bürgern beantwortet wurden.
Ergänzend zu den vielen Fragen rund um das Thema Abwassergebühren möchte die Stadt aber auch Informationen an die Grundstückseigentümer geben, welche unterschiedlichen Möglichkeiten es gibt, um auf Privatgrundstücken anfallendes Regenwasser besser zu nutzen oder möglichst kostengünstig zu erreichen, dass das Wasser nicht über die sogenannten Mischwasserkanäle und die Kläranlagen teuer entsorgt und gereinigt werden muss.
Dazu wurde nun mit der Fa. AQUA-Pluvia aus Amöneburg-Rüdigheim ein Informationsabend vereinbart, der am 08. September 2011 stattfinden soll. Wenn Sie Interesse an dem Thema haben, merken Sie sich diesen Termin, zu dem gesondert eingeladen wird, bitte bereits jetzt vor!

AC Forelle eröffnet neues Vereinsheim

Bild: Ewald Mann

Der Mardofer Angelverein AC Forelle 1993 e.V. hat am Pfingstwochenende die feierliche Einweihung seines neuen Vereinsheims am Feuerlöschteich im Mardorf Steingarten gefeiert.

Stolz präsentierten sich die Mitglieder zum Gruppenfoto vor dem neuen Gebäude, welches vollständig in Eigenleistung errichtet wurde. Nach dem der Verein seit einigen Jahren das Gelände um den städtischen Feuerlöschteich in Ordnung hält, hatte man kurzer Hand mit der Stadt Amöneburg als Grundstückseigentümern eine Ergänzung der bestehenden Nutzungsvereinbarung über das bis dahin ungenutzten Gelände in Richtung Grillhütte geschlossen. Dort befand sich ein äußerlich in die Jahre gekommenes Pumpenhäuschen der Stadt, welches Zwecken der öffentlichen Wasserversorgung dient.

Gemeinsam mit der Stadt entstand nun die Idee neben das Wasserhäuschen eine Anglerhütte zu errichten, und beide Gebäude mit einem Dach zu verbinden, so dass darunter auch ein schöner und großer Freisitz mit Terrasse entstehen konnte.

Architekt Albert Mengel dankte dem Verein für die Beauftragung und machte dem Verein einen Gutschein zum Geschenk. Die Bauleitung für viele hundert Stunden ehrenamtlicher Arbeit fast aller Vereinsmitglieder hatte Axel Kräling inne. Der AC Forelle kann stolz auf das Geleistete sein.

Pfarrer Wondrak, der dem Haus Gottes Segen spendete, war überrascht von dem hohen Nutzwert und der guten Ausstattung des Gebäudes. Nach Kostenplan hat der Angelverein etwa 27.000 EUR aufgewendet. Die Stadt Amöneburg gab dazu einen Zuschuss von etwa 10%. Zusätzlich erhielt sie vom Verein ein zu Materialkosten renoviertes Wasserhäuschen, welches als Gebäude nun wieder einen tollen Zustand hat.

Bürgermeister Michael Richter-Plettenberg, der sich mit einem AC-Forelle-T-Shirt unter den Vereinsmitgliedern tarnte, freute sich sehr über die gelungene Kooperation mit dem Verein und dankte den Akteuren vielmals.

Diese hatten als letzte Aktion, gemeinsam mit dem Mardorfer Verschönerungsverein, für beide Vereine nutzbare KFZ-Stellplätze befestigt. Denn wo so ein attraktives Vereinsgelände ist, bleibt Besucherverkehr einfach nicht aus, und die Nachbarschaft soll ja schließlich nicht belästigt werden.

Im Rahmen der Einweihung freuten sich Vorsitzender Albert Jentsch, der komplette Vorstand sowie die Mitglieder über zahlreiche Gäste, vor allem seitens der befreundeten Vereine. Und natürlich gab es auch Speis und Trank.Dabei war das Forelleräuchern obligatorisch, und die Gäste konnten sich den frisch geräucherten Fisch so richtigschmecken lassen.

Kein Wunder also, dass sich die Feuer bis zum anderen Tag hinzog, so gemütlich war sie.

Übrigens, der AC Forelle feiert am 06. August sein traditionelles Teichfest, dann aber nicht an der Grillhütte wie bisher, sondern wie kann das anders sein, auf dem eigenen Gelände!

Unsere Jubilare

Wir gratulieren zum Geburtstag….

in Amöneburg

Frau Ingeborg Plewe, Steinwiesenweg 4, am 06.07., 77 Jahre

in Mardorf

Frau Maria Mengel, Kellmarkstraße 13, am 02.07., 79 Jahre
Herrn Albert Baumgarten, Marburger Straße 13, am 03.07., 87 Jahre
Frau Regina Viertelhausen, Zu den Hobern 18, am 04.07., 79 Jahre
Herrn Josef Becker, Kapellenweg 22, am 05.07., 72 Jahre

in Roßdorf

Frau Klothilde Stranghöner, Rosenweg 2, am 01.07., 73 Jahre
Frau Klothilde Preis, Am See 3, am 02.07., 78 Jahre

in Rüdigheim

Frau Eugenie Lentz, Fliederstraße 11, am 01.07., 82 Jahre
Herrn Leo Mönninger, Tulpenstraße 5, am 03.07., 87 Jahre

in Erfurtshausen

Frau Roswitha Bölte, Rosenstraße 6, am 05.07., 70 Jahre

Alle guten Wünsche begleiten Sie ins neue Lebensjahr !

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Ostkreis

Am Scheidfeld 1a
35260 Stadtallendorf Tel. 06428/2727

Sprechzeiten:
Mo. - Fr.
19.00 - 23.00 Uhr
Wochenende und Feiertage
09.00 - 13.00 Uhr und 19.00 - 23.00 Uhr

Telefonische Erreichbarkeit:
Mo., Di., Do. 19.00 - 08.00 Uhr
Mi. und Fr. 13.00 - 08.00 Uhr
Wochenende und Feiertage 08.00 - 08.00 Uhr

Tierärztlicher Notdienst für Groß- und Kleintiere

Gemeinschaftspraxis Rauischholzhausen **Tel. 06429/829105**
Laufende Bestellungen sind bis 08.30 Uhr anzumelden.

Caritas-Sozialstation Amöneburg

Information und Beratung

Grund- und Behandlungspflege, Hauswirtschaftliche Versorgung

Unterstützung bei der Klärung der Kostenübernahme
Marburger Straße 12,
35287 Amöneburg-Mardorf Tel. 06429/549
Mobil 0173/6507638

Telefonsprechstunde
Montag bis Freitag 12.00 Uhr - 14.00 Uhr
Tel. 06421/45577

Ihr Ansprechpartner: Raphael Glade, Pflegedienstleitung

Pflegedienste

Betreuung in der Großgemeinde Amöneburg

Pflegeteam Cerstin Hofmann
Tel. 06422/6903 oder 0173/3043841

AurA-Tagespflege
„Goldener Stern“,
Kirchstraße 3, Amöneburg-Roßdorf, Tel. 06424/964644
Fax 06424/964643

DAHEIM – Arbeitsgemeinschaft Ambulante Alten- und Krankenpflege e.V.
Alte Kasseler Straße 43, 35039 Marburg, Tel. 06421/681171
Ansprechpartner: Herr Schillgalies und Frau Höpp
Weitere Informationen:
Martin Kewald, Amöneburg, Tel. 06422/1883

Rettungsdienst

Feuerwehr/Notruf Tel. 112
Krankentransporte Tel. 06421/19222

Stromversorgung

E.ON Mitte AG - Strom- und Gasversorgung,

Kundenservice 0800/3250532
Entstörungsdienst:
- Strom 0800/3410134
- Gas 0800/3420234

Beratungsstelle für das Trägerübergreifende Persönliche Budget

Persönliches Geld statt Sachleistung:
Information und Beratung für alle behinderten Menschen von der Antragstellung bis zur Budgetnutzung.
Marburger Verein für Selbstbestimmung und Betreuung (S.u.B.) e.V.
Am Schützenplatz 3, 35039 Marburg
Tel.: 06421 6200190, Fax: 06421 681550
Internet: www.sub-mr.de, E-Mail: budget@sub-mr.de

Apotheken- Notdienste

Siehe Stadt Homberg/Ohm

Integrationsfachdienst IFD

Marburg-Biedenkopf, Biegenstrasse 44, 35037 Marburg

Berufsbegleitung
Beratung und Begleitung bei Problemen und Konflikten im Arbeitsleben
für Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Arbeitnehmer
Tel.: 06421/68513 -11 Frau Domnick, Herr Lüke; -13 Herr Wolff -14 Frau Knieß und -15 Frau Hering
Telefonische Sprechzeiten: Di. 12:00 - 13:00 Uhr und Do. 15:30 - 17:00 Uhr

Hilfen zur Arbeitsvermittlung
Beratung und Unterstützung zur beruflichen Eingliederung von arbeitsuchenden Menschen mit Behinderungen
Tel.: 06421/6851314 Frau Knieß; 06421/ 614270 Frau Alberti und 06421/9994354 oder 0160/97787705 Dirk Eberlein
Beratung in **Biedenkopf** ist möglich, Kontakt: Herr Schnarre 0175/5544298

Schüler
Beratung und Begleitung von Schülern mit Behinderung im Übergang Schule
und Beruf. Kontakt: Frau Knieß 06421/6851314

Fachdienst für Hörbehinderte und Gehörlose
Beratung und Begleitung hörbehinderter und gehörloser Menschen bei Problemen und Konflikten im Arbeitsleben
Tel.: 06421/6851328 und Fax.: 06421/ 6851322 Frau Trampe
Information und Beratung erhalten Sie auch außerhalb unserer Sprechzeiten.

Kirchliche Nachrichten

St. Johannes d. Täufer, Amöneburg

St. Antonius d. Einsiedler, Rüdigheim

Sonntag, 03. Juli - 14. Sonntag im Jahreskreis
Kollekte: für den Blumenschmuck (A.) / die Kirchengemeinde (R.)
Amöneburg:
09.00 Uhr !! **Hl. Messe**
für die Pfarrgemeinde
19.00 Uhr **Hl. Messe des Pastoralverbundes**
Rüdigheim:
10.30 Uhr !! **Hl. Messe (Kirche) - anschl. Dorf- und Pfarrfest rund um das Jugendheim**
für Therese Angela Wieber, Alfred u. Veronika Feußner (Jtg.) u. †Ang

Montag, 04.Juli 2011
Rüdigheim:
14.00 Uhr Rosenkranzgebet an der Grotte

Dienstag, 05. Juli 2011
Amöneburg:
18.15 Uhr stille eucharistische Anbetung (bis 18.45 Uhr)
19.00 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 06. Juli 2011
Amöneburg:
19.00 Uhr Rosenkranzgebet
Rüdigheim:
19.00 Uhr Hl. Messe
für die Verst. d. Fam. Höpp u. Preis

Freitag, 08. Juli 2011
Amöneburg:
18.30 Uhr Rosenkranzgebet
19.00 Uhr Hl. Messe
z. E. d. hl. Edith Stein / für Fritz Lachmann/ Liselotte Graff

Sonntag, 10. Juli 2011 - 15. Sonntag im Jahreskreis
Kollekte: für die Sozialstation (A.) / die Kirchengemeinde (R.)
Rüdigheim:
09.00 Uhr **Hl. Messe**
für Alfons u. Theresia Feußner, Pius Kappel, Tochter Erika u. †Ang./ Elisabeth Witzel u. Ang.
Amöneburg:
10.15 Uhr **Hl. Messe**
für die Pfarrgemeinde
19.00 Uhr **Hl. Messe des Pastoralverbundes**
für Auguste Brogle u. †Ang./ Heinrich u. Sabine Kleindopf

St. Michael Erfurtshausen

St. Hubertus Mardorf

Mariae Geburt u. Johannes d. Täufer Roßdorf

Samstag, 02. Juli - Mariä Heimsuchung
Mardorf
19.00 Uhr **Sonntagvorabendmesse an der Kellmarkkapelle**
f. Katharina u. Theodor Schick, leb. u. verst. Angeh./ f. Wilhelmine u. Franziska Schick, Eltern u. Geschwister/ f. Norbert Nau u. Eltern/ zu Ehren der Mutter Gottes in einem besonderen Anliegen/

Sonntag, 03. Juli - 14. Sonntag im Jahreskreis
Erfurtshsn.
09.00 Uhr **Hl. Messe -** Messdiener: Gruppe **4**
f. Franz Josef u. Maria Theresia Linne u. Kinder/
Mardorf
18.30 Uhr **Rosenkranz**
19.00 Uhr **Eucharistische Anbetung**
Roßdorf
10.30 Uhr **Hl. Messe -** Messdiener: Gruppe **1**
f. Maria Luzius/ f. Rudolf Stumpf, leb. u. verst. Angeh./
11:30 Uhr **Taufe: Aureus Rudolf Gundrum**
Amöneburg
19.00 Uhr **Abendmesse** des Pastoralverbundes in der Josefskapelle im Rabanushaus

Montag, 04. Juli - Hl. Ulrich, hl. Elisabeth Königin v. Portugal
Mardorf
19.00 Uhr **Rosenkranz**

Dienstag, 05. Juli - Hl. Antonius Maria Zaccaria
Mardorf
09.00 Uhr **Hl. Messe**
f. Wilhelm Schick, leb. u. verst. Angeh./ f. Franz Josef Fischer u. Maria Katharina Fischer geb. Rhiel u. verst. Angeh./ f. Franz u. Regina Preis u. verst. Angeh./ zur immerwährenden Hilfe/
Roßdorf
19.00 Uhr **Rosenkranz**

Mittwoch, 06. Juli - Hl. Maria Goretti
Erfurtshsn.
19.00 Uhr **Hl. Messe -** Messdiener: Gruppe **5**
Mardorf
19.00 Uhr **Rosenkranz** in der Kellmarkkapelle (bei schlechter Witterung in der Kirche)

Donnerstag, 07. Juli - Hl. Willibald und Wunibald
Roßdorf
19.00 Uhr **Hl. Messe -** Messdiener: Gruppe **2**
z. E. des hl. Schutzengel u. immerwährenden Hilfe

Freitag, 08. Juli - Hl. Kilian und Gef,
Mardorf
19.00 Uhr **Hl. Messe**
f. Ludwig Schick/ f. Peter Schmitz/

Samstag, 09. Juli - Hl. Augustinus Zhao Rong, hl. Maria am Samstag
Mardorf
13.30 Uhr **Trauung: Dirk und Franziska Kube geb. Rhiel**
Roßdorf
19.00 Uhr **Sonntagvorabendmesse, anschl. Komplet -** Messdiener: Gruppe **2**
f. verst. der Familie Lauer u. Gelzhäuser/ f. Reinhard Ried u. Eltern/ f. Paula u. Otto Luzius/

Sonntag, 10. Juli - 15. Sonntag im Jahreskreis
Erfurtshsn.
09.00 Uhr **Hl. Messe (Kirchweihfest) mit Prozession um die Kirche**
f. Elisabeth Rhiel (Jtg.) u. Konrad Rhiel/ f. leb. u. verst. Mitglieder der Volkstanzgruppe u. Sportverein/
Mardorf
10.30 Uhr **Hl. Messe**
f. Pius Diehl, Eltern u. Angeh./ f. Bernhard Gockel, leb. u. verst. Angeh./ f. Mario Schick u. Eltern/ f. Peter u. Elisabeth Schick, leb. u. verst. Angeh./ f. verst. Eltern u. Angeh./ z. E. d. hl. Philomena/
18.30 Uhr **Rosenkranz**
Roßdorf
19.00 Uhr **Eucharistische Anbetung**
Amöneburg
19.00 Uhr **Abendmesse** des Pastoralverbundes in der Josefskapelle im Rabanushaus

Montag, 11. Juli - Hl. Benedikt von Nursia, Vater des abendländischen Mönchtums, Patron Europas
Erfurtshsn.
09.30 Uhr **Requiem mit Gang zum Friedhof -** Messdiener: Gruppe **1**
f. Peter Fritsch u. Angeh./ f. Katharina Fritsch/
Mardorf
19.00 Uhr **Rosenkranz**

Beichtgelegenheit:
Nach der Hl. Messe oder nach Absprache.

Sprechzeit Pfarrer:
Nach der Hl. Messe oder nach Absprache jederzeit möglich
(bitte in der Sakristei oder im Pfarrbüro melden).

Öffnungszeiten der Pfarrbüros
M a r d o r f , Dorfgraben 6
Tel.: 0 64 29 - 2 85 Fax: 0 64 29 - 82 96 04
E-Mail: sankt-hubertus-mardorf@pfarrei.bistum-fulda.de
Dienstag: **09.00 bis 11.00 Uhr**
Donnerstag: **16.00 bis 18.00 Uhr**
R o ß d o r f , Konrad-Adenauer-Platz 5
Tel.: 0 64 24 - 6832
E-Mail: mariae-geburt-rossdorf@pfarrei.bistum-fulda.de
Bis nach dem 13.07.11 keine Sprechstunde.

Vertretung in seelsorglichen Notfällen
Amöneburg:Pfr. **M. Vogler** 06422/899109 (privat) o. 06422/2882 (Johanneshaus)
Kirchhain:Pater **Josua/**Pater **Klemens** 06422-85529 oder Diakon **W. Jockel** (06422-3540)
Niederklein: Pfr. P. **Bierschenk** (06429-337)
Schröck/Bauerbach/Ginseldorf: Pfr. **H. Rozanski** (06421/22356)

Spendenkonten für Bauvorhaben der Kirchen

Erfurtshausen	Konto Nr. 68001951
Sparkasse Marburg-Biedenkopf	BLZ 533 500 00
Mardorf	Konto Nr. 6246907
VR Bank HessenLand eG, Gst Schweinsberg	BLZ 530 932 00
Roßdorf	Konto Nr. 6274323
VR Bank HessenLand eG	BLZ 530 932 00

Pater Lepko ist unter der Telefonnr. 0 64 22-24 12 (Amöneburg) zu erreichen.

Evangelische Kirchengemeinde Schweinsberg

mit Niederklein Rüdigheim und Erfurtshausen

Sonntag, den 03,07.
10.00 Uhr Gottesdienst in Schweinsberg

Kindergartennachrichten

Katholischer Kindergarten Mardorf

Abschlussfahrt der Großen 2011

Am 27. Mai machten sich 20 Kinder des Katholischen Kindergartens Mardorf mit ihren Erzieherinnen auf den Weg nach Frankfurt ins Senckenberg-Museum.
Damit kein Kind verloren ging, bekamen alle eine rote Mütze und eine „Erkennungsmarke“ mit Namen und Telefonnummer umgehängt.

Der Busfahrer machte große Augen, als er die vielen Kinder sah, die in Mardorf zustiegen.
Die Fahrt ging zum Marburger Hauptbahnhof . Von dort fuhren sie mit dem Zug nach Frankfurt und anschließend mit der U-Bahn zum Museum. Für die Kinder war das sehr aufregend und spannend.
Im Museum angekommen, wurden alle von drei freundlichen Museumführen begrüßt.
In Gruppen aufgeteilt erkundeten sie eine Stunde das Museum und erfuhren von den ältesten Dinosaurierfunden bis zu Tieren und Pflanzen aus unserer Zeit. Denn im Senckenberg-Museum gibt es nicht nur Dinosaurier zu sehen!
„Wusstet ihr, dass ein Känguru bei der Geburt nur die Größe eines Gummibärchens besitzt?“
Die Zeit verging im Flug und schon bald musste die Heimreise angetreten werden.
Doch zuvor wurde vom Eisernen Steg noch eine Flaschenpost in den Main geworfen.
Mal sehen ob sie jemand findet und antwortet.
Mit U-Bahn, Zug und Bus ging die Reise zurück nach Mardorf.
Erschöpft aber glücklich kamen alle am späten Nachmittag an, und wurden von den Eltern mit Würstchen, Salaten und Getränken zu einem gemütlichen Ausklang erwartet.
Dies war ein sehr schöner und unvergesslicher Tag !

Schulnachrichten

Stiftsschule St. Johann

Die Stiftsschule St. Johann gratuliert

den 87 Schülerinnen und Schülern, die in diesem Jahr ihr Abitur bestanden haben. Am 18. Juni wurden sie mit einem ökumenischen Gottesdienst und anschließendem Festakt mit Überreichung der Zeugnisse und Abiturball vom Schulleiter Hans-Georg Lang verabschiedet.

Aus Amöneburg und den Stadtteilen waren dabei:

Ganswindt Lisa	Amöneburg
Greib Christoph	Amöneburg
Lauer Maria	Amöneburg
Martin Aileen A	möneburg
Müller Johanna	Amöneburg
Ott Jan-Luca	Amöneburg
Werel Isabelle	Amöneburg
Wilhelm Francisco	Amöneburg
Seumer Eva	Amöneburg-Erfurtshausen
Diehl Elisabeth	Amöneburg-Mardorf
Hof Johannes	Amöneburg-Mardorf
Simmons Jonathan	Amöneburg-Mardorf
Henseling Hannah	Amöneburg-Roßdorf
Maus Fabian	Amöneburg-Rüdigheim
Meier Timo	Amöneburg-Rüdigheim
Strecker Maja	Amöneburg-Rüdigheim

VHS - Nachrichten

Das Phantom der Oper

Ein Schauspiel nach Roman des französischen Journalisten und Schriftstellers Gaston Leroux, der im Jahre 1911 veröffentlicht wurde. Schauplatz der Geschichte ist die Pariser Oper (Opéra Garnier) im Jahre 1877.
Für alle Städte und Gemeinden im Landkreis:

Donnerstag, 25. August 2011

Das Phantom ist die Hauptfigur des Romans und sowohl ein musisches als auch ein technisches Genie. Erik, wie er im Roman mit Namen genannt wird, ist aber von Geburt an schwer entstellt. Im Roman von Leroux wird er als eine „Leiche ohne Nase“ beschrieben, mit tief eingesunkenen Augen,eingefallenen Wangen, gelblicher, pergamentartiger Haut und nur einigen wenigen Büscheln braunen Haares auf dem Kopf und hinter den Ohren. Auf der Flucht vor der Verachtung der Menschen hat sich Erik in den Kellern der Oper, an deren Bau er auch beteiligt war, häuslich eingerichtet. Dort lebt er in seinen geheimen Räumen und beansprucht als Phantom der Oper die Loge Nr. 5 und ein jährliches Gehalt von den Besitzern der Oper.
Christine Daaé ist ein einfaches Chormädchen, welches durch das Phantom zur Solistin und damit zu einem gefeierten Opernstar gefördert wird.Sie ist die Tochter von Gustav Daaé, einem berühmten schwedischen Geiger, der zur Zeit der Geschehnisse in der Oper bereits verstorben ist. Anfangs glaubt sie in dem Phantom den „Engel der Musik“ gefunden zu haben, den ihr verstorbener Vater kurz vor seinem Tod versprach zu ihr zu schicken, damit er sie im Gesang unterrichte.
Raoul, Vicomte de Chagny, ist der jüngste Spross einer alten, französischen Adelsfamilie. Von Christines Vater erhielt er einst Geigenstunden, und von ihm hörten die Kinder auch die Geschichte des Engels der Musik. Zu Beginn der Romanhandlung kommt Raoul, Vicomte de Chagny als Mäzen der Oper nach Paris zurück, wo sich Christine und er nach langer Zeit wieder begegnen und verlieben.
Pünktlich zum Wechsel der Direktoren findet eine große Gala in der Pariser Oper statt. Dort brilliert eine bisher unbekannte Sängerin: Christine Daaé. Zur selben Zeit findet man die Leiche des Bühnenarbeiters Joseph Buquet. Die Ballettmädchen mutmaßen, dass dies die Tat des Phantoms der Oper war, welches seit geraumer Zeit umgeht.....
Der Bustransfer ist gewährleistet. Die Abfahrtszeiten werden nach dem 10. August 2011 in der Presse und im Ohmtalboten veröffentlicht. Der Preis für Theaterkarte und Bustransfer beträgt 25,— Euro pro Person, Der Betrag ist bei der Anmeldung zu zahlen.
Informationen und Anmeldungen bis zum 05. August 2011 bei der Stadtverwaltung Amöneburg, Bürgerbüro Tel. 06422/929518 oder während der Sprechstunden in den Stadtteilen

Vereine und Verbände

Bürgerverein Mardorf

Menüplan Juli 2011

Dienstag, 05.07.2011:
Fleischspieß mit Paprikasauce, gebackene Kartoffeln und Krautsalat

Donnerstag, 07.07.2011:
Putengeschnetzeltes mit Asiagemüse in Currysauce, dazu Reis

Dienstag, 12.07.2011:
Bratwurst mit Sauerkraut und Kartoffelbrei

Donnerstag, 14.07.2011:
Spießbraten mit Altbiersauce , Bohnenbündchen und Kartoffelgratin
In der Zeit vom 19.07.2011 bis einschließlich 28.07.2011 findet urlaubsbedingt kein Mittagstisch statt

Tagesfahrt der Mardorfer Messdiener ins Fort Fun

(Das Bild zeigt die Mardorfer Messdiener und Betreuer)
Der Tag begann mit einem gemeinsamen Gottesdienst und anschließend fuhr der Bus mit über 30 Messdienern und einigen Betreuern in Richtung Bestwig.
Dort hatten alle 6 Stunden Zeit die Achterbahnen und Wasserbahnen unsicher zu machen und das sonnige Wetter zu genießen.
Danach ging´s um 18:00 Uhr wieder zurück nach Mardorf.
Der Ausflug wurde von dem Geld mitfinanziert, das die Messdiener am Karsamstag gesammelt haben. Hiermit möchten sie sich noch einmal recht herzlich bei allen, die sie bei der Sammelaktion unterstützt haben und ihnen somit diesen tollen Tag ermöglicht haben, bedanken.

Mitglieder und Freunde des HuV schneiden Friedhofshecke

Kurz vor dem Fronleichnamsfest haben Mitglieder und Freunde des Heimat- u. Verkehrsvereines Amöneburg e.V. die Hecke am städtischen Friedhof geschnitten. Da dies der HuV schon seit Jahren macht, braucht sich die Stadt Amöneburg gar nicht mehr darum zu kümmern obwohl es natürlich eine städtische Aufgabe ist. Der HuV organisiert auch das Abfahren des Schnittgutes.
Hier auf dem Bild sieht man die fleißigen Helfer mal bei der wohlverdienten Frühstückspause. Der HuV hat dafür natürlich gerne die Kosten übernommen.
Wir möchten an dieser Stelle allen Helfern dafür danken und hoffen, dass wir auch in den kommenden Jahren die Stadt Amöneburg damit unterstützen können.

SPD Ortsverein Amöneburg

Amöneburger SPD dankt langjährigen Parlamentariern

Der SPD Ortsverein Amöneburg hat sich mit einem zünftigen Sommerfest in der Grillhütte des Heimat- und Verschönerungsvereins Mardorf bei den aus der Stadtverordnetenversammlung ausgeschiedenen Fraktionsmitgliedern der SPD für die langjährige Mitarbeit zum Wohle der Stadt Amöneburg bedankt. Die Vorsitzende des Ortsvereins, Hildegard Kräling, würdigte besonders die vierzigjährige kommunalpolitische Tätigkeit von Diethelm Reinmüller. Er hat in den siebziger Jahren dieGebietsreform mit all ihren Höhen und Tiefen mit gestaltet. Von 1972 bis 1977 war Diethelm Reinmüller Stadtrat der Großgemeinde, von 1977 bis 1992 Stadtverordneter und ab 1993 bis heute Vorsitzender der SPD Fraktion im Stadtparlament. Von 1975 bis 1991 war er Mitglied im Ortsbeirat der Kernstadt und einige Jahre stellvertretender Ortsvorsteher. Von 1975 bis 1991 stellvertretender Schiedsmann und von 1991 bis 2001 Schiedsmann. Im Jahre 2003 wurde er mit dem Landesehrenbrief ausgezeichnet.
Als Geschenk überreichte Hildegard Kräling eine rote Isomatte, damit Diethelm Reinmüller zukünftig seine Pilatesübungen etwas komfortabler ausführen kann. Der so geehrte ließ es sich nicht nehmen spontan einige Übungen unter dem Beifall der Anwesenden auf der neuen Matte vorzuführen.
Der anwesende Bundestagsabgeordnete Sören Bartol lud Diethelm und Renate Reinmüller, die schon jahrelang die Kasse des SPD Ortsvereins verwaltet, zu einem Besuch in Berlin mit einem ausführlichen Besichtigungsprogramm ein. Werner Hesse gratulierte als Vorsitzender der SPD

Kreistagsfraktion und sagte, dass aus der langjährigen politischen Zusammenarbeit inzwischen eine private Freundschaft mit Diethelm Reinmüller geworden ist.
Klaus Fecho aus Roßdorf und Helmut Graff aus der Kernstadt blicken gemeinsam auf eine achtzehnjährige Tätigkeit als Stadtverordnete für die SPD im Stadtparlament zurück. In den letzten fünf Jahren leitete Klaus Fecho den Bauausschuss. Alfred Hofmann aus Roßdorf war fünf Jahre für die SPD im Stadtparlament. Er ist zukünftig im Ortsbeirat Roßdorf für die SPD politisch aktiv.

Vereinsgemeinschaft Erfurtshausen

Dorfgemeinschaftshaus Erfurtshausen 2.7.2011 um 14 Uhr Eröffnungsfeier!

Nach zweijähriger Bauzeit ist das Bürgerhaus wieder nutzbar!
Endlich ist Licht am Horizont für die Erfurtshäuser Vereine, da der Umbau und umfassende Renovierung fast abgeschlossen ist. Zahlreiche Helfer waren auf der Baustelle, damit der gesetzte Zieltermin tatsächlich gehalten werden kann. Die erste Probe (Helferfeier) am vergangenen Samstag war erfolgreich.
Es ist noch nicht alles fertig und es kann auch noch nicht alles bis zur Eröffnung so fertig sein, wie es gewünscht ist. Sind es veränderte Vorgaben durch Weiterentwicklung der Baustandards , Liefer- und Leistungsschwierigkeiten aufgrund der pulsierenden Wirtschaft sowie auch ganz normale menschliche Kommunikationsfehler sind die Ursachen. Mit einer tollen Eröffnungsfeier wird das Bürgerhaus nun seiner Bestimmung übergeben. Der Musikverein wird die Feier musikalisch begleiten. Herr Pfarrer Wondrak wird gleich nach der Begrüßung durch Herrn Bürgermeister Richter-Plettenberg die Segnung vornehmen. Der Tag wird mehrere Höhepunkte haben: Besondere Verdienste der ehrenamtlichen Helfer werden auch noch einmal besonders gewürdigt. Die Eröffnungsfeier bietet dafür einen hervorragenden Rahmen.
Während der erste Teil noch vor dem Bürgerhaus stattfinden soll (sofern das Wetter es zulässt), wird es anschließend Kaffee und Kuchen im Bürgerhaus geben, während auch Bratwürsten vom Grill für eine Stärkung sorgen. Der Magistrat hat ehren- un hauptamtliche Mandatsträger, Firmenvertreter und Freunde eingeladen, an dieser Feierstunde teilzunehmen. Der Ortsbeirat Erfurtshausen wird sich Montagabend (nach Redaktionsschluss des Ohmtalboten) noch einmal mit diesem Festtag befassen, da die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung die Vereinsgemeinschaft vom Magistrat der Stadt Amöneburg übernommen hat. Sicherlich wird in einem Handzettel noch einmal der genaue Ablauf bekannt gegeben. Der Erlös der Feier wird an die Aktiv-Gemeinschaft Erfurtshausen übergeben, damit der jüngste Verein handlungsfähig wird.

Zugang fertig! Während Heinrich Schick den Edelsplitt abzieht, verlegen andere Helfer das Pflaster. Ein wichtiger Schritt zur Eröffnung!

Aktiv-Gemeinschaft Erfurtshausen übernimmt Trägerschaft vom DGH

Jüngster Verein übernimmt Verantwortung
Im Rahmen der Erstellung des Dorfentwicklungskonzepts wurden zwei Arbeitsgruppen gegründet: Risiken und Chancen einer Trägerschaft des Bürgerhauses sowie neue Nutzungen für das Bürgerhaus. Beide Arbeitsgruppen haben sich verbunden und heraus gekommen ist die Idee: Ein Verein, der sich aktiv um die Geschicke Erfurtshausens kümmert. Als ein Hilfsmittel für die Umsetzung der Vereinsziele wird die Trägerschaft des Bürgerhauses, zunächst für zwei Jahre auf Probe, übernommen.
Eine Vereinbarung zwischen dem „Trägerverein“ und dem Magistrat der Stadt Amöneburg wurde in intensiven Gesprächen erarbeitet. Diese Vereinbarung wird im Rahmen der Eröffnungsfeier des Bürgerhauses zwischen der Aktiv-Gemeinschaft Erfurtshausen und dem Magistrat der Stadt Amöneburg offiziell unterzeichnet. Somit wird die symbolische Schlüsselübergabe „Architekt an Magistrat“ sicherlich noch ein „Nachspiel“ haben. Inzwischen sind bereits der Sportverein, der Musikverein, die Kolpingfamilie und die Volkstanzgruppe Erfurtshausen Mitglieder der Aktiv-Gemeinschaft. Die Freiwillige Feuerwehr und die Frauengemeinschaft wollen ebenfalls Mitglied werden.Die Mitgliederzahl ist inzwischen bei über dreissig angekommen. Das Ziel, eine organisierte und strukturierte Verbindungsstelle in Erfurtshausen zu werden, wird immer greifbarer.
So freut sich die Aktiv-Gemeinschaft auf zahlreiche Gäste zur Eröffnungsfeier, die mit dem Verein die Eröffnung des Bürgerhauses sowie die Übernahme der Trägerschaft feiern wollen.
Abends soll die Tauglichkeit des Bürgerhauses bezüglich „Musik, Essen und Tanz“ geprüft werden. Auch für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt sein. Wer das Bürgerhaus für eine Feier nutzen möchte, kann sich am Tag der Eröffnung schon einmal ein umfassendes Bild über die Örtlichkeit machen.

Ortsvorsteher Wolfgang Rhiel informiert die 21 Gründungsmitglider umfassen über die Vereinsziele. Foto: Bernd Riehl

Volkstanzgruppe Erfurtshausen

Kirmes - 40 Jahre Volktanzgruppe – 15 Jahre Ringpartnerschaft

An der **Erfurtshaüser Kirmes vom 8.7.-11.7.2011** feiert die Volkstanzgruppe Erfurtshausen ihr 40-jähriges Jubiläum am Sonntagnachmittag mit einem Folkloreprogramm. Tanzgruppen aus Röllshausen, Rüdingshausen, Chateau Garnier und Erfurtshausen werden im Festzelt auftreten. Zuvor wird im Festzelt das 15-jährige Bestehen der Ringpartnerschaft zwischen den Gemeinden Tragwein-Tuoro sul Trasimeno-Chateau Garnier-Amöneburg-Roßdorf-Mardorf-Erfurtshausen mit einer Ringpartnerschaftsfeier begangen, zu der 70 Gäste aus Österreich, Italien und Frankreich anreisen. Der Eintritt zu den Veranstaltungen am Sonntag ist frei. Der Sportverein Erfurtshausen und die Volktanzgruppe Erfurtshausen als Ausrichter der Kirmes freuen sich auf zahlreiche Besucher.

Programm Kirmes 8.7.-11.7.2011

Freitag:	Discoabend
Samstag:	Tanz und Unterhaltung im Festzelt, es spielt Halli Galli
Sonntag:	
13.30	Ringpartnerschaftsfeier anlässlich des 15-jährigen Jubiläums der Ringpartnerschaft Tragwein -Tuoro sul Trasimeno -Chateau Garnier Amöneburg - Roßdorf - Mardorf-Erfurtshausen
15 Uhr	Folklorenachmittag anlässlich des 40-jährigen Jubiläums der Volkstanzgruppe Erfurtshausen mit Tanzgruppen aus Röllshausen, Rüdingshausen, Chateau Garnier und Erfurtshausen (Sonntag Eintritt frei!)
Montag:	Frühschoppen
Veranstalter:	SVE und VTG Erfurtshausen

Schützenverein „Hubertus“

Wanderpokal erfolgreich verteidigt

Schützenverein Hubertus Rüdigheim 1967 e.V. gewinnt souverän den Wettkampf

(Das Bild zeigt von links nach rechts folgende Personen: Huberts Jüngst, Bernhard Dörr, Hedwig Hausrath, Ernst Jatsch, Wigbert Preis und Oliver Haupt. Es fehlt Herr Georg Finis.)

Bereits zum zweiten Mal in Folge hat der Schützenverein Hubertus Rüdigheim 1967 e.V. den Wanderpokal der Senioren in der Disziplin Auflage Luftgewehr 10m errungen. In sieben einzelnen Wettkämpfen war die Mannschaft im Schützenkreis 51 nicht zu schlagen. Zu den Mitbewerbern um den Wanderpokal gehörten Mannschaften aus Ernsthausen, Großseelheim, Niederweimar, Leidenhofen, Stadtallendorf, Wehrda und Stausebach. Mit 8298 Ringen und 14 Punkten lagen sie deutlich mit 34 Ringen vor den Zweitplazierten, der Mannschaft aus Stadtallendorf. Das bedeutet, dass die Rüdigheimer Schützen durchschnittlich 296,4 Ringe von 300 möglichen geschossen haben. Das unterstreicht das hohe Niveau auf dem in Rüdigheim dieser schöne Sport betrieben wird.

Hedwig Hausrath belegte in der Damenklasse einen hervorragenden 2. Platz. Bernhard Dörr bei der Seniorenklasse B ebenfalls einen 2. Platz. Georg Finis und Hubert Jüngst machten in der Seniorenklasse A die Plätze 2 und 3 unter sich aus. So motiviert gehen die Schützen nun in die Sommerpause, in der einzelne Schützen der Mannschaft an der Hessenmeisterschaft in Frankfurt teilnehmen.

Wissenswertes

Nebenkostenabrechnung

Abzocke, Betrug oder erfolgreiches deutsches Modell

Knapp vierzig Millionen Wohnungen gibt es in Deutschland. Mietern und Eigentümern flattert jetzt wieder die alljährliche Betriebskostenabrechnung ins Haus. Es ist allgemein bekannt, dass sechzig Prozent der Abrechnungen grob falsch sind. Nur die wenigsten prüfen nach, ob der Vermieter oder die Eigentümergemeinschaft korrekt abgerechnet hat, und verschenken damit sehr viel Geld.

Noch viel mehr Geld vernichten jährlich etwa eine Millionen Bürger, die sich gegen falsche Abrechnungen zur Wehr setzen. Amtsrichter, Staatsanwälte und Rechtsanwälte bilden eine erfolgreiche Allianz, mit der sie alle Angriffe, auf das erfolgreiche deutsche Sondermodell „Nebenkostenabrechnung“, mit allerlei Tricks und fragwürdigen Gesetzen im Keim ersticken. Die Immobilienlobby setzt die Politik dermaßen unter Druck, dass sich kein Politiker dagegen vorzugehen traut, sondern diese kriminellen Vorgehensweisen noch massiv und aktiv unterstützen.

Architekten, Steuerberater, Rechtsanwälte, Notare, Ärzte und sogar Kaminkehrer haben eine Lobby (genannt Kammer Synonym für Geldmaschine). Diese werden öffentlich rechtlich hofiert und geschützt. Der normale Bürger wird abgezockt, wo es nur geht. Wenn der Deutsche glaubt, man hätte als Mieter oder Eigentümer auch Rechte, wird er öffentlich rechtlich schnell eines Besseren belehrt. Nein, die Politik will den Deutschen nichts Böses, sie will ihre Gerichts nur vor einer Flut von Prozessen schützen und die Lobbyisten ein wenig hofieren.

Die „unabhängigen’ deutschen Staatsanwaltschaften sind ein williges Werkzeug der Politiker. Hunderttausende Strafanzeigen von Wutmietern werden innerhalb weniger Tage mit den kuriosesten Begründungen eingestellt. Strafprozesse wegen Betrug bei Nebenkostenabrechnungen gibt es nicht, Zivilgerichte schmettern jede Klage wegen überhöhter Nebenkosten gnadenlos ab. Tenor: Der will ja nur nicht Zahlen, Rechtsanwälte wissen natürlich von der Aussichtslosigkeit dieser Verfahren, trotzdem raten sie Ihren Mandanten zum Prozess — leichter kann man sein Geld ja nicht verdienen.

Europaischer Mieterbund e V. i G.

- Anzeigen -

Zeitungsleser wissen MEHR!

Herzlichen Dank

sagen wir auf diesem Wege für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer

goldenen Hochzeit

Helmut und Anneliese Schneider

Homberg (Ohm), im Juni 2011

Genießen Sie die Ferienzeit mit einem neuen Fahrrad !

Ist Ihr Rad defekt? Wir bringen es in Kürze wieder auf die Straße

Bike – Shop – Pfeil

35287 Amöneburg / Erf. Rosenstraße 5

Tel.: 06429 / 7618 www.bikepfeil.de

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 10.oo - 13.oo und 14.oo - 18.oo Uhr

Sa. 9.oo – 13.oo Uhr Mittwoch Ruhetag

Frieda Höfert

geb. Hartmann

† 23.5.2011

Herzlichen Dank

sagen wir allen für die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben, für eine mitfühlende Umarmung, für einen Händedruck und die vielen liebevollen Beweise der Anteilnahme, die uns erreichten.

Hiltrud Höfert-Wendrich

Heidi Höfert-Brandt, Heinz Brandt

Lucas, Linda und Daniel

Homberg (Ohm), im Juni 2011

Herzlichen Dank

für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke zu unserer Silberhochzeit.

Einen besonderen Dank an alle, die in irgendeiner Weise dazu beigetragen haben, dass unsere Feier so wunderschön wurde.

Bernd und Sigrid Wilhelm

Haarhausen, im Juni 2011

Gemeinde Gemünden (Felda)

Sonnenwendfeuer

Am Samstag, den 2. Juli 2o11 findet
wieder das Sonnenwendfeuer am
Festplatz in
Burg-Gemünden statt.
Beginn ist um 19:00 Uhr
Wie jedes Jahr warten ein Bierpilz und
Grillspezialitäten auf unsere Gäste.

Veranstalter:
Burschenschaft Burgkameraden

Aus dem Rathaus wird berichtet

Gemeinde Gemünden (Felda)

Sitz der Gemeindeverwaltung Rathausgasse 6, 35329 Gemünden (Felda), OT Nieder - Gemünden

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Montag, Dienstag, Mittwoch
und Freitag von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Sprechstunden des Bürgermeisters sind von Montag bis Freitag nach Vereinbarung mit dem Vorzimmer möglich.

Der Bürgermeister, Herr Bott, ist in dringenden Notfällen zu erreichen unter: 0172/6616120

Telefonanschlüsse der Gemeinde Gemünden (Felda)

Vorwahl = 06634

Gemeindeverwaltung - Zentrale (06634) 9606-0

Telefax 9606-15
Bürgermeister - Vorzimmer
(Frau Böcher) 9606-10
Allgemeine Verwaltung
(Frau Böcher)

E-Mail info@gemuenden-felda.de
Gemeindekasse (Frau Reitz) 9606-14

E-Mail: gemeindekasse@gemuenden-felda.de
Finanzverwaltung (Herr Horst) 9606-12

E-Mail: finanzverwaltung@gemuenden-felda.de
Finanzverwaltung (Frau Kern) 9606-22

E-Mail: corinna.kern@gemuenden-felda.de
Versicherungsamt (Frau Kömpf) 9606-13
Renten/Sozialhilfen (Frau Kömpf)
Gewerbeamt (Frau Kömpf)

E-Mail: sozial-personalwesen@gemuenden-felda.de
Einwohnermeldeamt (Frau Horst) 9606-18
Frauenbeauftragte (Frau Horst)
Fundbüro (Frau Horst)

E-Mail: standesamt@gemuenden-felda.de
Pass-Stelle (Herr Wolf) 9606-19
Ordnungsamt (Herr Wolf)
Mitteilungsblatt „Rund um Homberg und Gemünden“

E-Mail: ordnungsamt@gemuenden-felda.de
Bauwesen (Frau Rohrbach) 9606-20

E-Mail: bauamt@gemuenden-felda.de
Kindergarten 8166

E-Mail: kindergarten@gemuendenfelda.de
Bau- u. Servicehof (Herr Richber) 918481
auch außerhalb der Dienstzeiten in dringenden Fällen 918481
Telefax Bauhof 918482

E-Mail: bauhof@gemuendenfelda.de
Kläranlage Rülfenrod 918756

Dorfgemeinschaftshäuser
Feuerwehrgerätehaus Nieder-Gemünden
- Hausmeister Herr Fischer - 0170/2840932
Dorfgemeinschaftshaus Burg-Gemünden
- Hausmeister Herr Wittchen - 8155
Dorfzentrum Ehringshausen
- Hausmeister Herr Müller - 604
Dorfgemeinschaftshaus Elpenrod
- Hausmeister Herr Henkel - 1572
Dorfgemeinschaftshaus Hainbach
- Hausmeisterin Frau Rühl - 746
- Vermietung Herr Lutz - 748
Dorfgemeinschaftshaus Otterbach
- Hausmeister Herr Rüffieux - 917485
Dorfgemeinschaftshaus Rülfenrod
- Hausmeisterin Frau Wittich - 504

Mehrzweckhalle Nieder-Gemünden 9180209
- Hausmeister Herr Selbitschka - 0173/4762677 oder 918072

Ortsvorsteher/Ortsvorsteherinnen
Nieder-Gemünden, Herr Michel 918813
Burg-Gemünden, Herr Wittchen 8155
Ehringshausen, Herr Rühl 481
Elpenrod, Frau Henkel 8956
Hainbach, Herr Lutz 748
Otterbach, Herr Dechert 8804
Rülfenrod, Herr Wittich 504

Diakoniestation Ohm-Felda
Kirschgartener Str. 1, 35325 Mücke-Nieder-Ohmen
Ein Zusammenschluss der Gemeinden Feldatal, Gemünden, Homberg und Mücke
Die Pflegeprofis:
- Häusliche Kinder-, Kranken- und Altenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Allgemeine Pflegeberatung
- Pflegekurse
- Pflegehilfsmittel
- Vermittlung von Essen auf Rädern
- Seelsorgerliche Begleitung

Tel. 06400/90243, Fax: 06400/90245
Internet: www.diakoniestation-ohm-felda.de
E-Mail: info@diakoniestation-ohm-felda.de

Bürosprechzeiten Nieder-Ohmen
Montag - Freitag von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
zusätzlich Mittwoch von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung
Außerhalb unserer Bürosprechzeiten sind wir über eine auf unserem Anrufbeantworter hinterlegte Telefonnummer erreichbar.

Seniorentelefon der Gemeinde Gemünden (Felda)

Vorsitzender des Seniorenbeirates
Peter Krug, Burg - Gemünden
Telefon: 06634/919467 oder

stv. Vorsitzender des Seniorenbeirates
Herbert Kömpf, Elpenrod Telefon 06634/1512

Emailadresse:
info@seniorenbeirat-gemuenden-felda.de

Hompage:
www-seniorenbeirat-gemuenden-felda.de
In allen Anliegen die Senioren betreffen.

Öffnungszeiten der Fahrkartenausgabe des Bahnhofs Mücke

Neue Öffnungszeiten

Telefon 06400/5209
Montag - Freitag 04.50 - 20.00 Uhr
Samstag 06.10 - 20.00 Uhr
Sonn- und Feiertag 09.15 - 20.00 Uhr
Fahrplan- und Fahrpreisauskünfte können Sie außerhalb der Öffnungszeiten unter der gebührenpflichtigen Rufnummer 01805/996633 erfragen.

Ortsgerichte

Ortsgericht Gemünden (Felda) I
Ortsgerichtsvorsteher Bernd Deichert,
Burg-Gemünden, Weideweg 3 06634/8464
zuständig für OT Burg-Gemünden

Ortsgericht Gemünden (Felda) II
Ortsgerichtsvorsteher Hartmuth Schäfer
Nieder-Gemünden, Hohlstr. 14 06634/390
zuständig für OT Nieder-Gemünden

Ortsgericht Gemünden (Felda) III
Ortsgerichtsvorsteher Michael Weicker
Hainbach, Am Zollstock 3 06634/918987
zuständig für die OT Elpenrod, Hainbach und Otterbach

Ortsgericht Gemünden (Felda) IV
Ortsgerichtsvorsteher Herbert Seipp
Ehringshausen, Hauptstr. 20 06634/688
zuständig für die OT Ehringshausen und Rülfenrod

Schiedsamt Gemünden (Felda)

(zuständig für alle Ortsteile)

Schiedsmann Peter Krug,
Burg-Gemünden, Am Oberborn 14, Terminvereinbarungen nach 18.00 Uhr unter der Tel.-Nr. 06634/ 91 94 67, E-Mail-Anschrift: schiedsamt-gemuenden-felda@freenet.de

Betreuungsbeamte des Bezirks Antrifttal, Gemünden (Felda), Kirtorf und Romrod

Polizeioberkommissar Thomas Lachmann
und Polizeioberkommissar Helmut Lerch Tel.: 06631/974-0
(Polizeistation Alsfeld)

Entsorgung von Grünabfällen bzw. Heckenschnitt

Bitte beachten Sie, dass
Grünabfälle
(nur kompostierbare Pflanzen- und Grünabfälle)
nur nach telefonischer Anmeldung bei Herrn Schnell-Kretschmer, Tel. 06634/384, in Nieder-Gemünden (Fahrsilo beim Anwesen Schnell-Kretschmer) abgeliefert werden können. Herr Schnell-Kretschmer ist meist in der Zeit von 11.30 Uhr - 13.00 Uhr unter der angegebenen Nummer zu erreichen.
Die Gebühren für Anlieferungen aus Haushaltungen betragen hierfür:

Pro cbm	10,00 EUR
1/2 cbm	5,00 EUR
1/4 cbm	2,50 EUR
Sackware	1,00 EUR

Schredderplatz

Zur Nutzung des Schredderplatzes für die Beseitigung von Baum- und Heckenschnitt ist telefonisch ein Termin mit
Herrn Norbert Fischer
Tel.: 0170 / 2840932
zu vereinbaren.
Annahme von Elektro-Kleingeräten aus privater Herkunft
Der Bau- und Servicehof Gemünden (Felda), Feldastr. 58, 35329 Gemünden (Felda), OT Nieder-Gemünden, nimmt immer

freitags zwischen 11.45 und 12.15 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung

Elektro-Kleingeräte aus privater Hand kostenlos zur Entsorgung an.
Bitte beachten Sie, dass hier nur Kleingeräte abgegeben werden können, die mindestens zwei Kanten von weniger als 50 Zentimeter Kantenlänge haben. Sie müssen frei von Verschmutzungen und Anhaftungen sein und dürfen nicht in zerlegtem und zerfleddertem Zustand sein. Es werden ausschließlich Geräte aus Privathaushalten und nicht von Gewerbetreibenden entgegengenommen.
Nachfolgend aufgeführte Elektrogeräte wie z.B. Leuchtstoffröhren, Gasentladungslampen, Monitore und Bildschirme werden nicht angenommen!
Bei der Sperrmüllsammlung werden weiterhin Elektroherde, Spülmaschinen, Fernsehgeräte, Kühl- und Tiefkühlgeräte (künftig ohne Gebührenmarke) eingesammelt.

Öffnungszeiten des gemeindlichen Kindergartens

Der gemeindliche Kindergarten Gemünden (Felda), Feldastraße 56, 35329 Gemünden (Felda), OT Nieder-Gemünden ist täglich von 07.30 - 16.00 Uhr geöffnet.
Es besteht dort die Möglichkeit Kinder von 2 - 6 Jahren sowie Schulkinder betreuen zu lassen. Ein Mittagessen wird täglich gegen Entgelt zur Verfügung gestellt.
Informationen erhalten Sie im Kindergarten unter der Telefonnummer: (06634) 8166.

Bürgerinformation ÖPNV

Nächstgelegene Fahrkartenausgaben und Auskunftsstellen für DB-Fernverkehr und den Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV):
Bahnhof Alsfeld, RMV Mobilitätszentrale und DB-Agentur, Telefon: 06631/963333
Mo.-Fr. 07.30 - 10.45 Uhr
Fahrplan- und Fahrpreisauskünfte können Sie außerhalb der Öffnungszeiten unter der gebührenpflichtigen Rufnummer 01805/996633 erfragen.
Ansprechpartner für alle Fragen zum ÖPNV im Vogelsbergkreis:
VGO Verkehrsgesellschaft Osthessen
Info-Telefon: 06631/963333
Verwaltung: Am Bahnhof, 36304 Alsfeld

Verkehrsverbindungen ab Gemünden (Felda)

Vogelsbergbahn 35:	Gießen - Alsfeld - Lauterbach - Fulda und zurück
Buslinie 5332:	Kirchhain - Homberg - Burg- u. Nieder-Gemünden und zurück
VB-71:	Ehringshausen - Nieder-Gemünden - Homberg und zurück
VB-75:	Mücke bzw. Elpenrod - Atzenhain - Mücke - Ober-Ohmen und zurück
VB-77:	Helpershain - Feldatal - Mücke (hält in Elpenrod nur zum Aussteigen)

Die Fahrpläne dieser und weiterer Linien finden Sie auf den Internetseiten der VGO unter www.vgo.de

Zeitungsleser wissen MEHR!

Der Seniorenbeirat informiert:

Kostenloser Lebensmittel- und Getränkelieferservice für Senioren in alle Ortsteile

In Gesprächen mit einem großen Lebensmittel- und Getränkemarkt in Gemünden, hat der Seniorenbeirat auf die Notwendigkeit eines solchen Angebotes in unserer Gemeinde hingewiesen.
Der Marktbetreiber hat einen entsprechenden Flyer anfertigen lassen. Dieses Druckstück wird in der Gemeindeverwaltung, den Arztpraxen, der Apotheke und der Bank ausgelegt. Außerdem wird es auf Anforderung kostenlos nach Hause zugestellt.
Nunmehr besteht ab sofort für Senioren die Möglichkeit telefonisch den Einkauf „frei Haus“ zu tätigen.

Folgende Artikel stehen zur Verfügung:
1. Obst und Gemüse
2. Frischeartikel
3. Getränke
4. Lebensmittel
5. Tiefkühlartikel

Weitere Informationen zu diesem Angebot am Seniorentelefon unter 06634-919467 oder 06634-1512 sowie auch direkt beim Anbieter unter 06634-919070 oder im Internet unter: www.seniorenbeirat-gemuenden-felda.de

Peter Krug
Vorsitzender des Seniorenbeirates

Überprüfung der Standfestigkeit von Grabmalen

Die Friedhofsverwaltung ist verpflichtet, die aufgestellten Grabmale laufend auf ihre Standfestigkeit zu überprüfen. Diese Überprüfung findet nach Ende der Frostperiode statt. Die Friedhofsverwaltung der Gemeinde Gemünden (Felda) lässt die Standfestigkeitsprüfung 2011 auf allen gemeindlichen Friedhöfen in der 26. Kalenderwoche (30.06.2011) durch die Firma B S K Torsten Köster durchführen.
Ablaufplan:
1. Prüfungstag: Donnerstag, 30.06.2011

Friedhof (Prüfer 1)	
Burg-Gemünden	10.00 Uhr
Ehringshausen	11.30 Uhr
Friedhof (Prüfer 2)	
Nieder-Gemünden	10.15 Uhr
Elpenrod	11.45 Uhr
Hainbach	12.30 Uhr
Otterbach	13.00 Uhr
Rülfenrod	13.30 Uhr

Die Anfangszeiten des ersten Friedhofs eines jeden Tages sind fest. Die weiteren Anfangszeiten können sich geringfügig verändern, auf Grund der auf den vorherigen Friedhöfen vorgefundenen Verhältnisse.
Gemünden (Felda), 22.06.2011

Der Gemeindevorstand
Gemeinde Gemünden (Felda)
Bott
Bürgermeister

Liebe Hundehalter und Naturfreunde!

Wie in jedem Frühsommer wird es in der nächsten Zeit in Feld und Wald zahlreichen Nachwuchs in der Tierwelt geben.
Damit es zu keinen ungewollten Störungen des Brutgeschäftes der Bodenbrüter wie Rebhuhn oder Feldlerche und der Aufzucht der jungen Säugetiere kommt, bitten wir Sie, Ihren Hund bei Spaziergängen in freier Natur anzuleinen.
Bei Bodenbrütern besteht die Gefahr des Aufscheuchens vom Nistplatz. Die Eier können durch eine Unterbrechung des Brütens auskühlen und Altvögel geben nach mehrfachen Störungen ihr Gelege auf. Auch sind die Eier und Jungvögel bei Abwesenheit des Altvogels hilflos Nesträubern ausgesetzt.
Beachten Sie bitte weiterhin, dass junge Säugetiere wie Rehkitze und Junghasen auch in unmittelbarer Nähe von Feld- und Waldwegen ihre Lager haben. Sie sind für freilaufende Hunde eine leichte Beute.
Auch sind trächtige Muttertiere in ihren Fluchtmöglichkeiten sehr stark eingeschränkt und bedürfen in dieser Zeit der notwendigen Ruhe.
Aus genannten Gründen sollten Sie als pflichtbewusster Halter Ihren Hund an der Leine führen und Feld und Wald nur auf befestigten Wegen betreten!

Kreisverband der Jagdgenossenschaften und Eigenjagdbesitzer

Liebe Hundebesitzerin, liebe Hundebesitzer,

auf unseren Wiesen und Äckern wachsen und gedeihen beste Nahrungs- und Futtermittel.
Ausscheidungen von Hunden verursachen dort erhebliche Verschmutzungen und können sogar Krankheiten übertragen.
Bitte tragen Sie Sorge dafür, dass sich Ihr Hund nicht auf landwirtschaftlichen Flächen löst oder Sie diese Exkremente entfernen.
Helfen Sie uns damit bei der Produktion gesunder und hochwertiger Lebensmittel!

Ihre Bauern

Verleihung der Sportplakette des Landes Hessen 2011

Das Hessische Ministerium des Innern und für Sport beabsichtigt auch im Jahr 2011 wieder die Sportplakette des Landes an verdiente Sportler/innen und Sportfunktionäre zu verleihen.
Geeignete Vorschläge (gemäß Verleihungsrichtlinien vom 30.11. 1977) können bis zum 31.07.2011 schriftlich beim Gemeindevorstand der Gemeinde Gemünden eingereicht werden.
Gemünden (Felda), 20. Juni 2011

gez. Bott

Bürgermeister

Richtlinien für die Verleihung der Sportplakette des Landes Hessen

vom 30. November 1977

1. Die Sportplakette kann in jedem Jahr verliehen werden:
a) an fünf Personen oder Mannschaften, die nach internationalen Maßstäben sportliche Höchstleistungen erzielt haben und durch ihre sportliche Haltung Vorbild sind,
b) an fünf Personen oder Mannschaften, die unter schwierigen körperlichen Bedingungen besonders anerkennenswerte sportliche Leistungen erzielt haben,
c) an fünf Personen, die sich in langjähriger ehrenamtlicher Tätigkeit als Mitarbeiter, Übungs- oder Jugendleiter in Vereinen und Verbänden um die Jugend- oder Breitenarbeit im Sport besonders verdient gemacht haben.
Bei Verleihung an eine Mannschaft erhält jedes Mitglied die Sportplakette und die Anstecknadel.
2. Die Sportplakette kann nicht an Personen verliehen werden,
a) die im Lande Hessen keinen ständigen Wohnsitz haben
oder
b) die Sport als Beruf ausüben.
3. Vorschlagsberechtigt sind
a) die kreisfreien Städte und die Landkreise und
b) der Landessportbund und die Sportfachverbände in Hessen.
4. Die Vorschläge sind bis zum 1. September eines jeden Jahres dem beim Sozialminister eingerichteten Auswahlausschuß zuzuleiten. Ihnen ist eine ausführliche Darstellung der sportlichen Leistungen bzw. der Tätigkeit des Vorgeschlagenen mit Stellungnahmen der Sportvereine und Verbände sowie der Gemeinde, in der der Vorgeschlagene seinen Wohnsitz hat, beizufügen.
5. Der Auswahlausschuß besteht aus drei vom Sozialminister für zwei Jahre berufenen Mitgliedern, die nicht an Weisungen gebunden sind.
6. Der Auswahlausschuß prüft die Vorschläge und legt sie dem Sozialminister mit seiner Empfehlung bis zum 30. September eines jeden Jahres zur Entscheidung vor.
7. Sportplakette, Anstecknadel und Verleihungsurkunde werden im Rahmen einer Feierstunde überreicht, die vom Sozialminister veranstaltet wird.
8. Die Kosten der Sportplakette und der Anstecknadel sowie ihrer Verleihung trägt der Sozialminister. Die Beschaffung der Plaketten und Anstecknadeln obliegt dem Sozialministerium.
9. Die Namen der Beliehenen werden auf Veranlassung des Sozialministers im Staatsanzeiger für das Land Hessen veröffentlicht.
10. Verlorengegangene Plaketten und Anstecknadeln werden nicht ersetzt. Der Beliehene ist berechtigt, sich auf seine Kosten ein Ersatzstück zu beschaffen.
11. (Aufhebungsanweisung)

Amtsgericht Alsfeld
Landgraf-Hermann-Str. 1
36304 Alsfeld Aktenzeichen: 33 K 25/06

Beschluss

Gläubigerin:
LBS Frankfurt am Main
Folgendes Grundeigentum, eingetragen im Grundbuch von Nieder-Gemünden, Bezirk Alsfeld, Band 16, Blatt 535
(nähere Bezeichnung)
- Gemarkung Nieder-Gemünden -
lfd. Nr. 1, Flur 1, Flurstück 238, Hof- und Gebäudefläche, Feldastraße 11, 1197 qm
soll am
Montag, 15.08.2011, 9.oo Uhr, Saal 3, Erdgeschoss, im Gerichtsgebäude Landgraf-Hermann-Str. 1, 36304 Alsfeld
versteigert werden.
Ist ein Recht im Grundbuch nicht oder erst nach dem Versteigerungsvermerk eingetragen, muss die/der Berechtigte es anmelden, bevor das Gericht im Versteigerungstermin zum Bieten auffordert, und es auch glaubhaft machen, wenn die/der Gläubiger(in) widerspricht. Sonst wird das Recht im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und erst nach dem Anspruch der Gläubiger(innen) und nach den übrigen Rechten befriedigt.
Es ist zweckmäßig, zwei Wochen vor dem Termin eine Berechnung der Ansprüche - getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten - einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Die/Der Berechtigte kann dies auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle erklären.
Wer berechtigt ist, die Versteigerung des Grundeigentums oder seines Zubehörs (§ 55 ZVG) zu verhindern, kann das Verfahren aufheben oder einstweilen einstellen lassen, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Andernfalls tritt für sie/ihn der Versteigerungserlös an die Stelle des Grundeigentums oder seines Zubehörs.

Hinweise für Bieter bzgl. Sicherheitsleistung:
Bieter haben auf Verlangen **s o f o r t** Sicherheit in Höhe von 10 % des jeweils festgesetzten Verkehrswertes durch im Inland zahlbaren, frühestens am dritten Werktag vor dem Versteigerungstermin ausgestellten, Bundesbankscheck oder Verrechnungsscheck eines zugelassenen Kreditinstituts oder im Inland zu erfüllende unbefristete, unbedingte und selbstschuldnerische Bürgschaft eines zugelassenen Kreditinstituts zu leisten. Daneben kann Sicherheitsleistung durch im Termin nachgewiesene Überweisung an die Gerichtskasse Gießen, Kto. **100 60 14 (BLZ 500 500 00-**Landesbank Hessen Thüringen -Girozentrale-)
unter Angabe des Kassenzeichens 3822504016 erfolgen.
Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist nicht mehr zulässig
Der Wert des Grundeigentums ist gem. § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf
100.000,00 Euro
In einem früheren Termin ist der Zuschlag aus den Gründen der §§ 74 a, 85 a ZVG versagt worden. In dem nunmehr anberaumten Termin kann daher der Zuschlag auch auf ein Gebot erteilt werden, das weniger als die Hälfte des Grundstückwertes beträgt.

Alsfeld, den 24.05.2011
Amtsgericht

Amtsgericht Alsfeld
Landgraf-Hermann-Str. 1
36304 Alsfeld Aktenzeichen: 33 K 56/09

Beschluss

Gläubigerin:
Sparkasse Gießen in Gießen
Folgendes Grundeigentum, eingetragen im Grundbuch von Rülfenrod, Bezirk Alsfeld, Band -, Blatt 84
(nähere Bezeichnung)
- Gemarkung Rülfenrod -
lfd. Nr. 1, Flur 1, Flurstück 37, Hof- und Gebäudefläche, 926 qm, Ehringshäuser Straße 2
soll am
Montag, 11.07.2011, 14.oo Uhr, Saal 3, Erdgeschoss, im Gerichtsgebäude Landgraf-Hermann-Str. 1, 36304 Alsfeld
versteigert werden.
Ist ein Recht im Grundbuch nicht oder erst nach dem Versteigerungsvermerk eingetragen, muss die/der Berechtigte es anmelden, bevor das Gericht im Versteigerungstermin zum Bieten auffordert, und es auch glaubhaft machen, wenn die/der Gläubiger(in) widerspricht. Sonst wird das Recht im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und erst nach dem Anspruch der Gläubiger(innen) und nach den übrigen Rechten befriedigt.
Es ist zweckmäßig, zwei Wochen vor dem Termin eine Berechnung der Ansprüche - getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten - einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Die/Der Berechtigte kann dies auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle erklären.
Wer berechtigt ist, die Versteigerung des Grundeigentums oder seines Zubehörs (§ 55 ZVG) zu verhindern, kann das Verfahren aufheben oder einstweilen einstellen lassen, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Andernfalls tritt für sie/ihn der Versteigerungserlös an die Stelle des Grundeigentums oder seines Zubehörs.

Hinweise für Bieter bzgl. Sicherheitsleistung:
Bieter haben auf Verlangen **s o f o r t** Sicherheit in Höhe von 10 % des jeweils festgesetzten Verkehrswertes durch im Inland zahlbaren, frühestens am dritten Werktag vor dem Versteigerungstermin ausgestellten, Bundesbankscheck oder Verrechnungsscheck eines zugelassenen Kreditinstituts oder im Inland zu erfüllende unbefristete, unbedingte und selbstschuldnerische Bürgschaft eines zugelassenen Kreditinstituts zu leisten.
Daneben kann Sicherheitsleistung durch im Termin nachgewiesene Überweisung an die Gerichtskasse Gießen, Kto. **100 60 14 (BLZ 500 500 00-**Landesbank Hessen Thüringen -Girozentrale-)
unter Angabe des Kassenzeichens 004617604013 erfolgen.
Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist nicht mehr zulässig
Der Wert des Grundeigentums ist gem. § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf
32.000,00 Euro

Alsfeld, den 24.05.2011
Amtsgericht

Unsere Jubilare

Die Gemeinde Gemünden (Felda) gratuliert

zum Geburtstag

OT Nieder-Gemünden

Erika Schönhals, Homberger Straße 14, am 03.07.	74 Jahre
Rheinhold Sommer, Ruhweg 3, am 03.07	73 Jahre
Anni Renz, Wiesenweg 15, am 05.07.	79 Jahre

OT Burg-Gemünden

Kurt Wehrwein, Weideweg 18, am 30.06.	73 Jahre
Irma Arabin, Burggasse 11, am 04.07.	77 Jahre

OT Ehringshausen

Emmi Diehl, Schulgasse 14, am 30.06.	79 Jahre
Wilhelm Schubert, Hauptstraße 15, am 30.06.	72 Jahre
Gerhard Well, Hauptstraße 44, am 05.07.	82 Jahre

OT Elpenrod

Karl Lutz, Siedlung 1, am 03.07.	74 Jahre

Silberhochzeit Irmtraud und Jürgen Lutz Elpenrod

Gemünden-Elpenrod (eva). Eine Überraschung pur erlebten Irmtraud und Jürgen Lutz aus Elpenrod anlässlich ihres silbernen Ehejubiläums am vergangenen Samstagmorgen als sie aus ihrem Haus kamen. Denn im wahrsten Sinne gigantisch kann man schon bezeichnen, was die Frauen des Stammtisches „Feuerlöscher“ und Freunde für das Silberpaar bei deren Aussiedlerhof in Elpenrod schon am Abend zuvor heimlich aufgebaut hatten. Wie auf dem Bild unschwer zu erkennen ist, lächelten überdimensionale und charmant dreinblickende, in passenden Festgewändern gekleidete Puppen aus Strohballen, dem Silberhochzeitspaar freudestrahlend entgegen. Anlehnend an eine bekannte Fernsehserie bekundeten die Puppen außerdem auf einem Schild: „Bauer sucht hat Frau“.
Wie von Mitgliedern des Stammtisches zu erfahren war, hatten ihnen zwar befreundete Bauern beim Transport und Aufstellen unter die Arme gegriffen, trotzdem hätten vor Ort dann aber doch noch akrobatische Leistungen erbracht werden müssen, um das „Brautpaar“ entsprechend zu kleiden und zu dekorieren. Als Verbündete der fleißigen Heinzelmännchen, hatten die Kinder des Silberhochzeitspaares dafür gesorgt, dass die Eltern die Überraschung wirklich erst am Jubiläumsmorgen erblicken konnten.
Gefeiert wurde das silberne Hochzeitsjubiläum am Samstag mit einer zünftigen Feier in der zum „Festsaal“ umdekorierten Scheune des Hufgutes, in der es bis hin zur „Eisbar“ an nichts fehlte. Zum Unterschied von vor 25 Jahren, habe man dieses Mal wegen der kühlen Witterung auch Heizstrahler installieren müssen, während man bei der „grünen Hochzeit“, die damals im DGH Elpenrod gefeiert wurde, mit Temperaturen über 30° habe zurechtkommen müssen, erzählen Irmtraud und Jürgen Lutz.
Kennen und lieben gelernt hatten sich die Arnshainer Hauswirtschaftlerin Irmtraud Cloos und der Landwirtschaftsmeister Jürgen Lutz schon 1980 während einer Kirmes in Arnshain und sie hatten am 25. Juni 1986 standesamtlich und am 28. Juni 1986 kirchlich geheiratet. Sie bewirtschaften in Elpenrod mit Freude einen Bauerhof, der mit seinem automatischen Melksystem („Melkroboter“), als einer der modernsten Milchviehbetriebe in der Umgebung bekannt ist.

Das Silberpaar Irmtraud und Jürgen Lutz mit den vom Stammtisch „Feuerlöscher“ aufgestellten Strohballenpuppen

Bereitschaftsdienste

Bereitschaftsdienste

Siehe Stadt Homberg!

Schulnachrichten

Erfolgreiches Schulfest in der Pestalozzischule Gemünden

Gemünden-Nieder-Gemünden (eva). Mit dem Lied: „Unsre Schule hat keine Segel.. und als KäptÕn stehÕn zwei Frauen auf dem Deck“ , begrüßten die Kinder der Pestalozzischule Gemünden die zahlreichen Gäste, die am Freitag zum gemeinsamen Schulfest der Förderschule für Lernhilfe und der Grundschule Gemünden gekommen waren.
Beide Schulleiterinnen, Antje Reinmuth-Kaut von der Förderschule und Heike Steen von der Grundschule, hießen die Schüler und die große Gästeschar auf dem mit Blumen geschmückten oberen Schulhof herzlich willkommen und gaben ihrer Freude Ausdruck, dass so viele der Einladung zum dem gemeinsamen Schulfest gekommen waren, in dessen Mittelpunkt neben den zahlreichen Darbietungen und Spiel und Spaß, vor allem auch die Kontaktpflege zwischen den beiden Schulformen stand. Unterstütze dies doch die Ansicht der Schulen, dass man, wenn man zusammen arbeite, auch zusammen feiern sollte. Neben Essen und Trinken, das bekanntlich Leib und Seele zusammenhalte, so Antje Reinmuth-Kaut, werde man während des Schulfestes unter anderem auch Ergebnisse aus dem Bereich des Wahlpflichtunterrichts präsentieren, in dem zum Teil Kinder beider Schulformen im Rahmen von Arbeitsgemeinschaften (AG) von Lehrkräften beider Schulformen unterrichtet werden. Im vergangenen Halbjahr habe man die AG-Angebote beider Schulen erstmals „synchronisiert“. Dies habe verschiedene positive Effekte. So habe den Schülerinnen und Schülern ein vielfältigeres Angebot zur Verfügung gestanden, das sich neben den Kursen Häkelarbeiten, Theater und Chorsingen bis zum Einstieg in den Umgang mit Computern, Kochen, Kreativem Gestalten weiter zu Sport und Kunst bis zur Gartenarbeit erstreckte. Positiv sei es weiterhin gewesen, dass sich die Schüler beider Schulen bei einem gemeinsamen schulischen Angebot ganz anders kennen lernten und feststellten, dass man mit den „anderen“ der Pestalozzischule mehr anfangen kann, als in der Pause zu streiten.
„Wir haben an unserem Standort nun einmal zwei Schulen mit gleichem Namen. Das bringt ab und zu die eine oder andere Verwechslung“, so bemerkte Antje Reinmuth-Kaut. Gleichzeitig berge dies aber die Chancen der Zusammenarbeit und der Erhöhung der gegenseitigen Akzeptanz und, so die Förderschulleiterin weiter, „wir meinen mit dieser schulübergreifenden Arbeit einen kleinen Beitrag zur aktuellen Schuldiskussion zu leisten“.
Von den positiven Ergebnissen der gemeinsamen Arbeitsgemeinschaften konnten sich die Besucher unter anderem im Rahmen der Kunstausstellung sowie während der Musical-Aufführung des gemeinsamen Schulchores und der Theater-AG überzeugen. Mit insgesamt drei Aufführungen des Musicals: „Liebeskummer auf dem Bauernhof“, brachen die jungen Akteure sämtliche Rekorde. In dem jeweils bis auf den letzten Platz besetzten zum Theater umgestalteten Physikraum, verfolgte eine aufmerksame Zuschauerschar die Geschichte um die kleine Maus „Felix“, die sich unsterblich in die schöne Katze „Mietze“ verliebt hatte und beflügelt durch das starke Gefühl der Liebe alle Angst vergaß und mit ihrer Überzeugungskraft die übrigen Kleintiere des Bauernhofes und am Ende sogar ihre geliebte „Mietze“ für sich gewinnen konnte. Ebenso begeistert wurden die Darbietungen des gemeinsamen Schulchores aufgenommen, der die Zuschauer in verschiedenen Sprachen willkommen hieß und das Musical musikalisch mit den Liedern: „Wir feiern ein Fest der Freude“, „Schön ist es auf der Welt zu sein“, oder „Mathilda“ und dem Mitmachlied: „Wenn du fröhlich bist, dann klatsche in die Hand“, begleitete.
Darüber hinaus fand in der Turnhalle ein Fußballhallenturnier zwischen einzelnen Klassen statt, es gab Ausstellungen und Bastel- und Schminkangebote, wer wolle konnte Steinmännchen oder Paper Balls herstellen, vor der Turnhalle gab es verschiedene Jonglier- und Spielangebote, im Rahmen der Präsentation von AG-Ergebnissen stellten die Kinder unter anderem Häkelarbeiten aus, es gab Gelegenheit selbstgemachte Seifen in allen Formen und Farben zu erwerben, man konnte sowohl frisch hergestelltes Popkorn als auch frisch gebackene Waffeln vor Ort verköstigen und in der extra eingerichteten Cafeteria wurden die Gäste mit einem reichhaltigen Angebot an Getränken, selbstgebackenen Kuchen, Sandwichs oder Grillwürstchen verwöhnt.
Von der Förderschule wurde zusätzlich über die Arbeit im Bereich der Berufsorientierung informiert. Dies geschah anhand von bildlichen Interpretationen oder auch ganz praktisch beim Würstchenverkauf und an der alkoholfreien Cocktailbar, wo die Jugendlichen aus der Schüler-Lernfirma Ernährung im Einsatz waren.
Jung und Alt waren mit Begeisterung bei der Sache und es herrschte eine fröhliche Stimmung und ein reges Treiben. Auch Mitglieder der gemeindlichen Gremien von Gemünden, Mitarbeiter des Staatlichen Schulamtes und der Schulverwaltung des Vogelsbergkreises, sowie „Ehemalige“, da-

runter auch der frühere Schulleiter der Förderschule Ernst Uwe Offhaus, waren zu Besuch gekommen und hatten ebenso wie die Kinder ihren Spaß bei der gut organisierten und rundum gelungenen Veranstaltung.

Lorena und Jenni mit ihrem Paper Ball

Eifrig waren Kinder und Erwachsene bei der Steinmännchen-Herstellung dabei

Der gemeinsame Schulchor der Pestalozzi-Förder- und Grundschule umrahmten das Musical mit Gesang

Bilder vom Musical:

Bäuerin und Katzen

Katze „Mietze“ und Maus „Felix“ haben sich gefunden

Freude bei den Darstellern über den Erfolg ihres Musicals

Vereine und Verbände

Großübung der Gemündener Feuerwehren

im Rahmen des Gemeindefeuerwehrtages in Hainbach

Gemünden-Hainbach (eva). Die Feuerwehren aus Gemünden, sowie das DRK Gemünden, haben am Samstag während einer Großübung im Rahmen des Gemeindefeuerwehrtages wieder einmal auf eindrucksvolle Weise gezeigt, dass die Bürger sich im Ernstfall auf sie verlassen können. Als Zielvorgabe der unter der Einsatzleitung von Gemeindebrandinspektor Udo Richber stattgefundenen Übung, stand neben der Menschenrettung und Brandbekämpfung, der Aufbau einer Wasserversorgung über eine lange und steigende Wegstrecke mit einer Förderung von 1600 Liter Wasser pro Minute.

Angenommen wurde folgendes Szenario: In der Nähe einer oberhalb Hainbachs gelegenen Hühnerfarm hatten drei spielende Kinder am Rande eines Feldweges in einer Hecke gezündelt, in der sich auch illegale Müllablagerungen inklusive Spraydosen und sonstiger brennbarer Stoffe befanden. Beim Versuch der Kinder, das Feuer mit Ästen auszuschlagen, explodierten mehrere Spraydosen, wodurch zwei der Kinder erheblich verletzt wurden und das dritte Kind einen Schock erlitt und orientierungslos umher irrte. Aufgrund der anhaltenden Trockenperiode und starkem Westwind, breitete sich das Feuer schnell in Richtung Hühnerfarm aus, dessen Außenschalung bereits Feuer gefangen hatte. Ein zufällig vorbeikommender Landwirt erkannte den Ernst der Situation und setzte mit seinem Handy einen Notruf ab.

Gemäß Alarmplan wurde daraufhin durch die Leitstelle Vogelsberg Vollalarm für die Gemündener Feuerwehren ausgelöst und gleichfalls das DRK Gemünden alarmiert.

Nur ein paar Minuten nach der Alarmierung waren die ersten Einsatzkräfte aus Hainbach vor Ort, begannen unter der Leitung von Wehrführer Achim Reitz umgehend mit der Bergung der Verletzten, stellten zum Brandangriff schnellstens die erste Wasserversorgung aus einem zur Hühnerfarm gehörenden Feuerlöschteich her und bauten eine Riegelstellung zum Schutze des zweiten Stallgebäudes auf, wobei sie nach kurzer Zeit, ebenso wie bei der Bergung der Verletzten, von den Einsatzkräften der Rülfenröder Wehr unterstützt wurden.

Während eines der verletzten Kinder orientierungslos umherirrte, konnten auch die beiden anderen Kinder noch rechtzeitig aus dem Gefahrenbereich geborgen werden und wurden von den Einsatzkräften bis zum Eintreffen des DRK Rettungsdienstes betreut. Auf schnellstem Wege wurden die Brandopfer sodann zu einer Verletztensammelstelle gebracht und von dem Gemündener DRK-Team, unter der Anleitung von Bereitschaftsfüh-

rer Thorsten Harres erstversorgt.
In der Zwischenzeit war von den Wehren aus Burg- und Nieder-Gemünden, Ehringshausen, Elpenrod und Otterbach die dringend benötigte nachfolgende Wasserversorgung aus zwei Unterflurhydranten mit mehreren Förderpumpen über eine lange Wegstrecke mit einem Höhenunterschied von 45 Metern, bis zum Brandobjekt aufgebaut worden, so dass mit weitern Brandangriffen das Feuer unter Kontrolle gebracht und ein Übergreifen auf das zweite Gebäude sowie eine Ausweitung des Flächenbrandes erfolgreich verhindert werden konnte.
In der anschließenden Übungsbesprechung fanden sowohl Gemeindebandinspektor Udo Richber als auch Zugführer Stefan Wehrwein lobende Worte für die erfolgreich durchgeführte Großübung. Neben der Menschenrettung und Brandbekämpfung sei das weitere Übungsziel, die Herstellung einer optimalen Löschwasserversorgung durch den Aufbau einer Wasserversorgung über eine lange Wegstrecke, erreicht worden.
Lediglich die sehr schlechte Funkverbindung habe teilweise zu erheblichen Kommunikationsschwierigkeiten geführt, so Stefan Wehrwein, der weiter erläuterte, dass man im Ernstfall auch die Stützpunktfeuerwehren Mücke und Homberg alarmiert hätte, die über Tanklöschfahrzeuge (TLK) und Drehleitern (DLK) verfügen. Bewusst habe man auch auf den Einsatz von Atemgeräteträgern verzichtet, da bei einem kürzlichen Hausbrand in Burg-Gemünden die Einsatzkräfte in dieser Hinsicht erst gefordert gewesen seien und man andererseits der Gemeinde auch die Kosten habe ersparen wollen.
An der Übung nahmen insgesamt 70 Einsatzkräfte teil und es waren 1500 Meter B-Schläuche, 300 Meter C-Schläuche, sechs Förderpumpen, sieben C-Rohre und zwei B-Rohre im Einsatz.

Schneller Aufbau der ersten Wasserversorgung durch Hainbächer Wehrleute

Erstversorgung der Verletzten Kinder

Wasser aus allen Rohren auf das Brandobjekt

Freiwillige Feuerwehr Burg-Gemünden

Übungsplan FFW Burg-Gemünden

Termine:
Sonntag, 03.07.2011
Übung „TH-VU“, Treffpunkt: 19.30 Uhr
Sollte einer der Verantwortlichen eine Übung nicht halten können, bitte eine Woche vorher bei Mario Röhrich oder Klaus Schneider bescheid geben.

Jagdgenossenschaft Burg-Gemünden

Grillfest

Die Jagdgenossenschaft Burg-Gemünden veranstaltet am 09. Juli 2011 ein Grillfest. Veranstaltungsort ist bei „Foxe“ auf dem Hof. Hierzu sind alle Jagdgenossen mit Partner herzlich eingeladen. Beginn ist um 19 Uhr.

VdK Burg-Gemünden

Sommerfest

Wie bereits angekündigt wurde, fidnet das alljährlich zur Tradition gewordene Sommerfest am Sonntag, den 10. Juli 2011 im DGH am Schafgarten statt. Herzlich dazu eingeladen sind alle Mitglieder mit Partner oder Begleitperson, Nichtmitglieder, die gerne in unseren Reihen verweilen möchten, sind ebenfalls willkommene Gäste.
Dieser Tag beginnt mit einem gemeinsamen Mittagessen vom Holzkohlegrill und diversen Salaten, dies kann bei Anmeldung beim Vorsitzenden Tel.: 8244 bestellt werden. Wer am Mittagessen nicht teilnehmen möchte, der kann sich zur späteren Kaffeerunde einfinden, wobei im Angebot selbstgebackener Kuchen serviert wird. Ebenfalls wird ein Referat zu aktuellen Themen angeboten, das in der kommenden Ausgabe näher beschrieben wird.
Der Vorstand freut sich schon heute auf zahlreiche Besucher und wünscht allen Teilnehmern einen schönen Sommertag.

Freiwillige Feuerwehr Ehringshausen

Gemündener Jugendwehren feiern 3-fach Erfolg bei Kreismeisterschaft

Ehringshausen mit Doppelsieg – Hainbach sensationell auf dem 2. Platz
Bg/Nd-Gemünden für Osthessencup qualifiziert
Damit hatten weder die Betreuer noch die Kinder der Jugendfeuerwehren gerechnet: Gleich 4 Mannschaften konnten sich beim Kreisentscheid für weiterführende Wettbewerbe qualifizieren. Es war eines der besten Wettbewerbsergebnisse der vergangenen Jahre für den Gemündener Feuerwehrnachwuchs. Insgesamt 24 Mannschaften, davon 4 Mädchenmannschaften, waren angetreten um die diesjährigen Kreismeister im Bundeswettbewerb zu ermitteln. Der Wettbewerbsplatz und die Laufstrecke auf der Hauptstraße waren von der Jugendfeuerwehr Ehringshausen hervorragend hergerichtet, die Wettkampfbedingungen somit optimal. Nicht optimal hingegen war das Wetter, das wegen kurzen Regenschauern für mehrmalige kurze Unterbrechungen sorgte. Am Ende der zweigeteilten Übung, welche sich aus einem A-Teil (Löschangriff + Knoten auf Zeit) und dem B-Teil (400m-Staffellauf) zusammensetzt, konnten alle Gemündener Mannschaften jubeln.

Lesen Sie weiter auf Seite 41!

Sprechzeiten in der
Rechtsanwaltskanzlei Thomas R. Pabst
Homberger Str. 16 a
35325 Mücke-Bernsfeld
Dienstag und Donnerstag
08.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Rechtsanwaltskanzlei
Nadine Pitz

Familienrecht •
Erbrecht •
Verkehrsrecht •
Strafrecht •

Nadine Pitz
Rechtsanwältin
Hubertusstr. 7
35415 Pohlheim

Tel.: 06403-96990-14
Fax: 06403-96990-18
nadine.pitz@kanzlei-pitz.de
www.kanzlei-pitz.de

– Anzeige –

Familienrecht:

Betreuungsunterhalt nach dem dritten Lebensjahr des Kindes

Der BGH hat in seinem Urteil vom 30.03.2011 - XII ZR 3/09 - bestätigt, dass im Rahmen des nachehelichen Betreuungsunterhalts der Vorrang der persönlichen Betreuung für Kinder ab drei Jahren entsprechend den gesetzlichen Vorgaben aufzugeben ist. Der betreuende Elternteil kann in dem Umfang, in dem das Kind ab diesem Alter eine entsprechende Betreuungseinrichtung besucht oder besuchen könnte, nicht mehr auf die Notwendigkeit der persönlichen Betreuung des Kindes verweisen. Es ist zwar kein abrupter Wechsel zu einer vollzeitigen Erwerbstätigkeit erforderlich, jedoch muss der betreuende Elternteil nachweisen, inwieweit er durch die Kinderbetreuung in seiner Erwerbstätigkeit eingeschränkt ist.

Nadine Pitz
Rechtsanwältin

Beilagenhinweis

Einem Teil dieser Ausgabe liegt ein Prospekt von **Euronics XXL, Lauterbach,** bei.

Wir bitten um Beachtung!

Meisterhaft auto reparatur
D&F Berben GmbH

- Kfz-Lackierung
- Kfz-Unfallinstandsetzung
- Kfz-Reparatur

Fuldaer Straße 4 · 35274 Kirchhain · Telefon 0 64 22 / 46 64
www.kfz-berben.de

www.wittich.de www.wittich.de

Thomas R. Pabst

Rechtsanwalt
Homberger Str. 16 A
35325 Mücke-Bernsfeld

Tätigkeitsschwerpunkte:
- Arbeitsrecht
- Verkehrsrecht
- Allg. Zivilrecht

Tel.: 0 66 34 / 91 88 28
Fax: 0 66 34 / 91 88 33
E-Mail: RA.Pabst@t-online.de
Internet: www.RA-Pabst.de

Ausgleichsklausel und Arbeitgeberdarlehen

Das BAG hat im Urteil vom 19.01.2011 darüber zu befinden, ob eine Ausgleichsklausel im Rahmen eines Aufhebungsvertrages auch den nicht getilgten Anteil des Arbeitgeberdarlehens erfassen würde. Im vorliegenden Fall – unter Beachtung der dort gewählten Formulierung – sah das BAG hingegen den Arbeitnehmer weiterhin verpflichtet an, das Arbeitgeberdarlehen zu bedienen. Im Rahmen von Aufhebungsverträgen sollte daher darauf geachtet werden, dass neben einer allgemeinen Abgeltungsklausel grundsätzlich konkrete Verbindlichkeiten explizit geregelt werden.

Thomas R. Pabst, Rechtsanwalt

Suchen Sie Ruhe und Erholung in Tirol?

Dann kommen Sie ins Haus Huber in Oberperfuß. Wir bieten Ihnen sehr schöne Zimmer mit fließend Kalt- und Warmwasser, Balkon, Dusche, Gästeküche, Aufenthaltsraum, Sonnenterrasse, Gartenhaus und eine Ferienwohnung für 4 Personen mit allem Komfort.
Alles in sehr schöner, ruhiger Lage, 14 km westlich von Innsbruck.
Zimmerpreis inkl. sehr gutem Frühstück nur € 20,-/pro P.
Ferienwohnung nach Vereinbarung.

Veronika Huber, Oberperfuß/Tirol, Wiesgasse 6
Rufen Sie bitte an! Tel./Fax 00 43 / 52 32 / 8 17 77
oder schreiben Sie uns: gaestehaus_huber@aon.at

Beilagenhinweis

Dieser Ausgabe liegt ein Prospekt der **Firma Elektro M. Ringsdorf, Homberg (Ohm),** bei.

Wir bitten um Beachtung!

Und wann werben Sie?

Am besten gleich – ehe es einer vor Ihnen tut:

Tel. 0 36 77-20 50-0

Korkbeläge • Tapeten • Farben

Parkett • Fertigparkett • PVC-, Linoleum-

Malerbedarf • Badgarnituren • Läufer

Fassadenfarben

von uns

Gut beraten

mit vorbeugendem Filmschutz gegen Algen und Pilzverfall, UV-beständig, hoch wasserabweisend. Sehr ergiebig

10 l – 60 m²

€ 35,90

KÖMPF GmbH & Co. KG
EXCLUSIV
mehr als nur ein Markt!

35315 Homberg/Ohm 1
Frankfurter Straße 13A
Telefon: (0 66 33) 4 57
Fax: (0 66 33) 76 49

Teppiche • Brücken

WEIL'S EINFACH BESSER SCHMECKT.

NATURMÖBEL ... der Trend

UNSERE AKTION
für Juli 2011:
12% auf Speisezimmer
(Esstische, Stühle und Schränke für Esszimmer)*

Das Auge isst mit. Das mag richtig sein, wir aber meinen, dass alle Sinne mit essen, wenn wir uns zum Speisen niederlassen. Und da dies so ist, sollten Sie darauf achten mit welchen Esszimmermöbeln Sie Ihre Sinne erfreuen. Wir hätten da was für Sie: Leckere Schnäppchen mit toller Optik!

STÄNDIGER ABVERKAUF VON AUSSTELLUNGSSTÜCKEN UND SONDERPOSTEN 30% 40% 50%*

LEBENSRAUM NATURMÖBEL UND MEHR
Alte Kasseler Straße 43 · 35039 Marburg · www.naturmoebel-marburg.de
Tel.: (0 64 21) 68 61 90 · Fax: (0 64 21) 68 61 98
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9.30–18.00 Uhr und Sa. 10.00–15.00 Uhr

AUCH IN DER GASTRONOMIE TOP!
Wir sind Ihnen auch bei vielen Planungs- und Ausstattungsarbeiten für Hotels, Pensionen, Gaststätten, Cafés oder Bistro-Einrichtungen behilflich. So erhalten Ihre Gäste Ambiente rundum von A-Z.

LEBENSRAUM Massive MÖBEL und mehr
St. Elisabeth Dienstleistungen GmbH

* außer auf bereits reduzierte Ware.

Leben Wohnen Wohlfühlen

Senioren-Pflegeheim Haus Lauer

Sicherheit • Geborgenheit • Service

Pflege
- Stationäre Pflege
- Tages- und Nachtbetreuung
- Kurzzeit-/Verhinderungspflege

Betreutes Wohnen
- in Wohnungen in Reihenhäusern
- im 1-Zimmer-Appartement
- im 2-Zimmer-Appartement

• Friseur • Fußpflege
• Kapelle • Kiosk
• Cafe mit Parkanlage
• u.v.m.

Senioren-Pflegeheim Haus Lauer GmbH

Weimerweg 5 • 35085 Ebsdorfergrund-Leidenhofen • Telefon: 06424/934-0 • www.seniorenheim-lauer.de

AZweb

Bequem Anzeigen online ... • gestalten • schalten

Mehr Service, mehr Ideen, mehr Anzeigenvorlagen, mehr für Sie!

Gehen Sie auf www.wittich.de und entdecken die vielen Möglichkeiten. Ob eine private Kleinanzeige oder Familienanzeige, es gibt für jeden Anlass die passende Vorlage.

Oder Sie werden selbst zum Gestalter und lassen Ihrer Kreativität freien Lauf!

Ihr Wittich-Team

VERLAG WITTICH

Mit 1429 Pkt. setzte sich die Jungenmannschaft aus Ehringshausen gegen die Konkurrenten durch und wurde Kreismeister. Den zweiten Platz belegte Hainbach mit 1424 Punkten. Beide Mannschaften haben sich somit für den Landesentscheid am 28. August in Lorsch qualifiziert.
Damit nicht genug: Mit 1412 Pkt. ereichte die Mannschaft aus Bg/Nd-Gemünden Platz 5 und qualifizierte sich für den Osthessencup am 03.09. in Niederaula. Ehringshausen 2 belegte mit 1307 Pkt. den 20. Platz
Bei der Mädchenwertung siegte die Mannschaft aus Ehringshausen mit 1419 Punkten ganz souverän, gefolgt von der Jugendfeuerwehr Wingershausen mit 1375 Punkten.
Die Bambini-Mannschaft aus Ehringshausen zeigt erstmals ihr Können beim Staffellauf und erntete viel Beifall von den zahlreichen Zuschauern.
Landrat Rudolf Marx und Kreisjugendfeuerwehrwart Stefan Preuß zeigten sich vom guten Ausbildungsstand besonders erfreut und lobten die gute Nachwuchsarbeit der Ehringshäuser Jugendfeuerwehr.

Die beiden Siegergruppen aus Ehringshausen

Laienspielgruppe Ehringshausen

Die Ehringshäuser Laienspielgruppe präsentierte sich auf dem Hessentag in Oberursel.

Mit dem Stück „Was macht Herr Übel am Samstagvormittag?“ trug sie zum Programm des Landesverbandes Hessischer Amateurbühnen bei, der sich anlässlich seines 60jährigen Bestehens auf dem Hessentag präsentierte und seine Gäste täglich mit Theaterstücken, Musicals, Tänze u.dgl. erfreute.
Die Ehringshäuser traten mit ihrem Stück, das ca. zwanzig Minuten dauerte und von Karl Pitzer inszeniert wurde, erstmals außerhalb Gemündens auf. Der humoristische Einakter ging der Frage nach, was Herr Übel samstags so macht und gibt im Verlauf des Stückes auch die Antwort: Er trinkt sein Bierchen, liest die Zeitung und lässt sich von seiner Frau bedienen. Dieser Zustand ändert sich jedoch von einer Minute auf die andere, als unerwartet eine bildhübsche Dame (Elisabeth Well) vor der Tür steht und ihn zu sprechen wünscht. Um der Besucherin zu imponieren, spielt Herr Übel (Stephan Seipp) plötzlich die Rolle eines fleißigen Ehemannes, der seine Frau (Yvonne Schäfer) von der Hausarbeit entlastet, wo er nur kann. Und dann gibt es noch eine lebhafte Nachbarin (Dunja Werneburg), die Herrn Übel schier zur Verzweiflung bringt und mit allerlei Raffinessen für ein kunterbuntes Durcheinander sorgt. Wer bei diesem Einakter, bei dem noch Winfried Keßler mitwirkte, nach einem Quäntchen Wahrheit suchte, wird es sicher gefunden haben.
Die Aufführung am 11. Juni war sehr gut besucht. Es waren nicht nur vorbeieilende Hessentagsbesucher im Zelt des Landesverbandes zu sehen, sondern auch eine Menge Leute aus Gemünden, die gezielt nach Oberursel fuhren, um die Ehringshäuser Laienspielgruppe zu erleben und mit einer gelungenen Darbietung belohnt wurden.

Familienanzeigen
werden von allen Lesern beachtet!

Obst- und Gartenbauverein Ehringshausen

Tagesfahrt des Obst- und Gartenbauvereins Ehringshausen – Noch Restplätze frei!

Der Obst- und Gartenbauverein Ehringshausen lädt Mitglieder und Freunde ein zu einer Tagesfahrt am 2.7. 2011.
Wir beginnen unsere Fahrt um 10.30 Uhr in einem modernen Reisebus. Es werden alle drei Bushaltestellen an der Hauptstraße in Ehringshausen angefahren. Nach der Abfahrt geht es auf direktem Weg nach Frankfurt – Sachsenhausen. Hier ist unsere Gruppe bei einer der bekanntesten Apfelweinkneipen Frankfurts zum Mittagessen angemeldet. Im Anschluss haben Sie die Möglichkeit, an einer Schifffahrt auf dem Main teilzunehmen. Danach fahren wir weiter nach Flörsheim-Dalsheim in Rheinhessen. Wir besuchen die Traditions-Winzerfamilie Döß. Auf ihrem Weingut findet ein Tag der offenen Tür mit Weinprobe statt. Das Abendessen kann ebenfalls auf dem Weingut eingenommen werden. Ein Catering-Service bietet kleine Gerichte wie Flammkuchen etc. an. Gegen 22.30 Uhr wollen wir wieder in Ehringshausen sein.
Der Fahrpreis beträgt (abhängig von der Teilnehmerzahl) pro Person 25 – 28 Euro und sollte bei der Anmeldung bezahlt werden.
Anmeldungen bitte bei Karin Langohr, Ehringshausen, Hauptstr. 114, Tel. 06634 441.

Kräuterwanderung

Der Obst- und Gartenbauverein Ehringshausen e.V. lädt ein zu einer Kräuterwanderung am Samstag, dem 16. 07.2011. Wir treffen uns um 15.30 Uhr bei Karin Langohr, Hauptstr. 114. Wir wollen erkunden, welche heimischen Heilkräuter in unserem Umfeld beheimatet sind und welche Anwendungsbereiche möglich sind. Nach dem Rundgang kochen wir eine Ringelblumensalbe. Dabei entstehen Materialkosten in Höhe von 2.- Euro.

Schützenverein Ehringshausen

Zu einem besonderen Wettbewerb lud der Schützenverein seine Mitglieder in diesem Monat ein.
Als Gast-Schützen beim K-K-Schützenverein Rüddingshausen hatten wir die Gelegenheit, unsere Fähigkeiten beim Tontauben-Schießen auf dem dortigen Trapp-Stand zu testen.
Da die Mehrheit von uns in dieser Disziplin als Anfänger zu bezeichnen sind, ist es doch zu beachtenswerten Ergebnissen gekommen. Die Tontauben wurden in unterschiedlichen Höhen und in verschiedene Richtungen geworfen und es war nicht einfach, einen Treffer zu landen. Trotzdem gab es keinen Teilnehmer, der nicht mindestens eine Tontaube getroffen hat. Die ersten 4 Plätze belegten folgende Mitglieder: jeweils den 4. Platz Doreen Graulich und Lutz Manit, 3. Platz Jürgen Semmler, jeweils den 2. Platz Marc Specht und Michael Kerner und den 1. Platz belegte Thorsten Müller.
Alle Teilnehmer waren mit ihren Ergebnissen zufrieden und von diesem Wettbewerb so begeistert, dass wir in Erwägung ziehen, diese Disziplin in unsere jährlichen Wettbewerbe einzubeziehen.

Freiwillige Feuerwehr Hainbach

GBI Udo Richber wurde zum Hauptbrandmeister ernannt

Gemünden-Hainbach (eva). Im Rahmen der Jahreshauptversammlung während des Gemeindefeuerwehrtages in Hainbach, wurde Gemeindebrandinspektor Udo Richber von Bürgermeister Lothar Bott und dem Ersten Beigeordneter Eckhard Reitz zum Hauptbrandmeister ernannt.
„Es gibt keinen der das mehr verdient, wir wissen was wir an ihm haben“, sagte Bott in einer kurzen Laudatio. Denn im Laufe seiner Dienstzeit als Gemeindebrandinspektor habe Udo Richber eine „Top-Struktur“ in die Gemündener Feuerwehren gebracht, sodass sowohl die Gemeinde, als auch Richber selber jetzt die Früchte seiner Arbeit ernten könne und man hoffe und wünsche, dass er im nächsten Jahr erneut für das Amt des Gemeindebrandinspektors kandidieren werde.
Udo Richber trat 1974 in die Jugendfeuerwehr Burg-Gemünden ein und wurde 1979 in die Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Burg-Gemünden übernommen. Von 1984 bis 1989 und 1999 bis 2002 war er Wehrführer und von 1989 bis 1994 stellvertretender Wehrführer, sowie

auch einige Jahre zweiter Vorsitzender der Feuerwehr Burg-Gemünden. Seit 2002 begleitet Udo Richber ehrenamtlich das Amt des Gemeindebrandinspektors in Gemünden mit seinen vielfältigen Aufgaben, nachdem er zuvor schon von 1984 bis 2002 als stellvertretender Gemeindebrandinspektor tätig war. Nach Absolvierung der erforderlichen Ausbildungslehrgänge an der Hessischen Landesfeuerwehrschule in Kassel erfolgte 1988 die Beförderung Richbers zum Brandmeister und 1995 zum Oberbrandmeister.

Auch Landrat Marx und KBI Rinke gratulierten dem Gemeindebrandinspektor zu seiner Beförderung zum Hauptbrandmeister. Auf dem Bild zu sehen, von links: Landrat Marx, Erster Beigeordneter Eckhard Reitz, GBI Udo Richber, Bürgermeister Bott und KBI Rinke.

Jagdgenossenschaft Hainbach

Grillfeier

Die Jagdgenossenschaft Hainbach lädt alle Jagdgenossen und ihre Angehörigen zu einer Grillfeier am 03.07.11 in den Jugendraum Hainbach ein.
Die Veranstaltung beginnt um 11.30 Uhr, Grillgerichte stehen ab 12.30 Uhr bereit, Kaffee und Kuchen ab 14.30 Uhr.
Um Anmeldung bei Walter Momberger, Tel. 06634/1502 bis zum 01.07.10 wird gebeten.

Freiwillige Feuerwehr Nieder-Gemünden

Rückgabe Feuerwehruniformen

Alle Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Nieder-Gemünden werden gebeten, Feuerwehruniformen (Jacke, Hemd, Hose, Gürtel und Mütze), welche nicht mehr benötigt werden, bei Herrn Heinrich Schüßler Tel.: 06634/423 abzugeben.

Wissenswertes

Die „Hessische Energiespar-Aktion“ informiert:

400 Energieberatungen während des „Hessentages 2011“

Der Hessentag ging mit einem Besucherrekord am Sonntag zu Ende. Ebenso erfolgreich war die „Hessische Energiespar-Aktion“ am Stand des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz. Die Berater zählten 400 Energieberatungsgespräche während der 10-tägigen Veranstaltung, unter den Interessenten waren auch viele Landtagsabgeordnete. Innen- und Außendämmung, Solaranlagen, solare Stromerzeugung, Heizkesselerneuerungen, Feuchte- und Schimmel sowie die Förderung energiesparender Investitionen waren die Themen. „Die Ratsuchenden haben einen Informationsbedarf nach Erfahrungen mit den ausgeführten Techniken“, so Werner Eicke-Hennig, Leiter der „Hessischen Energiespar-Aktion“. Der Fragebogen zum „Energiepass Hessen“ fand guten Absatz, auch ein Musterausdruck des „Energiepass Hessen“ wurde verteilt. „Damit können sich viele Hauseigentümer schon einmal ein Bild über seine hohe Qualität und leichte Verständlichkeit machen“, so der Projektleiter weiter.
Die „Hessische Energiespar-Aktion“ besteht bereits seit dem Jahre 2003 und bietet neben der wöchentlichen Öffentlichkeitsarbeit, Ausstellungen bei Institutionen, Kommunen und Banken, Präsenz auf Energie- und Umweltmessen sowie auf der homepage www.energiesparaktion.de vielfältige Informationsmöglichkeiten:

- Unter der Rubrik „Energiepass“ in der linken Orientierungsspalte der homepage finden Sie alle Informationen zum „Energiepass Hessen“. Ein Fragbogen für die Datenerhebung ist herunterladbar und der Einstieg in eine Energieberatung für Ihr Haus.
- Unter „Fernsehen“ zeigen 13 Kurzfilme kurzweilig die wichtigen Energiespartechniken rund ums Haus.
- Unter „Altbau“ werden in Wort und Bild die sechs Schritte gezeigt, die jeden Altbau zum 10-Liter-Haus machen können.
- Ebenfalls unter „Altbau“ stehen die 14 „Energiespar-Informationen“ des Landes Hessen bereit. Sie informieren ausführlich über alle sinnvollen Energiespartechniken für das Haus inklusive Strom sparender Haushaltsgeräte.
- Unter „Infos für Energieberater“ finden sich Fachartikel zu „Wärmespeichern oder Wärmedämmen?“, Wohnungslüftung - ein neues Problem?“ oder „Behaglichkeit - Qualitätskriterium der Architektur“, fassen manches Thema einmal etwas anders an.
- Unter „Presse“ gibt es alle veröffentlichten Presseartikel mit Bild. Sie bieten eine gute Kurzinformation, zum Teil auch mit Kostenhinweisen.

Auch am nächsten Hessentag 2012 in Wetzlar wird die „Hessische Energiespar-Aktion“ wieder mitmachen. Bis dahin finden Sie uns auf vielen kleineren Messen im Land. Termine siehe www.energiesparaktion.de
Die „Hessische Energiespar-Aktion“ ist ein Projekt des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.

Impressum: BÜRGERZEITUNG

Wochenblatt mit öffentlichen Bekanntmachungen der Kommunalverwaltung

Die Heimat- und Bürgerzeitung mit den öffentlichen Bekanntmachungen erscheint wöchentlich. Herausgeber, Druck und Verlag: Verlag + Druck Linus Wittich KG, 36358 Herbstein, Industriestraße 9-11, Telefon 06643/9627-0, Telefax Redaktion 06643/ 9627-77, Telefax Anzeigen 06643/9627-78. Internet-Adresse: www.wittich.de, E-Mail-Adresse: info@wittich-herbstein.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der Bürgermeister. Verantwortlich für den übrigen redaktionellen Teil: Raimund Böttinger, Tel. 06643/9627-0. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Andreas Barschtipan, Tel. 06643/9627-0. Alle erreichbar unter der Anschrift des Verlages.

Bezugspreis: 7,00 € im Vierteljahr bei Ortszustellung, im Bedarfsfall Einzelstücke durch den Verlag zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MwSt.). Abbestellungen des Abonnements können nur bis 6 Wochen vor Quartalsende zum Quartalsende erfolgen. Für unaufgefordert eingereichte Manuskripte, Fotos und/oder Datenträger übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung und sendet diese nicht zurück. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein. Gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder andere durch den Verlag nicht zu verschuldender Ereignisse besteht kein Anspruch auf Entschädigung. Ansprüche auf Schadenersatz sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH
Heimat- und Bürgerzeitungen

- Anzeigen -

ASA GbR • Geschirr- und Werkzeugmietservice
Am Zollstock 6 • 35329 Gemünden-Felda • Tel.: 06634-1313
Fax 06634-919501 • Internet: http://www.asagbr.de • E-Mail: info@asagbr.de

Wir bieten an:
Mehrweggeschirr für Veranstaltungen aller Art
NEU Faltpavillons in verschiedenen Größen, z. B. 3 x 6 m, inkl. Heizstrahler und Stehtisch € 49,-
Werkzeug- und Maschinenverleih
Wir vermieten Vertikutierer, Motorsägen, Kapp- und Gehrungssägen, Bohrhämmer, Schwingschleifer, Tischkreissäge usw.
Aktuelle Preisliste im Internet.

In des Lebens weitem Kreise
schloss sich leise nun die letzte Tür!
Ruh und Frieden sind gegeben
und in unser aller Leben
bleibt nur die Erinnerung
an unser Ehrenmitglied

Ernst Preiß

Den Angehörigen gilt unser Mitgefühl.

Gesangverein „Eintracht“ Nieder-Gemünden

Ihre Anzeigen

texten, gestalten, schalten

LINUS WITTICH bietet umfassende Möglichkeiten, Ihre Botschaften wahlweise an den Mann oder die Frau zu bringen. Wenn Sie sich bei *meinWittich* anmelden dann können Sie:

* noch einfacher Anzeigen schalten ohne lästige Dateneingabe.

* einen Suchagenten durch alle Kleinanzeigen auf wittich.de starten, der Ihnen die Ergebnisse nach Hause schickt.

Probieren Sie es doch ganz einfach aus.

Ihr Mitteilungsblatt

lesen & abonnieren

Hier steht, was wirklich interessiert! Lokales. Ihre Gemeindezeitung im Internet.

Das Amtsblatt verpasst? Kein Problem! Hier können Sie aktuell und jederzeit in über 500 Amts- und Mitteilungsblättern von LINUS WITTICH gezielt nach Rubriken, Ortsgemeinden oder Volltext auswählen, lesen und stöbern.

Unsere Mediadaten

auswählen, informieren & kontakten

Führer durch den Mediadatendschungel.

Als Marktführer für Mitteilungsblätter produzieren wir immerhin fast 1000 verschiedene Publikationen. Unser Mediadaten-Führer hift Ihnen. Wählen Sie einfach den passenden Markt aus, unsere Datenbank zeigt Ihnen dann, was bei Verlag+Druck LINUS WITTICH alles möglich ist. Zudem können Sie mit unserem bundesweiten Anzeigenverkauf quer durch Deutschland annoncieren. Mediadaten auch als PDF-Download!

www.wittich.de

VERLAG WITTICH

alles online

- *Zeitungen*
  Amts- und Mitteilungsblätter
- *Broschüren*
  schön muss nicht teuer sein
- *Magazine*
  rundum attraktiv
- *Akzidenzdrucke*
  von Visitenkarte bis Plakat
- *Full-Service*
  für gedruckte Medien von A bis Z.

- *wir informieren*
  im Kern über lokales
- *wir werben*
  f. Gewerbe, Privat & Institutionen
- *wir gestalten*
  Anzeigen, Texte & Layout
- *wir organisieren*
  den kompletten Workflow
- *wir beraten*
  rund um die Medienwelt

Wir können noch mehr!

LW Sonderpublikationen

- *Treffpunkt Deutschland*
- *Tours Abenteuermagazin*
- *Motorzeitung*
- *Pferdezeitung*

Über die Blättchen hinaus drucken, vermarkten und verlegen wir weitere regelmäßige Publikationen für besondere Nischenmärkte, z.B. für den Tourismus, Motorenfreunde, Abenteurer und und und...

Wir können noch mehr!

Unsere Publikationen als *interaktive e-books (elektronisches Buch)* demnächst online verfügbar!

Lesen Sie unsere Publikationen einfach online wie in einem Buch. Die realistische Blätterfunktion macht das Lesen der interaktiven e-books zum Erlebnis.
Schalten Sie ***interaktive Anzeigen*** mit *direktem Link* auf Ihre Homepage und erweitern Sie damit Ihren

Kunden- und Werbekreis!

Mehr Information demnächst unter www.wittich.de

Das alles auf
www.wittich.de

CMSweb
Online Redaktion

Sie möchten Texte & Bilder an uns senden? Kein Problem - online 24h am Tag. Mit CMSweb von LINUS WITTICH.

Marktführer für lokale Informationen!

Ihr Autohaus am Berg

Ford spezialisiert

Autohaus Oliver Scheuer
Steinweg 14
35287 Amöneburg
Telefon: 0 64 22 / 63 46
Fax: 0 64 22 / 46 90

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag 7.45 - 18.30
Freitag 7.45 - 16.00
Samstag 10.00 - 13.00

Verkauf@ford-scheuer.de
www.autohaus-oliver-scheuer.de

PKW
- Verkauf von Neu- und Jahreswagen
- Kfz-Reparaturen aller Fabrikate
- Karosserieinstandsetzung
- Lackierung
- Klima-Anlage-Service
- Reifen-Service
- TÜV/AU täglich mit einer autorisierten Prüforganisation
- Moderne Fahrzeugachsvermessung

Jeden Tag ein bisschen besser.

Angebote gültig von Mittwoch, den 29.6., bis Samstag, den 02.07.2011.
Für Druckfehler keine Haftung!

REWE

Fricke OHG
Auf den Sandäckern 4
Homberg/Ohm
Telefon 0 66 33 / 9 11 50

Rewe-Markt Homberg/Ohm

Niederlande **Paprika-Mix** HKL 1 500 g Packung **0.89**	Deutschland **Rispen-tomaten** HKL 1 650 g Schale **0.99**	Frankreich **Pfirsiche od. Nektarinen** gelbfleischig, lose HKL 1 1 kg **2.49**	**Rinder-braten Gulasch** 1 kg **7.99**	**Schweine-filet** 1 kg **8.88**
Melitta Kaffee versch. Sorten 500 g **3.69**	**Dr. Oetker Die Ofen-frische Pizza** versch. Sorten 395 g - 420 g **1.99**	**Müller Froop** versch. Sorten 150 g Becher **0.33**	**Krombacher Pils** 20 x 0,5 l MW Kasten **10.49**	**Vittel Mineral-wasser** 6 x 1,5 l MW Kasten **3.33**

www.wittich.de www.wittich.de www.wittich.de www.wittich.de

Top-Geprüfte Gebrauchtwagen !

Astra-H Caravan Edition

EZ: 06.04.2005
Km: 75.000 Km
Farbe: Starsilber
Motor: 1,8 –16V 92KW / 125PS

Ausstattung: Klimaautomatik, Radio -CD, Anhängerkupplung, el. Fensterheber vorne, Geschwindigkeitsregler, ABS, ESP, Servolenkung, , Metallic-Lackierung, uvm.

Preis: **8.750,- €***

Astra-H Caravan Elegance

EZ: 16.11.2004
Km: 75.000 Km
Farbe: Ultrablau
Motor: 1,8-16V 92KW / 125PS

Ausstattung: Klimaautomatik, Radio -CD, Alufelgen, Metallic-Lackierung, el. Fensterheber, ABS, Servolenkung, el. Außenspiegel, Zentralverriegelung, Nebelscheinwerfer, uvm.

Preis: **8.950,- €***

Vectra-C Caravan Edition

EZ: 30.09.2005
Km: 86.000 Km
Farbe: Saphierschwarz
Motor: 2,2 –16V 114KW / 155PS

Ausstattung: Klimaanlage, Radio-CD, Nebelscheinwerfer, Metallic-Lackierung, el. Fensterheber vorne, el. Außenspiegel, Zentralverriegelung, ABS, Alufelgen, uvm.

Preis: **10.450,- €***

* Diffbesteuert §25aUstG

Es ist in Stadt und Land bekannt, Ihr Auto ist bei uns in guter Hand !

Autohaus Schmidt
Ihr Opel-Partner

seit über 42 Jahren !

Biegenstraße 36
35260 Stadtallendorf-Schweinsberg
Tel (0 64 29) 4 71 • Fax 65 39
infos@opelschmidt.de

Wir leben Autos.